Nr. 30 14. Juli 1977 – DM 1,20 bei Hauslieferung zuzügl. Zustellgebühr · öS 10,– · Lire 600 · 0,36 £ · skr 3,75 incl. moms · sfr 1,70 · Printed in Germany C 1917 CX

70

BRAVO

Mit Foto-Love-Story

3 Posters:
Shaun Cassidy
Nastassja Kinski
Grusel-Lord Sutch

In Hollywood:
Nastassja und Shaun ein ❤ Liebespaar?

Aufklärung:
Liebe mit Gefühl

Riesige Rollers-Wahl: Wer ist Euer beliebtester BCR? Wählt alle mit! Reisen zu den Rollers zu gewinnen!!!

INHALT

AUFREGER DER WOCHE

Jackie Fox (Runaways) drehte durch 4

STARS AKTUELL

Tina Charles und ihr Baby „Max" 19
Nastassja und Shaun ein Liebespaar? 30
Lord Sutch – Grusel mit Musik 31
Uschi Glas – Exklusiv-Interview mit der „Fürstin" 51
Lynsey de Paul hat Probleme mit der Liebe 55

MUSIK

Mabel, die Gruppe, die Mädchen besonders mögen 6
Rock-Festival in Offenbach 12
Wer ist der beliebteste Roller? Große BRAVO-Aktion 35

POSTERS/PORTRÄTS

Shaun Cassidy } Posters liegen
Lord Sutch } dem Heft bei
Nastassja Kinski 28
Uschi Glas 50
Lynsey de Paul 54
Dave Hill 56

SERIEN IN WORT UND BILD

Foto-Love-Story: Im Polizei-Auto nach Hause 22
Das waren die Beatles – ihre schönsten Songs 46

FILM

„Mohammed" und „Christus" – Krieg und Glaube im Kino 20

FERNSEHEN

TV-Programm für die Woche vom 18.–24. Juli 38

SPORT

Rüdiger Abramczyk, Deutschlands neues Fußball-As 8

MODE/KOSMETIK

So „putzen" Putz-Tücher 42

AUFKLÄRUNG/BERATUNG

Dr. Korff: Sex und Gefühl 15
Dr. Sommer: Was Dich bewegt 26

ROMAN

Wir hauen ab! 48

BRAVO-DISCO

Plattentips, heiße News 44
Song der Woche: Eagles' „Hotel California" 52
Hits der Woche 53

UNTERHALTUNG/WITZE

BRAVO-Gag-Show 10
Kreuzworträtsel mit wertvollen Preisen 18
Starschnitt: Smokie 32
Horoskop 33

IMPRESSUM 16
KONTAKTE/TREFFPUNKTE 27
VORSCHAU AUFS NÄCHSTE HEFT 41

Die Anschrift der Zentrale: Kennwort Zentrale
Redaktion BRAVO, 8000 München 100

BRAVO

Liebe BRAVO-Leser,

das gab's noch nie: daß eine Sängerin in einem Jahr erst den Goldenen Otto und dann auch noch ein Baby bekam. Tina Charles hat's geschafft. Siehe Seite 19. Es sind auch noch andere Gold-Ottos im Blatt: Shaun Cassidy als Poster und als Flirt der bildschönen Nastassja Kinski (Seite 30). Der absolute Knüller in diesem Heft ist die Wahl des beliebtesten Rollers (auf den Seiten 35–37). Jeder von Euch, der bei dieser heißen Sommer-Aktion mitmacht, hat die Chance, zu einem der schottischen Gold-Boys fliegen und ihn persönlich kennenlernen zu können. BRAVO macht's möglich. Also nichts wie ran an die Stimmkarten. Ausfüllen und rechtzeitig einschicken! Die BCR warten auf Euch.

„Hallo, BRAVO! In den Leserbriefen in BRAVO 25 zur Streitfrage: ‚Wer ist besser, die Beatles oder die Rollers?' schrieb ein Thomas E., daß die Mädchen nichts von Musik verstehen!!! Das ist eine Gemeinheit! Ich kenne eine ganze Reihe Jungen, die doof auf den Ohren sind, wenn es um Pop-Musik geht. Und denen sollen Mädchen in punkto Musik unterlegen sein? Da kann ich doch nur schrill lachen!" schreibt Gerda H. aus Neustadt. –

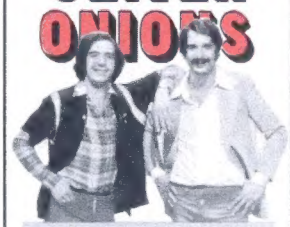
Das ist großartig von Dir, liebe Gerda, daß Du so energisch gegen die sicher ungerechten Feststellungen des Thomas zu Felde ziehst. Seltsamerweise bist Du mit Deinem Protest bisher allein auf weiter Flur. Sollten Mädchen sich so einstufen lassen?

Die Super-TV-Show des Jahres

20 Top-Hits in 45 Minuten

Am 23. Juli um 19.30 Uhr bringt das ZDF unter dem Titel „Hits Hits Hits" wie alle Jahre das Beste aus Iljas „Disco". Dieses Mal ist der Jahrgang '76 dran. Ihr werdet die Bay City Rollers (Foto oben) noch zu fünft, die Sweet (Foto unten) die Smokie, ABBA, Sailor und andere Top-Stars erleben. Wer genau mitmacht, sagt Euch das TV-Programm in diesem BRAVO.

Ruf Deinen Star an: OLIVER ONIONS



Die Themen-Musik zu der TV-Serie „Orzowei" und zu dem Film „Zwei außer Rand und Band" hat Oliver Onions (die Brüder Guido und Maurizio de Angelis) wieder zu Top-Stars gemacht. BRAVO hat die Stimme der berühmten Brüder für unser Star-Telefon ergattert. Wer sich von ihnen etwas – in Englisch – ins Ohr flüstern lassen will, ruft in der Zeit zwischen 14. 7., 17 Uhr, und 21. 7., 17 Uhr, die Münchner Nummer (Vorwahl 089) 55 85 11 an.

„Hallo, BRAVO! Könnt Ihr mir sagen, wann und wo der Bassist der Gruppe Eagles, Randy Meisner, geboren wurde? Ist er ein Deutscher?" fragt Stephan R. aus Konstanz. –

Nein. Randy wurde am 8. März 1946 in Scottsbluff/USA geboren.

„Hallo, BRAVO! Ich habe im Österreichischen Fernsehen eine Aufzeichnung eines Rollers-Konzerts gesehen. Die Rollers waren gut, aber die Fans benahmen sich idiotisch. Sie gingen auf die Rollers los wie Katzen auf die Hunde. Das Tollste war, als ein Mädchen auf die Bühne stürzte, sich fest an Leslies Hals klammerte, ihn fast erwürgte und zu Boden stürzte. Wenn ich in ein Rollers-Konzert käme, würde es mich freuen, wenn mir Leslie kurz die Hand drücken würde und ein Wort mit mir wechselte!" schreibt Andrea P. aus Puchheim/Österr. –

Hat Andrea mit der Verurteilung der „wilden Fans" recht? Man soll doch bedenken: Viele Fans gehen mit den Vorsätzen in ein Konzert, sich richtig lieb und nett zu benehmen, und wenn die Rollers dann auf die Bühne kommen, geraten sie aus dem Häuschen.

Doris Polster aus Augsburg zeichnete Marilyn Monroe

Marlies Mehlsack aus Hohenems/Österr. konterfeite James Dean

Ilona Liese aus Flacht traf ausgezeichnet Jürgen Marcus

Gertrude Kriechbaum aus Neumarkt porträtierte Cat Stevens

Zentrale

Die Zentrale beantwortet Leserbriefe, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Lieblings-Stars her

Wunschbild der Woche

ANNAFRID

Die „ABBA einzeln" stehen schon seit Wochen an der Spitze der Liste der BRAVO-Leser für das Wunschbild der Woche. Hier bieten wir nun allen ABBA-Fans und speziell den Annafrid-Verehrern etwas ganz Besonderes an: Eine Annafrid nämlich, die kein Fotograf, sondern ein BRAVO-Leser – Lothar Strübbe aus Tettens – verewigt hat. Was Lothar hier zu Papier brachte, verdient doch wirklich eine 1! Damit sich aber Annafrid nicht so allein fühlt, haben wir ihr hier in dieser Zentrale noch andere Star-Porträts zur Seite gestellt, die ebenso meisterhaft und liebevoll von BRAVO-Lesern gezeichnet wurden.

„Hallo, BRAVO! Ich finde es blöd, daß jetzt schon mit Pat Cassidy der dritte Cassidy auf die Show-Szene kommt. Shaun hat David überrundet, wird jetzt auch Pat Shaun in den Schatten stellen? Ich bin ein Shaun-Fan, und ich will nicht, daß mein Star bald weg vom Fenster ist!" schreibt Elke W. aus Freislingen. –
Du siehst wohl sehr schwarz, liebe Elke. Ob Pat je Shaun überrundet, steht in den Sternen. Wenn er es tut, dauert das noch eine Weile. Ehrenwort!

●

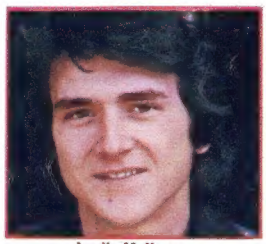
„Hallo, BRAVO! Warum sagt Ihr immer das BRAVO? Wir haben eine Umfrage veranstaltet und das Ergebnis war, daß es die BRAVO heißen muß?" schreibt Silvia H. aus Kassel. –
Leider ist das Ergebnis Eurer Umfrage falsch. Laut Duden, dem deutschen Wörterbuch, ist der Beifallsruf „Bravo" (und nach ihm heißt ja BRAVO) sächlich, „Bravo" und BRAVO verlangen also den Artikel das!

„Hallo, BRAVO! Ihr seid unübertreffbare Spitze! Die tolle Nachricht, daß Ihr einen Smokie-Starschnitt im BRAVO veröffentlicht, verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Schule. Wir alle sind so happy. Wir fiebern jedem neuen BRAVO entgegen!" schreibt Carmen L. aus Bremen. –
Da könnt Ihr noch oft „fiebern", denn der Smokie-Starschnitt läuft ja noch bis BRAVO 39.

Ist es wahr, daß..?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß die Österreicherin Goldie Ens Penny McLean bei der Silver Convention ersetzen soll?
Nein. Goldie wird bestimmt nicht „Penny die Zweite". Im Augenblick ist als ihre Nachfolgerin die 22jährige englische Sängerin Zenda Jacks im Gespräch.



Leslie McKeown

Ist es wahr, daß Leslie McKeown eine Narbe auf seiner Oberlippe hat – wie man auf manchen Fotos sieht –, die von einer Rauferei stammt?
Da müssen „manche Fotos" lügen. Wie unser Foto beweist, hat Leslie keine Narbe auf der Oberlippe.

Der neue Sticker

Idee: Linda Flick, Neßmergrode

Auch die Zentrale ist happy, wenn „bestickerte" Post eintrifft. Sticker-Briefe stammen bestimmt von BRAVO-Lesern.

Supersüßer Kuß von Chris

Die BRAVO-Leserin Silvia Nöthen aus Heiligenhaus hatte unheimliches Glück: Sie traf Chris Roberts nach einem Konzert hinter der Bühne, sprach ihn an, er gab ihr plötzlich einen Kuß, zufällig war Silvias Freundin Claudia mit einer schußbereiten Kamera zur Stelle und knipste den Kuß, den Silvia bestimmt nie vergessen wird. – Habt auch Ihr schon hübsche Bekanntschaften mit einem Star gehabt und wurdet Ihr dabei fotografiert? Ja? Dann schickt doch bitte die Fotos – möglichst in Farbe! – der Zentrale für „Du und Dein Star".

Drama bei der Mädchengruppe Runaways während ihrer Japan-Tournee:

Jackie Fox lag blutend in ihrem Hotel

War es ein Selbstmord-Versuch? Oder nur ein Nervenzusammenbruch? Überstürzt flog Jackie aus Tokio nach Los Angeles zurück und erklärte ihren Abschied von den Runaways. BRAVO schildert, was vorher passiert war...

Die bildhübsche Jackie Fox will nun Mannequin werden

Gruppe geplatzt: v. l. Sandy West, Lita Ford, Jackie Fox, Cherie Currie und Joan Jett

Ausgelassene Stimmung im Tokyo Prince Hotel: Die Runaways feiern den Starterfolg ihrer Japan-Tournee, die ihnen überall volle Säle gebracht hat. Nur eine ist sauer: Bassistin Jackie Fox. Mürrisch sitzt sie mit ihrem Glas in der Hand da. Sie fühlt sich krank und erschöpft vom Tourneestreß. Außerdem hatte es mit den anderen Mädchen wieder mal eine Auseinandersetzung über die musikalische Richtung der Runaways gegeben, die Jackie nicht mehr paßt.

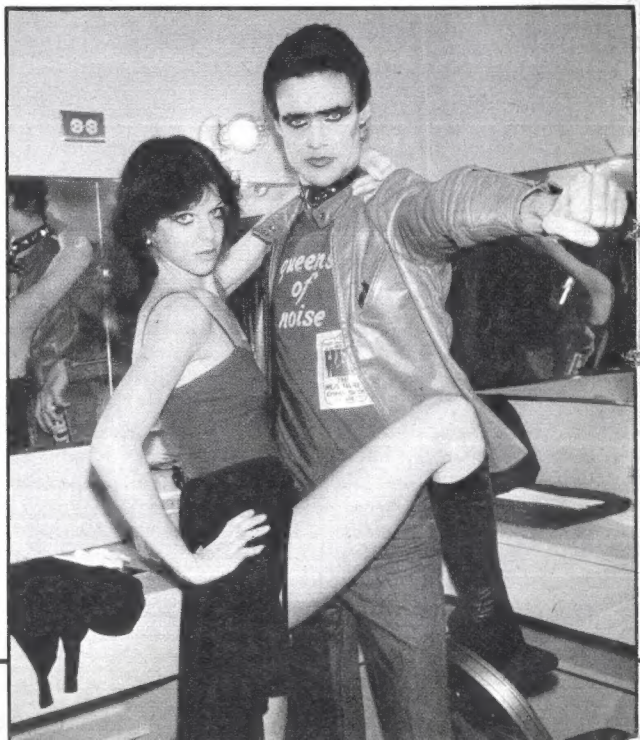
Plötzlich reißt sie eine Flasche vom Tisch, zerschlägt sie – und ehe die herumstehenden Hotelgäste richtig erfassen, was da in Sekundenbruchteilen geschieht, liegt Jackie mit Schnittwunden am Arm blutend am Boden. Sie ist offensichtlich mit den Nerven völlig am Ende, weint hysterisch. Ihre Bandkollegin Cherie Currie und ein Roadmanager sind sofort bei ihr, um zu helfen.

„Die wollte sich umbringen", sagen die entsetzten Augenzeugen, als sie das viele Blut sehen. „Ich glaube eher, daß Jackie durchgedreht hat und auf diese makabre Art auf sich aufmerksam machen wollte", erklärt dagegen Cherie.

Jackie selbst dementierte einige Stunden später, Selbstmordabsichten gehabt zu haben: „Dann hätte ich mir die Pulsadern aufgeschnitten, und nicht den Arm."

Dieser Vorfall war für Jackie der endgültige Grund, nach Hause zu fahren. Sie wollte nicht mehr. Die Runaways waren für vier Wochen in Japan auf Tournee, und Jackie war drei Wochen davon krank. Sie hat Bronchial-Asthma, traute keinem japanischen Arzt und wollte sich von ihrem Onkel, der Arzt in Los Angeles ist, behandeln lassen.

„Bei 1,70 m Größe wog ich nur



Jeden Abend auf der Bühne zu stehen und das Letzte zu geben, war zuviel für die auf 50 Kilo abgemagerte Jackie – sie drehte durch

▲ Zu ihrer Familie (hier mit ihrer jüngeren Schwester Carol, links) kehrte Jackie Fox zurück. Hier fühlt sie sich geborgen, hier will sie alles vergessen

◀ Vor der Japan-Tournee waren Jackie und der exzentrische Runaways-Entdecker Kim Fowley (rechts) noch ein Herz und eine Seele. Das ist vorbei

100 Pfund. Ich telefonierte mit meiner Mutter, und die bestand darauf, daß ich nach Hause kommen solle. Dem Roadmanager Kent drohte sie: ‚Jackie ist noch nicht volljährig. Wenn sie nicht ins nächste Flugzeug gesetzt wird, benachrichtige ich die Polizei.'"

Jackie flog also ab. Die Reaktion der anderen Runaways-Mädchen: Damit ist sie gefeuert.

Jackie wiederum wußte davon angeblich nichts, aber sie sagt: „Für mich war meine Abreise das Ende mit den Runaways. Meine Familie und meine Gesundheit waren mir wichtiger. Mit dem Gedanken auszusteigen, hab' ich schon lange gespielt. Wenn ich morgens aufstand und mich im Spiegel sah, war das ein grauenhafter Anblick. Ich bin 17½ Jahre alt und sah wie eine alte Frau aus. Meine Entscheidung abzuhauen, bereue ich nicht. Als erstes werde ich mich um meine Gesundheit kümmern, ein paar Pfunde zunehmen, damit ich meine Kurven wieder bekomme, die ich mal hatte. Ich habe mich fürs College im Herbst angemeldet, vielleicht werde ich auch Mannequin."

Was sagen die anderen Runaways-Girls zu Jackies Weggang?

„Sie war dem Tournee-Leben einfach nicht gewachsen", erklärt Lita Ford. „In Tokio ist sie ausgeflippt, vielleicht ein kleiner Nervenzusammenbruch. Ich verstehe Jackie nicht – mich machen die Runaways happy. Und wir haben es inzwischen doch auch geschafft: Unsere LP ist in Japan und in Australien vergoldet worden. Wir werden uns jetzt auf die Suche nach einer Nachfolgerin machen!"

Wer Jackies Platz bei den Runaways künftig einnehmen wird, erfahrt Ihr durch BRAVO, sobald die Entscheidung gefallen ist.

Frances Schoenberger

Fotos: W. Abbot, B. Eltermann

MÄDCHEN MÖGEN

MABEL

Die vier Mabel-Boys sehen nicht nur fabelhaft aus, sie haben auch musikalisch 'ne Menge drauf. BRAVO überzeugte sich davon bei einem Konzert in Kopenhagen . . .

Schon am Nachmittag brodelt's in Kopenhagen wie in einem Hexenkessel: Vorm Plattengeschäft „Falcon" im Stadtzentrum drängen sich Hunderte von Teenies, geschmückt mit Mabel-Stickers, Fähnchen und Spruchbändern, um einen kurzen Blick von Chris, Peter, Andy und Mike zu erhaschen. Besonders Glückliche ziehen mit einem Autogramm oder gar der Mabel-LP „Another fine Mess" unterm Arm nach Hause.

Am Abend des gleichen Tages wiederholt sich die Szene im Breitwandformat: Diesmal sind's Tausende begeisterter Mabel-Fans, die die Konzerthalle „Falcon" stürmen, um die beliebte dänische Teenieband live zu erleben. Und sie werden nicht enttäuscht: Trotz der sprichwörtlichen skandinavischen Zurückhaltung brechen schon beim ersten Ton von „Baby not now", geschrieben von Peter und Andy, gesungen von Darling Mike, die ersten vier Reihen in begeisterte Zurufe aus. Man steigt auf die Stühle, als auf der Bühne die echte action abläuft: Mit Lichteffekten, Rauch, Qualm und zugkräftigen Nummern wie „Did you ever" und vor allem „Hey I love you", einem Song, der schon als Single in Danemark lief wie die Feuerwehr, ziehen die vier eine Show ab, daß selbst dem kaltblütigsten Fan aus dem hohen Norden heiß unterm T-Shirt wird.

Mabel-Fans bestehen zwar hauptsächlich aus schmachtenden, sehr jungen Girls, aber auch die Boys kommen auf ihre Kosten. Drummer Chris Have (22) und Leadsinger Mike Tramp (16) sind die absoluten Favoriten in der Gruppe, während Baßgitarrist Andy Larsson (23) und Leadgitarrist Peter Nilsson (23) (hier in Kopenhagen mit sehr viel musikalischem Können aufwarten . . .

Richtig heiß wird's dann bei der alten Stones-Nummer „It's all over now", bei der Little Mike das Mikrofon genauso gekonnt durch die Luft schleudert wie Mick Jagger in seinen besten Zeiten. Auch ein Status-Quo-Song gehört zum Mabel-Repertoire und kommt besonders bei den etwas härteren Rock'n'Roll-Fans gut an.

Noch lange, nachdem Peter und Mike gemeinsam den Abend mit der sentimentalen Mabel-Hitsingle „Close your Eyes" zu Ende gesungen haben, schwingen die Fans herausfordernd ihre Spruchbänder über den Köpfen und schreien nach mehr. Aber Chris, Mike, Peter und Andy sammeln nach zwei Zugaben nur noch erschöpft Teddybären, Schals, Taschenmesser, Puppen und sonstige Wurf-Geschenke ihrer Fans im Bühnenhintergrund ein und fahren dann geschafft in ihr gemeinsames Haus bei Kopenhagen.

Im August schon wollen sie nur für Deutschland eine neue Single herausbringen, und für September planen sie bereits ihre zweite LP. Während die meisten Songs für „Another fine Mess" von Peter und Andy geschrieben wurden, werden in Zukunft auch Chris und Mike musikalische Beiträge stiften. „Unser größter Wunsch ist, bald auch außerhalb Dänemarks Live-Konzerte zu geben", seufzen sie. Wer weiß – vielleicht klappt's bei einer BRAVO-DISCO im Herbst. Darauf stoßen die vier zur Zeit an – „Skol" . . .

Margit Rietti

Fotos: W. Heidemann

Baßist Andy Larsson, Drummer Chris Have, Sänger Mike Tramp und Gitarrist Peter Nilsson (von links) sind in ihrer dänischen Heimat schon fast so beliebt wie die Bay City Rollers

Sagenhafter Aufstieg des Rüdiger Abramczik! Für seine Freunde ist er der

Flanken-gott aus dem Kohlen-pott

Über Nacht hat sich der 21jährige Fußballstar von Schalke 04 zum besten Rechtsaußen Deutschlands und der Nationalelf entwickelt. Hier ist seine Story . . .

Nach dieser Abramczik-Flanke im Länderspiel gegen Argentinien köpfte Fischer das 2:0

Wenn sich das schmächtige Bürschchen mit der Nummer 7 auf dem Rücken wie ein Slalom-Läufer durch die gegnerische Abwehr schlängelt, blitzschnell für Sekundenbruchteile den gesenkten Kopf hebt und fast von der Außenlinie eine butterweiche Flanke in den Strafraum schlägt (meist auf den Kopf von Klaus Fischer), dann jubeln die Massen in den Stadien.

Die Rede ist von Rüdiger Abramczik (Schalke 04), ganze 21 Jahre alt, und seit einem halben Jahr gefeierter Rechtsaußen in der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. In seiner Heimat, in Gelsenkirchen, wird er der „Flankengott aus dem Kohlenpott" genannt.

Bei der Südamerika-Tournee der Nationalelf „vernaschte" Rüdiger seine prominenten Gegner reihenweise. Lobte Trainer Helmut Schön: „Einen solchen Rechtsaußen haben wir schon seit Jahren nicht mehr gehabt."

Mit elf Jahren wurde Rüdiger bei Schalke 04 angemeldet. Sein Vater, ein Schlosser, wollte aus ihm einen großen Fußballer machen. Rüdiger erinnert sich: „Mein Vater nahm mich nach der Arbeit immer zum Sondertraining mit. Er kannte da kein Pardon."

Das Talent des Jungen mit den etwas krummen Beinen fiel natürlich den Schalker Bossen auf, die ihn in ihre berühmte Nachwuchs-Schule steckten.

Mit 17 war Abramczik der jüngste Bundesliga-Fußballer, spielte in der DFB-Jugendauswahl, schwankte aber stark in seinen Leistungen. So spottete sein ehemaliger Trainer Max Merkel über ihn: „Der Abramczik hat nach einem Spiel nie Kopfweh, weil er auf dem Spielfeld nie denkt."

Rüdiger aber gab nicht auf. Zu BRAVO meinte er: „Ich wußte, was ich kann. Ich brauchte einfach noch Zeit. Jetzt habe ich es geschafft. Angst, daß ich größenwahnsinnig werden könnte, habe ich nicht."

Von seinem Kicker-Gehalt hat er sich ein Sportgeschäft („Abi's Sportshop") gekauft, das seine Freundin Monika führt.

Abramczik-Steckbrief: Geboren am 18. Februar 1956 in Gelsenkirchen; 1,78 m; 72 kg; dunkelblonde Haare; ledig; gelernter Kaufmann.

Autogrammadresse: Schalke 04, Parkstadion (Geschäftsstelle), 4650 Gelsenkirchen.

Peter Raschner

Fotos: D. Zill

Abramczik (oben) und die anderen Schalker Nationalspieler: Rüßmann, Bongartz, Fischer

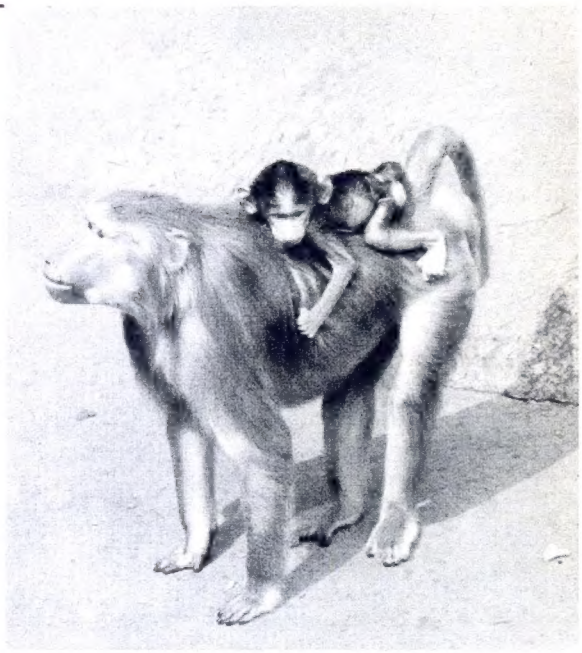
Rüdigers Sportgeschäft: Seine Freundin Monika schmeißt den Laden

In BRAVO 33 folgt ein großer Farbbericht über Klaus Fischer, den neuen Bomber der Nation

BRAVO Gag-Show

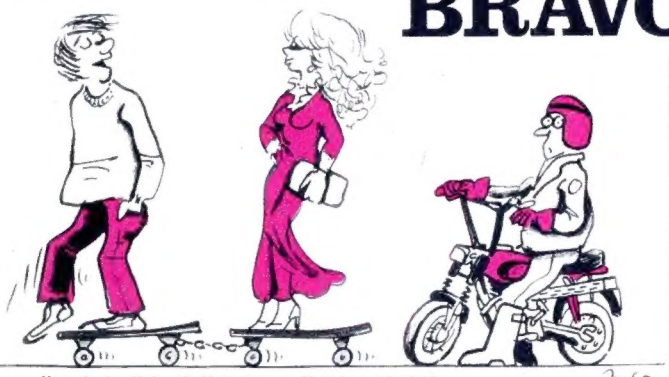
20 Mark sind zu verdienen! Schreibt gute Witze und prima Ideen zu Witzzeichnungen an BRAVO, Kennwort Witze, 8000 München 100. Was gedruckt wird, wird honoriert

Ohne Worte
(Idee: Olga Iffner, Bamberg)



„Bitte, Mutti, trag mich nicht in die Schule! Wir haben eine Rechenarbeit!"

BRAVO-Leser machen Witze



„Hau ab, du stinkende Motorwanze: Skateboard ist in!"
(Idee: Wilma Klabaus, Wien)

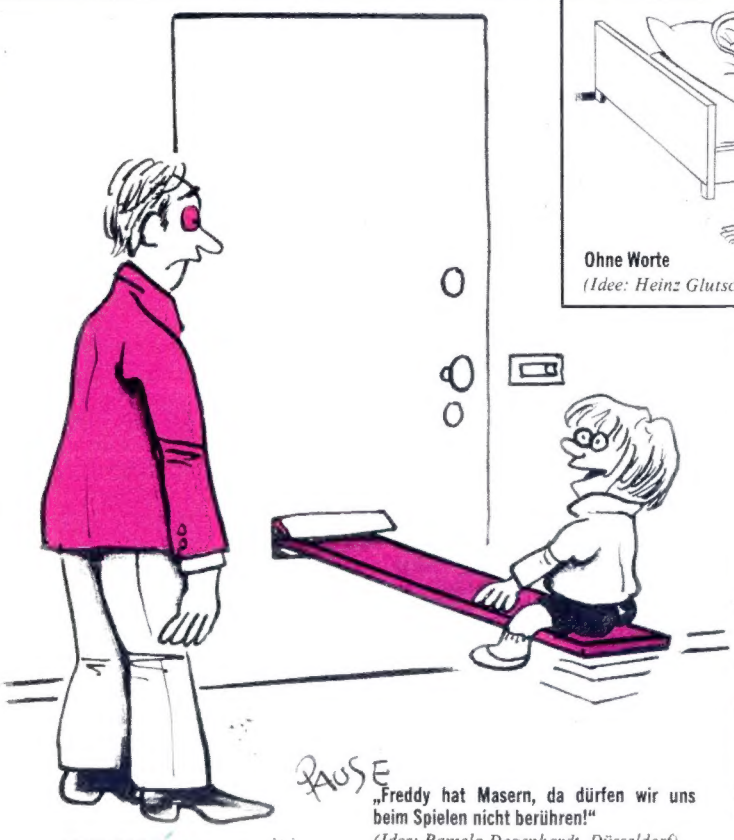
Truppenparade im Urwald. Eine Kannibalen-Kompanie marschiert vorbei. „Nanu?!" staunt ein Zuschauer, „seit wann haben die denn weiße Offiziere?" – „Das sind keine Offiziere!!! Das ist die Marschverpflegung!"

Alois Gruber, Thiersee/Österr.

„Was können Sie mir heute empfehlen, Herr Ober?" – „Gute Zähne!"

Uwe Wase, München

Ohne Worte
(Idee: Heinz Glutschek, Lörrach)



„Freddy hat Masern, da dürfen wir uns beim Spielen nicht berühren!"
(Idee: Pamela Degenhardt, Düsseldorf)

Zeichnungen: Klaus Pause (4)

Meier steht in der Frauenklinik und wartet und wartet. Da trägt eine Schwester ein dunkelhäutiges Baby vorbei. Eine andere Schwester kommt mit einem anderen dunkelhäutigen Baby. Und noch ein dunkelhäutiges Baby wird vorüber getragen. Da meint Meier entsetzt: „Schlampiger Betrieb. Die lassen hier alles anbrennen!"

Thea Eiselt, München

Warum schlüpfen die Kücken aus den Eiern? – Weil sie Angst haben, mitgekocht zu werden! *Heike Fink, Erlensee*

Der Ostfriese Otto kann nicht bis drei zählen. Eines Tages bekommt er Besuch von drei Personen. Er begrüßt sie mit folgenden Worten: „Guten Tag Ihr zwei! Habt Ihr noch einen mitgebracht?"

Heike Wolf, Buch

Was geschieht, wenn eine Kuh sich in eine Giraffe verliebt und ein Junges bekommt? – Der Melker braucht einen Barhocker.

Eva Feurer, Bechhofen

Klein-Moni steht an der Bus-Haltestelle und wartet. Der Lehrer Müller stellt sich dazu. Er fragt Klein-Moni: „Wie alt bist du und wie heißt du?" – „Ich heiße Monika, bin sechs Jahre alt und gehe zur Schule!" – Lehrer Müller versucht zu scherzen: „Ich bin 42 Jahre alt und gehe auch noch zur Schule!" – „So?!" sagt Klein-Moni erstaunt: „Dann mußt du aber ganz schön bekloppt sein!"

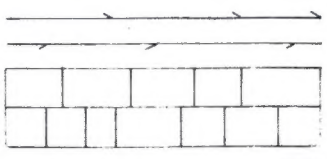
Benito Amaya, Essen

„Ich habe gestern bei einem TV-Quiz 1000 Mark gewonnen. Da wurde ein junger Langhaariger auf die Bühne gebracht, und ich mußte dahinter kommen, ob es ein Teen oder ein Twen war!" – „Das war ja riesig. Und hast du es auf Anhieb geschafft?" – „Nein! Aber ich durfte ja zum Glück zweimal raten!" *Barbara Hilken, Bremen*

Eine amerikanische Multi-Millionärin, geschieden und über 50, wird in Tirol von einer Lawine verschüttet, aber wieder gerettet. Als sie ihre Augen aufschlägt, flüstert sie: „Ich bin fest entschlossen meinen Retter zu heiraten!" – „Das wird schwer gehen", meint einer von der Bergwacht, „es war nämlich ein Bernhardiner!"

Silvia Kirchhoff, Hemsbüdem

Was ist das?



Stacheldraht über schottischen Gefängnissen

(Idee: Gaby Bickendorf, Euskirchen)

Sommer, Sonne, Zeit zu zweit!

Für alle Bravo-Leser ab 18

Der Computer meint, wir passen dufte zusammen!

Auch Du kannst jetzt durch diesen kostenlosen Computer-Partnertest Deinen Idealpartner finden.

Vielleicht sagt der eine oder andere von Euch: Partnersuche per Computer... das machen doch nur Alte, die nicht mehr landen können oder Verklemmte, die immer gleich rote Ohren bekommen, wenn sie jemanden ansprechen.
Ist aber nicht! Im Gegenteil Das sind aufgeschlossene, moderne Typen, die auch mal ein paar tiefere Gedanken über Liebe und Freundschaft verschwenden und dabei dann feststellen, daß eine Freundschaft eigentlich erst mit dem idealen Partner wirklich sinnvoll und erlebnisreich wird.
Der ideale Partner kann aber nur der sein, der auch zu einem paßt. Mit dem einen die gleichen Interessen und Hobbys verbinden und der ähnlich denkt und fühlt wie man selbst. Man ist gern mit ihm zusammen, denn eine Freundschaft mit so vielen Übereinstimmungen wird eben nie langweilig oder oberflächlich. Beschert einem der Zufall diesen Traumtyp, dann merkt man sehr schnell, wie fröhlich und abwechslungsreich das Leben mit ihm ist. Doch ist auf den glücklichen Zufall bekanntermaßen kein allzu großer Verlaß.

Gratis: Nach erfolgreicher Chancen-Prüfung erhälst Du 1. Dein Chancen-Test-Ergebnis, 2. die ausführliche Beschreibung Deines Ideal-Partners, 3. Dein psych. Persönlichkeitsprofil und 4. die Broschüre „Wie Du den Partner findest, den Du suchst."

Es gibt eine bessere, sichere Möglichkeit, seinen Idealpartner zu finden!
Wie es funktioniert, das könnt Ihr jetzt selbst testen!
Wir laden alle BRAVO-Leser zu einem kostenlosen Computer-Partnertest ein.
Du mußt lediglich den Testbogen ausfüllen und an uns zurückschicken.
Dann vergleicht der Computer Deine Angaben mit den Daten von vielen tausend Menschen.
Und denk daran: dieser Test ist für Dich kostenlos und unverbindlich!

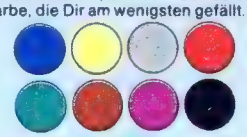
Interessen-Diagramm

Kreuze an, was Du in Deiner Freizeit bevorzugst. Denn Dein Idealpartner soll in seinen Interessen zu Dir passen.

sehr interessiert	gelegentlich	kein Interesse	
☐	☐	☐	aktiv Sport treiben
☐	☐	☐	Besuch von Sportveranstaltungen
☐	☐	☐	Funk und Fernsehen: Unterhaltungssendungen
☐	☐	☐	Sendungen über Politik und Wissenschaft
☐	☐	☐	Krimis
☐	☐	☐	Musiksendungen
☐	☐	☐	Naturwissenschaft/Technik
☐	☐	☐	Problemfilme
☐	☐	☐	Sportsendungen
☐	☐	☐	III. Programm
☐	☐	☐	berufliche Weiterbildung
☐	☐	☐	Geisteswissenschaften
☐	☐	☐	Basteln/Handarbeiten
☐	☐	☐	Musizieren
☐	☐	☐	ernste Musik hören
☐	☐	☐	Unterhaltungsmusik hören
☐	☐	☐	Bildungslektüre
☐	☐	☐	Unterhaltungslektüre
☐	☐	☐	Theater-, Opernbesuch
☐	☐	☐	Tanzen
☐	☐	☐	Parties
☐	☐	☐	Diskussionen
☐	☐	☐	Wandern
☐	☐	☐	mit Auto spazierenfahren
☐	☐	☐	Urlaub:
☐	☐	☐	Körperl. Betätigung u. Sport
☐	☐	☐	Faulenzen
☐	☐	☐	Bildung
☐	☐	☐	Vergnügen
☐	☐	☐	Familienfeiern

Psychologischer Farbtest

In das Feld der Farbe, die Dir am besten gefällt, schreibst Du eine 1. Die Farbe, die Dir am zweitbesten gefällt, bekommt eine 2. Dann vergibst Du die 3 und die 4, und zum Schluß die 8 für die Farbe, die Dir am wenigsten gefällt.



Partner-Profil

Wähle aus den folgenden Eigenschaften 5 aus, die Du von Deinem zukünftigen Partner erwartest.

- ☐ temperamentvoll
- ☐ fröhlich
- ☐ intelligent
- ☐ ehrlich
- ☐ sparsam
- ☐ häuslich
- ☐ strebsam
- ☐ natürlich
- ☐ gütig
- ☐ sportlich
- ☐ gutaussehend
- ☐ selbstbewußt

Gib die 5 wichtigsten Interessen oder Hobbys an, die Dein Wunschpartner haben sollte:

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 _____

Biologische und soziologische Daten

Wie lautet Deine genaue Anschrift
☐ Herr ☐ Frau ☐ Fräulein

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Ortsteil _____

wohnhaft bei _____

Deine Staatsangehörigkeit _____

Geburtsdatum _____

Körpergröße _____cm

Welche Schulbildung hast Du?
- ☐ Volksschule
- ☐ Mittlere Reife
- ☐ Abitur
- ☐ Fachhochschule mit Abschluß
- ☐ Universität/TH mit Abschluß

erlernter Beruf _____

ausgeübter Beruf _____

Wo bist Du beschäftigt? _____

Dein monatliches Einkommen wird geheim bleiben. Der Computer kann daran Deinen Lebensstandard erkennen. Denn Dein Idealpartner soll nicht mehr Ansprüche stellen als Du selbst!
- ☐ bis zu 600,- DM
- ☐ bis zu 1.000,- DM
- ☐ bis zu 1.500,- DM
- ☐ bis zu 2.000,- DM
- ☐ bis zu 3.000,- DM
- ☐ über 3.000,- DM

- ☐ Bist Du ledig
- ☐ verwitwet
- ☐ geschieden
- ☐ konfessionslos
- ☐ evangelisch
- ☐ katholisch

andere _____

Falls Du ein körperliches Leiden hast, welches?

Falls Du unterhaltspflichtige Kinder hast, wieviel?

Bitte Telefon-Nr. angeben, falls Rücksprache erforderlich. Tel.-Nr. _____

Bitte erkläre jetzt noch mit Deiner Unterschrift, daß Du unverheiratet, 18 Jahre alt bist, und an unserem kostenlosen und unverbindlichen Computer- Partner-Test teilnehmen möchtest

Unterschrift _____

Deine Teilnahme am Test ist hierbei von Deinen persönlichen Vermittlungschancen abhängig. Dein Testergebnis und Deine Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Reiße oder schneide einfach diese ganze Seite heraus und sende sie heute noch in einem unfrankierten Briefumschlag ab an:

ALTMANN,
HANS-HENNY-JAHNN-WEG 41–45,
2 HAMBURG 76
ALTMANN IN DER SCHWEIZ:
MILITÄRSTR. 106, POSTFACH, 8021 ZÜRICH

RA 728

18 000 Menschen aus der Perspektive der Musiker

Es goß in Strömen

ROCK-

Lake, die deutschen Rock-Geheimtipps, heizten die Massen schon mächtig an (Bild links)

Sänger und Gitarrist John Miles (28) schaffte erst 1976 mit seinem Hit „Music" den großen Durchbruch

Genesis (v. l.: Mike Rutherford, Steve Hackett, Tony Banks und Drummer Chester Thompson)

Das Open-Air-Konzert von Genesis, Manfred Manns Earth Band, John Miles und Lake wurde ein unvergeßliches Erlebnis: Zum Bieberer Berg waren 18 000 Fans, 15 Sanitäter, 3 Krankenwagen, 25 Verkehrspolizisten und 40 Händler mit ihren verschiedenen Verkaufsständen gekommen . . .

Auch dieses Scheißwetter kann mich nicht davon abhalten, auf Genesis zu warten!" sagt Herbert Löwe, 19, zu BRAVO-Reporter Dankmar Isleib. Das war die allgemeine Stimmung am Bieberer Berg.

Noch bei Sonnenschein eröffneten Lake den Konzertreigen. Sie spielten, wie die anderen auch, über die Superanlage von Genesis, die aber aus Konkurrenzgründen leider nicht optimal auf „Power" stand.

Aufmerksam, doch klatschfaul, hörten die Fans zu. Sie ließen den Tag gemütlich angehen. Kein Wunder, wenn man hautnah zu zweit auf der Wiese liegt.

Fan Löwe (l.) und der BRAVO-Reporter

Skeptische Blicke zum Himmel: Noch hielt das Wetter für John Miles. Der Engländer, in Deutschland noch wenig bekannt, kam mit seiner Gruppe. Pat und Mike waren absolute Fans und strahlten bei Johns melodischem Rock, der mächtig losgeht. Bei „Music is my first Love" standen die 18 000 wie ein Mann und klatschten so begeistert mit, daß sie den beginnenden Regen kaum wahrnahmen.

Was nun kam, war die Hölle: zwei Stunden Non-Stop-Wasserpower! Die

beim Festival in Offenbach. Aber die Fans wankten und wichen nicht:

TAUFE FÜR 18000

Earth-Band Sänger Chris Thompson (1) macht eine kre Stimme, hier singt er zu Scott mit Bob Burchard Mann

Pat und Mike, zwei John-Miles-Fan

Roadies schufteten wie die Wilden. Keiner konnte sagen, wie es weitergehen würde. Die Bands waren heiß aufs Spielen, die Fans auf die action. First class, was Manfred Manns Mannen dann bei leichtem Nieselregen boten! Ausgekochte Profis standen da auf der

Petra und Margit kamen wegen der Earth-Band

Bühne, denen man die Freude an der Show anmerkte.

Manfred probiert gerade einen neuen Bassisten aus: Pat King paßt zu den Jungs und wurde von den Fans voll akzeptiert.

Ein rot-gelber Vorhang schloß sich nach mehreren Zugaben für „M. M." und fieberhafte Umbauten begangen. Dazu Sprechchöre „Genesis, Genesis".

20 000 Watt Power, 200 000 Watt Scheinwerfer, eine Spezialbühne mit drei Ebenen, symmetrisch mit zwei Schlagzeugen aufgebaut, für jeden Musiker ein extra Podium, Nebel, Halogenlicht und Laserstrahlen, die bizarre Figuren auf die ganz in Schwarz gehaltene Bühne zauberten. Auch ohne Peter Gabriel wußten Genesis zu überzeugen! Eindrucksvoll der Gesang von Philip Collins, der mit lebhaften Gesten die Geschichten seiner Lieder darzustellen versucht. Manchmal steigt er auch noch ans Schlagzeug, dann geht die Musik mächtig los. Überlegt kommen die Solis von Steve und Tony. Nach drei Zugaben, in nassen Klamotten und mit Freudentränen im Auge, verließen die Massen den Bieberer-Rock-Berg.

Dankmar Isleib

Fotos: P. Grumann

Aufklärungs-Serie: Dr. Korff im Kreuzverhör

Daß Liebe nicht nur ein Zustand von Gefühlen, sondern auch ein körperliches Erlebnis ist, weiß jeder. Aber über den Unterschied, was sich in weiblichen und männlichen Körpern bei zärtlichen Berührungen tut, das wissen viel zuwenige. Dr. Korff sagt es Euch. Wenn die Liebe für „sie" und „ihn" schön sein soll, muß man die unterschiedlichen Regungen kennen . . .

Dr. Korff erklärt so deutlich wie noch nie:

Sex und Gefühl

Eine Runde Mädchen und Jungen sah mich erwartungsvoll an. Sie hatten die Frage an mich gestellt: „Wie geht das, sich richtig lieben?"

Ich stellte gleich mal die Gegenfrage: „Was versteht ihr darunter? Was fällt euch ein zu dem Wort ‚lieben'?"

Und ich bekam zu hören: „Sich gern haben" – „miteinander schlafen" – „zueinander Vertrauen haben" – „bumsen" – „für jemanden schwärmen" – „zärtlich sein" – „sich gegenseitig befriedigen".

„Ja, das Wort Liebe hat eine große Spannweite", sagte ich. „Es umfaßt alles von den innigsten leisen Gefühlen bis zur stürmischen körperlichen Vereinigung."

„Wir meinen jetzt nur das Körperliche", fiel ein Junge dazwischen. „Mich interessiert zum Beispiel, was ich als Junge alles machen muß, damit das Mädchen zufrieden ist, ich meine, damit sie körperlich glücklich ist."

Und ein Mädchen sagte: „Körperliche Liebe wird immer so schön geschildert. Aber ich habe auch gehört, daß man davon sehr enttäuscht werden kann. Wird ein Mädchen denn leichter enttäuscht als ein Junge?"

„Körperlich lieben läuft nicht immer in der gleichen Weise ab", antwortete ich. „Man muß unterscheiden zwischen den Reaktionen, die rein körperlich ablaufen und Reaktionen, auf die man vom Gefühlsmäßigen her Einfluß nehmen kann. Wollen wir einmal den körperlichen Vorgang betrachten. Ganz nüchtern geschildert, spielt es sich so ab: Das Mädchen hat sich hingelegt, der Junge legt sich auf sie und führt sein Glied in ihre Scheide ein. Durch Hin- und Herbewegen des Gliedes, indem er den Unterleib bewegt, wird das sexuelle Lustgefühl bei ihm und ihr immer größer, bis es zum Höhepunkt kommt und bei ihm ein Samenerguß eintritt."

Die Gruppe blieb erwartungsvoll still, einige Gesichter wirkten irgendwie unzufrieden.

„Ich weiß, was ich jetzt gesagt habe, ist wenig genug und hilft euch nicht weiter", fuhr ich fort. „Aber während dieses nüchtern geschilderten Vorgangs geht unendlich viel im Körper des Jungen und des Mädchens vor. Also: die beiden rücken nahe zusammen und streicheln sich. Tastend berühren sie sich, lösen die Kleider. Ausziehen ist nicht einfach ausziehen. Es ist, als würde der Körper irgendwie aufgetan und angefeuert. Sie wagt nicht aufzuschauen und liegt still da, merkt aber, wie ihr Puls klopft und wie ihre Scheide feucht wird. Er schaut ihren nackten Körper an, und sein Glied wird steif und rot. ‚Ich muß jetzt in sie hinein', spürt er und drückt ihre Beine etwas auseinander; sie hebt sich dabei etwas an. Dann schiebt er sein Glied in ihren Spalt, wo es auf einmal in ihren Körper hineintaucht, immer tiefer, bis beide Körper an Körper liegen und ineinander verbunden sind. Jede Bewegung erhöht die körperliche Spannung. Aus zärtlichen Bewegungen werden erregtes Stoßen und Drücken, Seufzen und Stöhnen. Beide vergessen Raum und Zeit, spüren nur noch die immer weiter ansteigende Erregung. Bis es ihr auf einmal mit einer heißen Welle durch den Körper zieht, und ihm wie eine Explosion aus dem Unterleib schießt. Danach liegen sie gelöst und still da."

Alle hatten mir gespannt zugehört. Dann seufzte jemand: „Ja, wer so lieben könnte!"

„Jeder kann so lieben", gab ich zur Antwort. „Aber nicht schon beim ersten Mal. Erst dann, wenn er seine und seines Partners Gefühle und körperlichen Reaktionen genau kennt."

„Aber wie kommt das alles zustande?" fragte ein Mädchen. „Ist das einfach so, oder muß man es irgendwie machen?"

„Die körperlichen Voraussetzungen dafür bringt jeder gesunde Junge und jedes Mädchen mit. Aber die vollkommene körperliche Erfüllung kommt erst ganz allmählich. Dazu gehört viel Vertrautheit, Ausdenken, Entdecken und Ausprobieren. Darüber hinaus ist es natürlich hilfreich, über alle Einzelheiten der körperlichen Vorgänge Bescheid zu wissen. Und das will ich euch jetzt erklären:

Jeder kleine Junge weiß, daß sein Glied gut und prak-

BRAVO

Vereinigt mit ok und wir

erscheint wochentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG.

Augustenstraße 10, Postfach 201728, 8000 München 2

Redaktion: Tel. 089/59921, FS: 5-29790

Anzeigenabteilung: Tel 089/59971, FS: 5-24350

CHEFREDAKTEUR:	Gert Braun
PRODUKTION BILD:	Rolf Stang
PRODUKTION TEXT:	Rüdiger Wittner
CHEF VOM DIENST:	Dietrich Kracht
GRAPHISCHE GESTALTUNG:	Paul Gratzl
TEXTREDAKTION:	Rolf Engel
MUSIK:	Dieter Stiegler
CHEFREPORTER:	Peter Raschner

REDAKTEURE: Rotraud Hartmann, Roland Metz, Erich Pecher, Karin Probst, Gabriele Ring

FOTOGRAFEN: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill

LAYOUT: Ludwig Meier (Leitung), Heidi Mösl, Friedemann Porscha, Reiner Wendlinger, Hans Wittmann

LESERDIENST: Michael Kohlhammer (Beratung), Fritz Tillack (Aktionen), Terry Ziegler (Zentrale)

VERLAGSLEITUNG und ANZEIGENDIREKTION

Verlagsdirektor Alfred Boehme

ANZEIGENLEITUNG: Udo Breidenbach

ANZEIGEN und HERSTELLUNG: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München

Büro Hollywood: Frances Schoenberger, 7164 Macapa Drive Hollywood, Calif. 90068, Tel. 213876-9422, Telex: 673632, Büro London: Margit Rietti, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y ODT, Tel.: 353-6759/6750, Telex: 27373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Gert Braun, München. Anzeigen: Udo Breidenbach, München. Struktur: Heidi Eisele, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33961281. Anzeigenpreisliste Nr. 15. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,20 Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 5,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 21,–; Dänemark: dkr 4,60; Finnland: fmk 3,25; Frankreich: ffr 3,30; Griechenland: Dr 35,–; Großbritannien: £ –,36; Italien: L 600; Jugoslawien: Din. 14,–; Luxemburg: lfr 20,–; Malta: £ –,30; Niederlande: hfl 1,75; Norwegen: nkr 4,10; Österreich: öS 10,–; Portugal: Esc 25,– (Algarve, Madeira, inkl. Luftfracht Esc. 27,50); Schweden: skr 3,75 (incl. moms); Schweiz: sfr 1,70; Spanien: Pts 53,–; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas 58,–; Türkei: t. £ 12,–; Tunesien (per Luftpost): t. Din. –,40

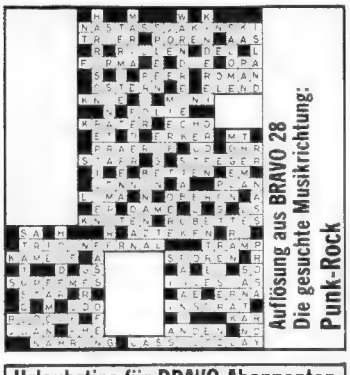
Copyright 1977 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

NACHDRUCKDIENST: Edith Wohlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 33961629, Telex: 2-161024

Druck: bauer-druck Köln KG

Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1

Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthaft.



Auflösung aus BRAVO 28
Die gesuchte Musikrichtung:
Punk-Rock

Urlaubstips für BRAVO-Abonnenten

Bei Lieferung durch einen Zeitschriften-Zusteller gibt es folgende Möglichkeiten:

1. **Du bezahlst die Hefte im voraus.**
2. **Der Nachbar bezahlt die Hefte.**
3. **Der Zusteller steckt die Hefte unbezahlt in den Briefkasten.**
4. **Der Zusteller bewahrt die Hefte bis zu Deiner Rückkehr auf.**

Bei Postbezug besteht die Möglichkeit der Nachsendung an Deinen Ferienort in der Bundesrepublik. Stelle bitte bei Deinem Postamt eine Woche vor Abreise einen Antrag auf Zeitungsüberweisung. Er kostet 90 Pfennig.

Wenn das Bezugsgeld sonst immer vom Postamt kassiert wird, so zahle es jetzt bitte schon vor Deinen Ferien bei Deinem Postamt ein oder verständige Deinen Postboten, bei welchem Nachbarn er es kassieren kann.

Erholsame Ferientage wünscht Dir
Deine Redaktion BRAVO!

Fortsetzung

Dr. Korff: Jeder sexuelle Reiz fängt im Gehirn an

tisch ist zum Pissen. Später lernt er dann, daß das Glied ab und zu steif wird und Gefühle ausstrahlt, als wenn es jucken würde, und daß diese Gefühle verstärkt werden, wenn das Glied berührt, bewegt oder sonst gereizt wird, bis dann ein Samenerguß erfolgt und Entspannung eintritt. So lernt der Junge, daß sein Glied auch für Lustgefühle da ist. Und, was ausnehmend wichtig ist, auch zum Befriedigen einer Partnerin.

Das Glied ist also ein Organ für Kontakt zum anderen. Jeder sexuelle Reiz fängt im Gehirn an, zieht durchs Rückenmark bis zum Sexualnerv. Und der kann die Durchblutung im Glied so regeln, daß eine Stauung entsteht und die Schwellkörper des Gliedes vollaufen. Das sonst weiche, schlaffe Glied wird groß und rot. Dabei ragt dann die Gliedspitze aus der Vorhaut hervor, d. h. seine empfindlichste Stelle ist unbedeckt und nimmt jede kleinste Berührung auf. Alle Berührungen summieren sich zu dem Punkt der höchsten Erregung: Der Samen aus den Hoden wird emporgepumpt und, vermischt mit Samenflüssigkeit, durch die Harnröhre hinausgespritzt. Eine Menge großer und kleiner Muskeln besorgt das, und diese Muskelbewegungen, auf die ein Junge gar keinen Einfluß haben kann, machen ein Gefühl, das von Hochspannung auf Entspannung umkippt und dann so stark ist, daß es in den ganzen Körper ausstrahlt. Das nennt man Orgasmus. Dabei ist der Junge sekundenlang etwas außer sich. Das alles ist ein ganz natürlicher Ablauf, der für ein Mädchen allerdings überraschend aussehen kann. Und dem Jungen kann es sonderbar vorkommen, daß ein Mädchen dabei ist und mitkriegt, wenn's ihm kommt."

„Gibt es bei Mädchen auch so was wie den Samenausstoß bei Jungen?" fragte ein Mädchen.

„Nein. Obwohl es auch schleimig und naß wird vor ihrer Scheide. Aber das passiert beim Mädchen am Beginn des Zusammenseins. Nehmen wir einmal an, daß die sexuellen Gefühle eines Mädchens durch Berührtwerden, Streicheln und innere Spannung entstanden sind. Diese Erregung zieht dann durch den Sexualnerv in die Brustwarzen, die werden etwas größer und richten sich auf. In den Geschlechtsteilen entsteht eine Blutfülle: die Schamlippen werden prall, die Schamspalte klafft etwas auseinander, eine schleimige Flüssigkeit tritt aus der Scheide. Dieses Feuchtwerden der Scheide ist nicht nur nützlich für das Einführen des Glieds, es ist auch eine unbedingt wichtige Station für die sexuelle Bereitschaft des Mädchens. Das Anschwellen der Schamlippen läßt die Klitoris (oder Kitzler), dieses kleine Knöpfchen vorn zwischen den kleinen Schamlippen, stärker hervortreten. Die Klitoris speichert alles an Bewegungen und Erregungen, was um sie herum vorgeht, sie braucht dazu nicht unbedingt direkt berührt zu werden. Das Glied kann z. B. in der Scheide sein und dort bewegt werden, oder die Schamhaare werden gestreichelt: Die Klitoris sammelt alle diese Signale und steigert die Erregung. Innen in der Scheide bildet sich ein ringförmiges Polster, was jedes Glied, ganz gleich wie dick oder dünn, umschließt und so jede Bewegung mitmacht und der Klitoris meldet. Die angesammelte Erregung strahlt dann in den gesamten Körper aus, und beim Höhepunkt (Orgasmus), wo die Hochspannung in Entspannung umspringt, kommt es zu Muskelbewegungen im Unterleib und der Gebärmutter und Zucken im ganzen Körper. Für das Mädchen ist das, als würde sie von einer heißen Welle überrollt. Dabei schwindet auch ihr ein Teil ihres Bewußtseins für einen Augenblick. Wer dann schreit oder stöhnt oder die Hände krallt oder sich verdreht und windet, der läßt damit nur kommen, was sowieso im Körper vor sich geht. Und dieses Kommenlassen ist sehr wichtig."

Auf den Gesichtern meiner Zuhörer malte sich Staunen, Bedenken, Überraschung, Sehnsucht und ein bißchen Verlegenheit. Kopfschütteln gab's auch.

Mit der Seele lieben

Dann kam die Frage: „Wie ist das denn, geht das immer so? Kann es auch vorkommen, daß nichts davon klappt? Oder daß man was falsch macht?"

„Tatsache ist, daß sehr viel passiert bei der sexuellen körperlichen Liebe. Genauer gesagt: es kann sehr viel passieren. Wichtig aber ist, daß ihr euch damit vertraut macht, daß nicht immer alles passieren kann und nicht immer alles sofort und auf einmal. Jeder muß eine Menge kleiner Erfahrungen sammeln, bis er seinen Körper und seine Reaktionen kennt. Zum Beispiel wo oder wie er am liebsten gestreichelt werden will, ob direkt an den empfindlichsten Stellen oder daneben, ob er lieber ganz aktiv sein will oder lieber stillhalten und den andern machen lassen. Dafür gibt es kein Schema."

„Ob alles so richtig klappt, das hängt aber doch auch mit der Stimmung zusammen, oder?" fragte ein Junge.

„Ganz richtig", bestätigte ich. „Alles, was passiert, beruht auf Zusammenspiel von seelischem Befinden und körperlichen Abläufen. Wie die körperlichen Vorgänge durch Gefühle leicht anzufeuern sind, gehen sie auch leicht zu bremsen. Die stärkste Bremse ist Angst oder Zwang. Etwa wenn er denkt: Ich muß jetzt was bieten! oder wenn er sich fragt: Ob ich es wohl richtig schaffe? oder zu sich sagt: Eigentlich will ich noch gar nicht. Alle körperlichen Vorgänge können durch Beklemmung oder Bedenken gestört und gebremst werden. Lieben heißt dann, diese störenden Schranken zu respektieren oder zu beseitigen."

„Wie soll das denn gehen?" fragten sie.

„Das geht am besten mit Händen und Worten", sagte ich. „Die gesamte Haut, Reden und Hören gehören eigentlich mit zu den Geschlechtsorganen des Menschen. Glied in Scheide stecken und bumsen kann jeder mit jedem. Aber wie Haut an Haut kommt und welche Worte mit welchem Klang ans Ohr kommen, das ist bei jedem ganz persönlich und macht ungeheuer viel aus. Wenn er ihr in den BH faßt, braucht er sich nicht zu wundern, daß sie gar nicht so begeistert ist, weil sie dabei nichts Besonderes spürt. Oder wenn einer denkt: Hauptsache, fix fertig machen! Darauf kommt's beim Lieben nicht an. Wenn das Seelische die körperlichen Organe zur Bereitschaft gebracht hat, reagiert der Körper von selbst. Wenn z. B. beim Mädchen die Scheide nicht feucht wird, nützt kein Drängen und hilft keine Gleitcreme. Was dann nötig ist, ist Geduld, zärtlich sein, streicheln und sprechen. Wenn ein Junge kein steifes Glied kriegt, ist er nicht impotent oder sie die falsche Partnerin, sondern sie sollte dann fragen: Gibt es etwas, was dich bedrückt? Haut und Stimme können so auf die Geschlechtsorgane und ihre Regungen einwirken. Dazu braucht man schon eine gewisse geistige Reife, die körperliche Reife reicht nicht. Mit zunehmendem Alter wird auch die Liebe schöner."

Im nächsten BRAVO:

Probleme mit den Trieben

© 1977 by BRAVO und Dr. Korff · Foto: P. Weißbrich

Wer alles über o.b. Tampons weiß, wird von Binden nichts mehr wissen wollen.

Binden werden äußerlich getragen. o.b. Tampons hingegen innerlich. Darin liegt der besondere Vorteil von o.b. Tampons. Weil sie innerlich getragen werden, sieht und spürt man sie nicht.

Man kann sich an den Tagen der Menstruation so frei und ungezwungen bewegen wie sonst auch. Man kann tragen, was einem gefällt, z. B. Hosen oder einen Bikini.

Außerdem verhindern o.b. Tampons Menstruationsgeruch. Weil das Blut schon im Körper aufgefangen wird, bevor es mit Luft in Berührung kommt und riechen kann.

o.b. Tampons haben so viele Vorteile, daß wir sie hier nicht alle aufzählen können. Darum empfehlen wir Mädchen, die alles über o.b. und über die Menstruation wissen möchten, unser o.b. Informations-Set anzufordern. Es ist kostenlos und enthält außer dem o.b. Büchlein „Die Menstruation" noch o.b. Tampons zum Kennenlernen. Denn was nützt es, wenn man theoretisch alle Vorteile von o.b. kennt, aber mit o.b. keine Erfahrung hat?

o.b.

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben.

An die o.b. Beratung, Postfach 6001, 4 Düsseldorf 1.
Bitte schicken Sie mir kostenlos Ihr o.b. Informations-Set für junge Mädchen.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: ( ) _____

Ich bin _____ Jahre alt.

○ Ich habe meine Tage schon. ○ Ich habe sie noch nicht.
(Wenn Sie mögen, kreuzen Sie bitte Zutreffendes an.)

T 175

HAHN

BRAVO-Preisrätsel

Mit den Haupttreffern: 1 Mädchen-und eine Herren-Quartz-Armbanduhr und drei Trostpreise a 20 Mark!

Die Quartz-Uhren (Timex) haben Zeitansage auf Knopfdruck, sie zeigen Sekunde, Minute, Stunde und das Datum an und sind wasserdicht.

Wer eine dieser Top-Uhren oder 20 Mark gewinnen will, muß die „eingekreisten" Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Namen einer Sportveranstaltung herausbekommen. Diesen Namen schreibt man auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis spätestens 27. 7. 77 ab. – Mit BRAVO 25 gewannen je ein Funksprechgerät: Andrea Rudolph, Felsberg und Wilfried Tiker, Gernlinden. Je 20 Mark erhalten Heike Schwan, Hornberg; Albert Klein, Castrop-Rauxel und Franca Balsomo, Luzern/Schweiz

großes Foto: welcher Film? ? ?
musikal. Bühnenwerk
Farbe
Heilmittelpaste
großer Raum
Banner, Feldzeichen
Blumengefäß
Leib, Gestalt
Fruchtgetränk
Grundstoffteilchen
Kfz-Z.: Gelsenkirchen
schlangenförm. Fisch
Ackergerät
eßbare Meermuschel
Rache, Vergeltung
frühz. türk. Titel
Platz, Stelle
Pflaumensorte
dt. Volksliedersänger
Kfz-Z.: Großbritannien
Fußball-Club v. Madrid
Doktor (Abk.)
außerparlam. Opposit. (Abk.)
Interpret leichter Musik
Aktiengesellschaft (Abk.)
Berger (Filmstar)
ungebraucht
Ruderverein (Abk.)
Gattungsbegriff
Westberl. Sender
Zeichen für Natrium
alte Münze
kl. Foto: welche Sportkanone?
Südosten (Abk.)
Hast
Hauptstadt der Türkei
Stockwerke
Brandung
Leigh (Filmstar †)
griech. Buchst.
Nordlandhirsch
Mey
Kfz-Z.: Österreich
Wasservogel
Hauptstadt des Iran
kostenlos
Mädchenname
Wurfspieß
Mädchenname
Hühnerprodukt
Tangens (Abk.)
Steiger
Pferdesportler
Beruf im Bergbau
Prüfung
luftförm. Brennstoff
Traubensorte
Cassius (Boxer)
schwere Herzattacke
Laubbaum (Ulme)
Cent (Abk.)
kurz: ausruhen
Scherz, Spaß
im Auftrag (Abk.)
Fußballmannschaft
Bewohner von Israel
franz.: Straße
Blocker (Bonanza)
Pink (Rockb.)
Brotaufstrich
Gegenteil v. „Plus"
Reinigungsmittel
orient. Männername
Quinn
asiat. Teil der Türkei
kurz f. Helene
Schaumwein
Fern-D-Zug (Abk.)
Schluß, Ende
kastrierter Bulle
Romanfigur bei E. Kästner
Partner v. Waterloo
Widerwille
Saugströmung
baumlose Kältesteppe
Bewohner der Bretagne (Mz.)
Zeitmeßgerät
Gewässer in Oberbayern
Briefempfänger
Männername
Weinstock
Zeichen für Uran
Starrsinn
gehörlos
Gärfutterbeh.
kaufm. Bestand
Marcus
Schößling
Hektar Abk.)
Heilverfahren
Flächenmaß
Eisernes Kreuz (Abk.)
Zeichen für Neon
Schneeschuh
Schmuckkügelchen
Berl. Wappentier
Vertrauensbruch
Mutprobe der Toteros
Strom zur Nordsee
Hauptstadt der Schweiz

SVB2128-5056

Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue

Die Auflösung des Preisrätsels findet Ihr in BRAVO Nr. 32

Plötzlich hieß Tinas Baby „Max"

Am 11. Juni – einige Tage früher als erwartet – schenkte Tina Charles, die Goldene Otto-Siegerin '76, einem gesunden Jungen das Leben. BRAVO-Korrespondentin Margit Rietti sprach mit der glücklichen Mama . . .

Bei der Familie Webb (v. l. Tina, Bernard und der Nachwuchs) dreht sich jetzt alles um Max

Es ist ein Junge. Und wie soll er heißen?" fragt die Oberschwester der teuren Londoner Welbeck-Klinik etwas unwirsch, während sie dem aufgeregten Bernard Webb ein warmes Bündel in den Arm legte. Der konnte nur schnell stottern: „Max" – und dabei blieb es.

Vergessen waren die von ihm und Tina in Betracht gezogenen Namen Bradley und Russell. Die junge Mutter konnte nicht gefragt werden. Sie lag zu dieser Zeit noch bewußtlos im Operations-Saal, wo sich drei Ärzte pausenlos um Tina bemühten.

Das fast acht Pfund schwere Baby war für die zierliche Tina viel zu groß gewesen, deshalb mußte ein Kaiserschnitt gemacht werden. „Wenn ich gewußt hätte, wie weh das tut, wäre ich viel nervöser gewesen", gesteht die noch immer völlig erschöpfte Sängerin heute.

„Mein Sohn ist ja so wunderschön. Und es ist ein tolles Gefühl für mich, Mutter zu sein. Alles, was ich durchgemacht habe, wiegt Max zehnmal auf", seufzt sie zufrieden.

Die jungen Eltern, inzwischen in ein Haus in Caterham/Surrey umgezogen, wechseln sich ab mit dem Füttern, Windelwaschen und Babysitten.

„Bernie nimmt mir alle möglichen Hausarbeiten ab", lobt Tina. Kein Wunder, daß sie rundherum glücklich ist, denn auch ihre neue Single „Falling in Love at Summertime", die am 24. Juni auf den Markt kam – genau 13 Glückstage nach der Geburt ihres Sohnes am 11. 6. 1977 – läuft sehr gut. Aber vorläufig kann sie nicht daran denken, wieder zu arbeiten. „Vielleicht mache ich im September eine Tour durch Spanien, oder höchstens ein paar Fernsehshows in England und Deutschland."

Max ist ab sofort die Hauptperson im Hause Webb – in jeder Beziehung. Sein Zimmer wurde als erstes eigenhändig von Vater Bernie dekoriert, ganz in Orange. Ansonsten ist das Haus noch in ziemlicher Unordnung. Es fehlen viele Möbelstücke, weil weder Tina noch Bernie Zeit zum Einkaufen haben. „Wir stehen den lieben langen Tag an der Wiege und schauen unseren Sohn an – wozu brauchen wir da bequeme Sessel?"

Fotos: A. Czillag

Neu im Kino

Krieg

Mit Millionen-Aufwand und über 50 000 Statisten entstanden spannende und abenteuerliche Filmwerke über Mohammed, den Begründer des Islam, und Jesus von Nazareth, den Herrn der Christenheit

Wilde Kampfszenen machen den Film „Mohammed" zu einem besonderen Erlebnis. Großartig dabei Anthony Quinn als „der Löwe der Wüste"

und Glaube

Jesus von Nazareth, dargestellt von Zalman King

Taufe im Jordan-Fluß: das Hoffen auf den neuen Messias in einer Zeit des Aufbruchs

Jesus stirbt für seine Überzeugung, für sein Volk und für die ganze Welt. Seine Jünger nehmen ihn vom Kreuz ab und bringen ihn in einer Krypta in Sicherheit

Glaube und Religion sind beim internationalen Film „in". Es kommt nur darauf an, wie die Themen angepackt werden. Das weiß man spätestens seit der Verfilmung von „Jesus Christ, Superstar" oder seit dem vom Fernsehen ausgestrahlten „«Godspell". Jetzt kommt „Mohammed" in die Kinos. Kein Superschinken, sondern ein Action-Film der ersten Klasse. Regisseur Akkad hatte dafür 20 Millionen Dollar zur Verfügung. Über 50 000 Statisten kämpften, ritten, rauften mit. Gleichzeitig hat der junge Regisseur Michael Kampus wieder einmal das Leben von Jesus von Nazareth verfilmt. Beides sind tolle, atemberaubende Filme.

„Mohammed": Das ist ein aufrüttelndes, erregendes und lehrreiches Filmwerk zugleich. Hier erlebt Ihr hautnah die Ängste und Gefahren mit, die der Prophet Mohammed durchleben mußte. Hier seid Ihr mit dabei, als die ersten Moslems aus Mekka vertrieben wurden und wie sie mit Waffengewalt die Rückkehr in ihre heilige Stadt erzwangen und ihre Religion anerkannt wurde.

Zum Höhepunkt in „Mohammed" werden die gewaltigen Kampfszenen. Die weite Sandwüste wird zum Leben erweckt. Ein ergreifendes Schauspiel: Schlachtengedröhn am flimmernden Horizont, tausendfaches Geklirr von Schwertern und Waffen unter einer gnadenlos sengenden Sonne. Im Mittelpunkt des Films der großartige Anthony Quinn als Hamza, „der Löwe der Wüste".

Ruhiger, aber nicht weniger hervorragend der Film „Jesus von Nazareth", der erstmals an den Originalschauplätzen in Israel gedreht wurde. Jesus (Zalman King) als gebildeter, junger Mann dargestellt, lebt in einer Zeit des Aufbruchs. Seine Landsleute hoffen auf den versprochenen Messias, dessen Ankunft von den Propheten vorhergesagt wurde. Hier erlebt Ihr eindrucksvoll Christi Leidensweg, seine Kämpfe, sein Leben und schließlich seinen bitteren Tod.

Jochen Kahn

Packende Geschichte in Bildern um eine heimliche Liebe:

Was bisher geschah: Tom, 18, und Daniela, 16, erleben die erste große Liebe. Aber was die beiden sehr belastet: Sie können sich nur heimlich sehen. Danielas Eltern sind gegen diese Freundschaft

Tom ist Lehrling im Motorradgeschäft von Danielas Vater. Es kommt zum Riesenkrach, als Tom aus Leichtsinn eine nagelneue Maschine beschädigt. Daniela aber behauptet, sie sei die Schuldige

Trotz Hausarrest besucht sie Tom bei seiner Clique. Große Enttäuschung: Tom flirtet mit einer anderen. Daniela macht Tom bitterste Vorwürfe. Der verschwindet daraufhin spurlos . . .

Daniela ist einsam und verzweifelt. Tom war ihr bei ihrem strengen Elternhaus einziger Halt. In dieser seelischen Notlage klaut sie Kosmetika im Kaufhaus. Und wird erwischt. Der Detektiv ruft die Polizei

Im Polizei-Auto nach Hause

Wir bringen dich jetzt heim zu deinen Eltern, Mädchen

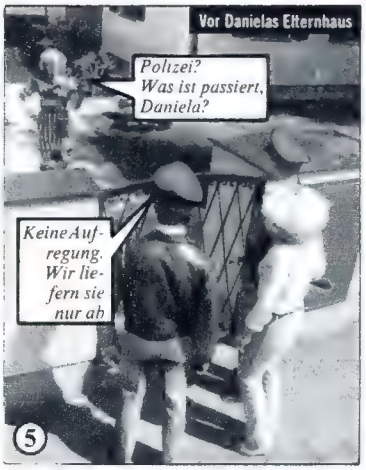
Den Krach überleb' ich nicht

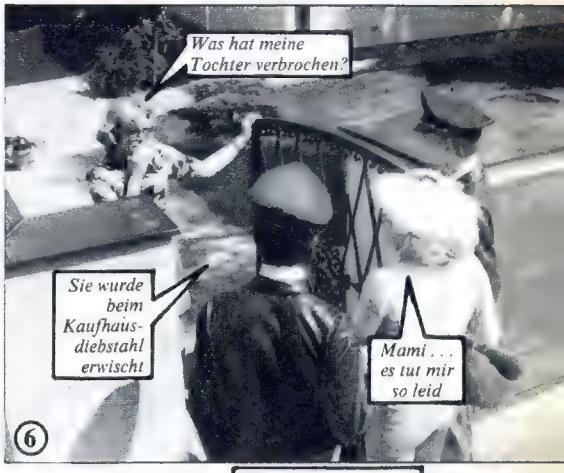
Na, na. Beruhige dich. So schlimm wird's schon nicht werden

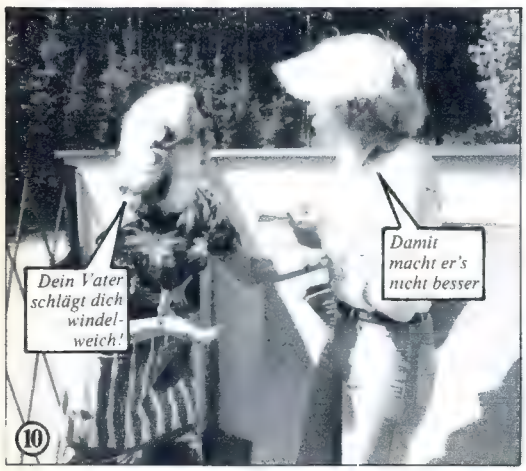
1

BRAVO Foto-Love-Story

„Für Dich tu ich alles"





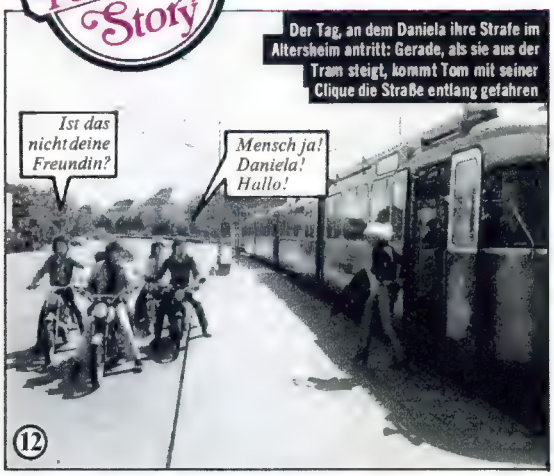


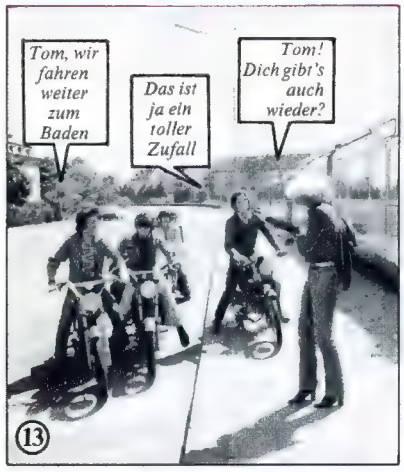
Welche Strafe erwartet Daniela?

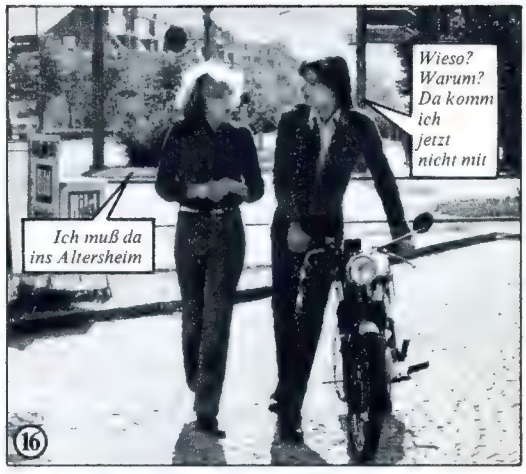
Daniela wurde zum erstenmal beim Ladendiebstahl ertappt. Die Jugendrichterin setzt erneut in seinen Fällen. Strafmöglichkeiten: ... Das heißt, der Richter kann Auflagen, Verwarnungen oder Jugendarrest – je nach Schwere der Tat – verhängen. Oder wie in Danielas Fall, den Ernst Täter zu seine ... Tat nicht ... Da Daniela noch zu einem Wochenende in Arrest ... Falsch wäre es, wenn Du deine Eltern ... noch nicht ... Denn das ... ist, wie sie ... Du Daniela ... Lust ... Ermahnungen ... Elternhaus.

BRAVO Foto-Love-Story

Der Zufall bringt Tom und Daniela zusammen







Im nächsten BRAVO: Daniela's Vater erfährt die Wahrheit

© 1977 by BRAVO. Fotos: R. Ranetsberger

Topbraun sorgt für Tropenbräune

ohne Sonnenfilter

Die natürliche Pflege für die vorgebräunte Haut

Von der Zauberwelt exotischer Tropeninseln kommt das Rezept für das schönste, begehrenswerteste Braun unter der Sonne. Pflegen Sie sich wie die dunkelhäutigen Schönheiten mit einer natürlichen Komposition von Palmkernöl und Kakaobutter und anderen hautfreundlichen Wirkstoffen. Das macht Ihre Haut samtweich, geschmeidig und topbraun. Topbraun ohne Sonnenfilter vertieft die Bräune, wenn die Haut schon sonnengewöhnt und nicht mehr sonnenempfindlich ist, und schenkt ihr das Geheimnis verlockender Tropenbräune.

DRUGOFA KÖLN

2/77

Was Dich bewegt

Dr. Sommer und seinem Team kannst Du alles anvertrauen, wenn Du Sorgen in der Liebe, in der Schule, im Beruf, zu Hause oder mit Dir selber hast

Das Telefongespräch der Woche:

Ich bin so allein – was kann ich dagegen tun?

Junge: Ich rufe Sie an, weil ich immer so allein bin. Was kann man denn dagegen machen?

BRAVO: Erst mal eine Gegenfrage: Was hast Du denn bis jetzt alles versucht, um Kontakte zu schließen?

Junge: Na ja, eigentlich nichts. Wissen Sie, wir wohnen etwas außerhalb, und da gibt es kaum Gleichaltrige.

BRAVO: Und was ist mit Deinen Klassenkameraden?

Junge: Ach, ich weiß nicht, ich trau' mich nicht zu fragen, ich bin da unheimlich schüchtern, einfach da hinzugehen ...

BRAVO: Mach Dir erst einmal klar, daß nicht du allein auf dieser großen weiten Welt Kontakt suchst, sondern daß auch viele andere Jugendliche dieses Problem haben. Schau z. B. mal in BRAVO auf die Treffpunkt-Seite, wir bekommen dafür so viele Wünsche nach Brieffreundschaften, daß wir sie kaum alle veröffentlichen können. Es ist also nicht so, daß Du andere Leute nervst, weil Du etwas von ihnen willst, die anderen haben auch das Bedürfnis, mit Dir in Kontakt zu treten.

Junge: Ja, da haben Sie eigentlich recht, aber was soll ich da praktisch tun?

BRAVO: Da gibt es viele Möglichkeiten. Frag z. B. mal Deine Klassenkameraden, was sie in ihrer Freizeit so tun, was für Hobbys sie haben, erkundige Dich nach Jugendgruppen und -treffs, organisiert ein Klassenfest und ladet andere Leute dazu ein, usw.

Junge: Okay, das werde ich mal versuchen. Und an den Treffpunkt werde ich auch schreiben.

Ich erlebte die Hölle

Ich lebe in der Hölle. Wenn meine drei kleinen Geschwister was anstellen, wird es auf mich geschoben. Außerdem streiten sich meine Eltern grundsätzlich. Vater hat Mutter schon geschlagen, und sie hat schon mal leise gesagt, daß sie abhauen will. Kein Wunder: Kaum kommt er, brüllt er herum.

Und mir glauben sie nichts, weil ich vor Jahren mal ein paar Mark geklaut habe. Und hab' ich mal gute Noten, gibt's kein Lob, sondern es heißt, das gehöre sich ja auch so. Und ich hab' mich doch so angestrengt. Schreiben Sie nicht nach Hause, sonst wär hier die Hölle los.

Silke, 14, ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: „Mach keine Hölle daraus!"

Du hast Recht, das ist die Hölle: Keiner zeigt das geringste Verständnis für den anderen. Jeder sucht die Schuld beim anderen. Jeder wälzt Probleme auf den anderen. Egal, wie Du Dich verhältst, es bleibt doch immer dasselbe.

Einer, der in Gesprächen geübt ist, würde anfangen zu sagen, wie ihm zumute ist und wie er denkt, und zuhören, wie andere denken und nachdenken, wie sie wohl fühlen. Aber das ist für Dich zu schwer. Du allein kannst in diesem Durcheinander nicht das schaffen, was Du dringend nötig hättest: Nämlich, daß sich einer um Dich kümmert.

Deshalb such draußen, was Du in der Familie nicht findest: eine Freundin, eine Clique. Aber mach nicht eine neue Hölle daraus, indem Du dort erzählst, wer zu Hause an was schuld ist. Das kann keiner hören, wohl aber, wenn Du sagst, wie Dir ist: traurig, sehnsüchtig, enttäuscht und was Du bei der Freundin oder den anderen suchst. Das hilft. Damit fängt genau das an, was bei Euch zu Hause alle brauchen, aber keiner kann.

Schwanger! Er streitet alles ab

Ich habe eine Zeitlang für meinen Nachbarn (27) geschwärmt, und wir sind dann auch zusammen ausgegangen und danach hat er mich in seine Wohnung genommen.

Ich weiß gar nicht, wie das kam, aber jetzt bin ich schwanger. Man sieht's mir glücklicherweise nicht an. Da ich mit niemand sonst richtig geschlafen habe, kann das Kind eigentlich nur von ihm sein. Aber er streitet alles ab. Da ich keine Zeugen habe, weiß ich nicht, was ich tun soll. Man glaubt ja einem Erwachsenen mehr als einem Mädchen.

Erdmute, 16, aus Flensburg

Dr. Sommer: „Bist Du wirklich schwanger?"

Du bist völlig durcheinander und allein. Nun darfst Du nicht der Person, an der Du am meisten interessiert bist, einfach etwas anhängen.

Erst einmal muß bewiesen werden, daß Du wirklich schwanger bist. Dann muß in Ruhe überlegt werden, wer der Vater sein könnte. Und das ist kein Spiel, sondern eine schwerwiegende Aufgabe, wobei fachliche Beratung helfen muß. Und die findest Du bei PRO FAMILIA, Flensburg, Wrangelstr. 17, Tel. 2 65 57 (kostenlose Schwangerschaftskonfliktberatung!).

Bei unehelichen Kindern wird der wahre Vater immer amtlich gesucht; wenn es sein muß, sogar mit großen medizinischen Untersuchungen. Ist er es, dann muß er zahlen. Stellt sich aber heraus, daß er es nicht sein kann, hättest Du zu Unrecht jemand beinahe hineingerissen. Und das darf nicht geschehen!

Die Heimlichkeiten nerven uns

Seit ungefähr 1½ Jahren habe ich eine Freundin, sie ist jetzt 14. Wir trafen uns oft, sogar vor den Augen ihres Vaters. Aber vor einiger Zeit erzählten Leute ihrem Vater Dinge, die gar nicht stimmen. Von da an durfte ich sie nicht mehr sehen.

Am Anfang war ich sehr verzweifelt. Wir treffen uns jetzt heimlich. Doch immer Angst haben, daß uns ihr Vater sieht, geht uns auf die Nerven. Helfen Sie uns, bitte!

Wolfgang, 16, aus Wien

Dr. Sommer: „Heimlichkeiten ändern nichts"

Schiel nicht so viel auf ihren Vater, kümmere Dich um Deine Freundin und mach mit ihr klar, was Eure Freundschaft eigentlich zusammenhält. Heimlichkeiten können zusammenschweißen, ändern aber nichts, auch den Vater nicht.

Es ist Sache Deiner Freundin, ihrem Vater reinen Wein einzuschenken, d. h. sie muß ihm erzählen, was damals Gerücht war, was wirklich passiert ist, und was heute läuft. Du könntest sie darin bestärken. Dem Vater ist doch aufgegangen, daß es sich bei seiner Tochter (damals 12, jetzt 14!) um keine Kindergartenfreundschaft mehr handelt. Und da sorgt er sich.

Jetzt ist wichtig, ob Ihr beide zu dem stehen könnt, was Ihr zu zweit macht. Und ob das vor dem Vater zu vertreten wäre. Dies müßt Ihr zwei miteinander entscheiden. Sag ihr also, daß Dich das Geheimhalten echt belastet.

In ganz dringenden Fällen könnt Ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/5 99 24 16 erreichen.

Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, 8 München 2, Augustenstraße 10

treffpunkt

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde suchen, Kontakte knüpfen.

Die Treffpunkt-Anschrift lautet: „Kennwort Treffpunkt", Redaktion BRAVO, 8000 München 100

Verständnisvollen Jungen sucht ein 17jähriges Mädchen. Er soll lustig, nicht zu klein und schreibfreudig sein. Meine Hobbys sind Faulenzen, Freude verbreiten und heiße Maschinen. Schreibt an Marion Dierks, Franziskusstr. 10, 4230 Wesel 1

●

Ich suche ein schönes Mädchen, das sehr gern Briefe schreibt. Seid Ihr zwischen 13 und 16 Jahren? Meine Hobbys: Zeichnen, Radfahren und moderne Musik. Schreibt bitte an Branko Malenić, Rosenbergstr. 112, 7000 Stuttgart 1

●

Hallo, Boys! Im Raum Hannover suchen wir gutaussehende 15- bis 18jährige Jungs, die eine E-Gitarre oder ein Schlagzeug besitzen und diese Dinge musikalisch strapazieren können. Wenn Ihr Lust habt, eine Band mitzugründen, schreibt bitte an Martina Herrmann, Am Andreashof 11, 3000 Hannover 21

●

Girls, aufgepaßt! 13jähriger Krebsboy sucht nette Mädchen aus Deutschland zwecks Brieffreundschaft. Hobbys: Beatles, Status Quo und Pool Billard. Bildzuschriften bitte an Michael Garcia, Bredowstr. 17, 4600 Dortmund 12

●

SOS! Einsames Girl (14) sucht Mädchen und Jungen im Alter von 15 bis 20 Jahren. Ich schwimme gern, lese viel und liebe Musik von Buster. Bitte schreibt schnell an Heidi Meier, Kutschenweg 19, 8632 Wildenheid

●

Sunyboy funkt SOS! 16jähriger Junge aus dem Schwarzwald sucht einen Sonnenschein zwecks Federkriegs. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Hobbys: Flirts, Partys und Plattenhören. Adresse: Martin Schwendemann, Adolf-Kolningstr. 8, 7602 Oberkirch

●

Hallo, BCR-Fans! Wer will einem 15jährigen Mädchen, das vom BCR-Fieber befallen ist, schreiben? Wenn Ihr nicht älter als 20 Jahre seid und so ausseht wie Woody & Co., dann schreibt mit Bild an Monika Jene, Pestalozzistr. 57, 6685 Schiffweiler 1

●

Help! Wer schreibt mir? Ich bin 17 Jahre alt und möchte mit 15 bis 18jährigen Girls in Briefkontakt treten. Meine Hobbys: Tischtennis, Smokie- und Runaways-Posters sammeln. Meine Adresse: Klaus Peter Berschneider, Schreinerweg 1, 8832 Dettenheim

Brot und Salz für Neuberliner?

Vor 50 Jahren hieß es, alle Berliner stammen aus Schlesien. Heute kommen Neuberliner aus Bottrop und aus Bremen, aus Flensburg und aus Freising. Im letzten Jahr konnte Berlin rund 27000 Neubürger begrüßen.
Statt Brot und Salz nach alter Sitte bietet Berlin inzwischen handfestere Begrüßungsgeschenke: Kostenlose Anreise für Arbeitnehmer zum Beispiel und Freifahrten nach Hause in der Übergangszeit sowie die volle Übernahme der Umzugskosten, wenn eine Wohnung in der City oder im Grünen gefunden ist.

Zusätzlich bietet Deutschlands größte Industriestadt eine steuerfreie Gehaltszulage von 8 Prozent auf jede hier verdiente Mark und 22 DM für jedes Kind.
Auskünfte über die zur Zeit besonders benötigten und geförderten Berufe erhalten Sie vom Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Rathaus Schöneberg, 1000 Berlin 62.

leben in Berlin

Wollen Sie Ihr Auto zum besten Preis verkaufen?

Dann bieten Sie es in der gesamten Bundesrepublik an. Mit einer Kleinanzeige in AUTO ZEITUNG haben Sie beste Aussichten auf einen Spitzenpreis. Denn:

AUTO ZEITUNG hat über 1,2 Millionen Autofreunde als Leser (jedes Heft wird laut AWA von 10 Lesern genutzt).

Schreiben Sie Ihren Text (bitte in Druckschrift) in das freie Feld. Eine Zeile = ca. 30 Anschläge, kostet nur DM 5,25.
Dann den Text einfach abschicken.

Auto ZEITUNG ...damit Autofahren mehr Spaß macht

Bitte einsenden an:
AUTO ZEITUNG, Postfach 300429, 5000 Köln 30

BRAVO
Nastassja Kinski

SHAUNS FLIRT mit Nastassja Kinski

Glückssträhne für Shaun Cassidy: In den amerikanischen Charts ist er ganz oben – und dann lernte er auch noch Deutschlands umschwärmtesten Film-Teenie kennen

Storys zu den

Durch Zufall lernten sich die beiden kennen. An einem Samstagnachmittag klingelte das Telefon in der Hollywood-Redaktion von BRAVO. Shaun Cassidy war am Apparat. Ich erzählte, daß wir gerade an einer Fotosession mit einem der hübschesten Fräuleins aus Germany arbeiteten. Shaun wurde neugierig – wer ist denn das? Nastassja Kinski. „Ich stelle sie dir mal vor", versprach ich. Fünf Minuten später klingelte das Telefon schon wieder. Nun wollte Shaun dem Fräulein guten Tag sagen, hatte aber Schwierigkeiten Nastassjas Namen auszusprechen. Er wurde immer neugieriger, und wir verabredeten uns für den nächsten Tag zum Abendessen . . .

Im marokkanischen „Del Magreb"-Restaurant in Hollywood begegnen sich der amerikanische Teen-Star Shaun Cassidy und Deutschlands vielversprechende Film-Neuentdeckung Nastassja Kinski zum erstenmal. Sie sitzen auf Kissen auf dem Fußboden und essen mit den Fingern. Shaun ist ruhig und zurückhaltend. Nastassja lächelt vor sich hin. Kein Wunder, sie fühlen sich beobachtet. Biggi Kinski, Nastjas Mutter, ist dabei; außerdem hocken Greg (Shauns Roadmanager), ein australischer Plattenboß und ich mit am Tisch.

Shaun erzählt stolz, daß vom Herbst an in Amerika „Shaun-Cassidy-Puppen" zu kaufen sein werden – Shaun als TV-„Hardy Boy" mit Detektiv-Spielzeug, mit dem die amerikanischen Kinder bald spielen können. „In Amerika ist das ein Riesending", meint er beeindruckt. Und dann: „Mein Manager hat ausgerechnet, daß ich mir jetzt schon ein eigenes Haus leisten kann. Ich brauche nicht mehr bis nächstes Jahr warten."

Streit um Schauspielunterricht

Nastassja berichtet, daß sie in Hollywood in die Schauspielschule geht. Shaun, der nie Schauspielunterricht genommen hat, findet das nicht unbedingt gut. „Schauspielerei kann man nicht lernen", meint er. „Nehmen wir folgende Szene als Beispiel: Gedreht wird ein Familienessen. Man sitzt um den Tisch, ißt und unterhält sich. Dazu brauche ich keinen Schauspiellehrer. Da muß ich mich nur dran erinnern, wie es ist, wenn wir zu Hause alle um den Tisch sitzen, und das im Studio so natürlich wie möglich nachempfinden. Klar, lernen kann man immer und Erfahrungen sammeln."

Nastassja läßt sich nicht beeindrucken: „Es gibt viele verschiedene Techniken, die ich von Grund auf beherrschen möchte, und an denen ich arbeite. Schauspielunterricht lohnt sich für mich!"

Nach dem Essen lädt Shaun alle zum Bowling ein. Das ist seine liebste Freizeitbeschäftigung. Er ist natürlich der Beste und gewinnt alle Spiele. Nastassja hat an diesem Abend zum erstenmal eine Bowling-Kugel in der Hand. Shaun bringt ihr liebevoll die Bowling-Tricks bei. Der Abend wird so lustig, daß wir uns erst verabschieden, als die Bowling-Bahn um Mitternacht schließt.

Shaun eilt nach Hause, um gegen ein Uhr nachts noch ein Telefon-Interview mit Australien zu erledigen. „Es ist schon unwahrscheinlich, was sich in den letzten sehs Monaten in meiner Karriere getan hat", staunt er. Nachdem BRAVO ihm durch einen Plattenvertrag in Deutschland den Show-Start ermöglicht hatte, haben nun auch die amerikanischen Teenager Shaun entdeckt: Sie lernten ihn im Januar im Fernsehen durch die TV-Show „Hardy Boys" kennen. Im Frühjahr kam seine Single „Da Doo Ron Ron" raus, und vor kurzem erschien seine erste LP in den USA. Shaun Cassidy wurde in Amerika buchstäblich über Nacht zum Star. Mittlerweile bekommt er 5000 bis 10 000 Fan-Briefe pro Woche. Für sich selbst hat er kaum noch Zeit, er ist total ausgebucht.

Nach seiner Rückkehr von der BRAVO-DISCO in Berlin hatte er sich übers Wochenende bei seinem Bruder David in Montecito erholt. Am Montag danach stürzte er sich wieder in die Arbeit. Amerikanische, japanische und europäische Journalisten stehen Schlange, um ihn zu interviewen.

Die Dreh-Ferien bei den „Hardy Boys" bis Anfang Juli nützt er, um an seiner neuen LP zu arbeiten. Dazwischen reist er kreuz und quer durch Amerika, um Radiostationen zu besuchen und von Disc-jockeys interviewt zu werden. Seine Single „Da Doo Ron Ron" ist mittlerweile in ganz Amerika Nummer zwei, nächste Woche sicherlich an erster Stelle. Egal, ob in Chicago oder Detroit – Tausende von Fans erwarten ihn an den Flughäfen oder belagern die Radio-Stationen, bei denen er sich angesagt hat.

„Ich konnte es nicht fassen: In Detroit hat mir ein Mädchen sogar ein Büschel Haare ausgerissen. Das war vielleicht schmerzhaft! Die Kopfhaut hat geblutet, und ich mußte zum Arzt", erzählt Shaun, als wir uns ein paar Tage später noch mal bei ihm zu Hause sehen. Stolz zeigt er sein neues Auto, einen schwarzen BMW 320, den er von seinem ersten selbstverdienten Geld gekauft hat.

Rendezvous im marokkanischen Restaurant in Hollywood: Shaun und „Nasti" hatten sich eine Menge zu erzählen

Eine Nachbarin kommt auf ihn zu und jammert ihm vor, Fans würden ihren Rasen kaputt trampeln. Shaun beruhigt sie: „Das tut mir leid, ich kann nichts dafür. Ich werde in den nächsten Tagen ausziehen. Danach ist wieder Ruhe in der Straße."

Wir gehen ins Kino – für Nastassja kauft Shaun Popcorn. Anschließend fährt er nach Hause, um die Koffer zu packen. „Um sechs Uhr früh muß ich am Flughafen sein. Ich fliege nach Atlanta/Georgia und von dort jeden Tag in eine andere Stadt zu Interviews."

Nach seiner Rückkehr arbeitet er wieder im Plattenstudio oder ist in seinem schwarzen BMW unterwegs, um ein geeignetes Heim zu finden. Es soll versteckt und ruhig gelegen sein.

Wie sieht sein Liebesleben aus? „Grauenhaft", meint er ehrlich. „Es existiert nicht. Ich habe nicht genug Zeit, und ich kann nicht mehr mit einem Girl in ein beliebiges Restaurant zum Essen gehen. Man fotografiert uns, und am nächsten Tag schreiben die Zeitungen, wir würden heiraten", stöhnt er.

Mir legt er besonders ans Herz, aus seiner Freundschaft mit Nastassja nicht die große Liebesaffäre zu machen. „Nastassja ist ein wundervolles und sehr hübsches Mädchen. Ich gehe gern mit ihr aus."

Und was sagt Nastassja über Shaun? „An Shaun mag ich, daß er so ruhig und zurückhaltend ist. Er ist überhaupt nicht aufdringlich. Das gefällt mir."

Zur Zeit ist er schon wieder unterwegs: Chicago, Milwaukee, Pittsburgh und Denver – vier Städte in drei Tagen. Danach besucht er seine Mutter Shirley Jones in Dallas/Texas, die dort in dem Theaterstück „Sound of Music" auftritt – Bruder Pat ist übrigens auch unter der Obhut von Shirley. Das gibt ein Familienfest und ein paar Tage Ruhe und Erholung von den Strapazen.

Nach seiner Rückkehr wird er tagsüber wieder in den Universal Studios vor den Kameras stehen und abends und an Wochenenden im Plattenstudio arbeiten. „Ob ich all das körperlich aushalte, wird sich noch zeigen. Sorgen mache ich mir keine, ich kenne meine Grenzen. Und wenn's zu verrückt wird, werde ich auf langsam schalten. Ich habe keine große Eile, ein Superstar zu werden . . ."

Frances Schoenberger

Schaurig, schaurig: Mit einem Riesendolch geht Lord Sutch auf ein Skelett los – er ist der Erfinder der Horror-Rockshows

GRUSEL-ROCK von Screaming Lord Sutch

Super-Posters

Mit Hilfe von Theaterblut, Särgen und Totenköpfen sorgt er auf der Bühne bei seinen Shows für Gänsehaut. Alice Cooper und andere Weltstars lernten bei ihm

Alice Cooper hat die Idee zu seiner Show bei mir gestohlen. Ich werde ihn jetzt töten. Wo ist er, der Feigling? Ich jage ihn durch London, bis mein Messer sein Blut spürt", schreit der 1,68 m große Sänger. Sein Gesicht ist kalkweiß geschminkt, die Haare giftgrün gefärbt, so wie der Rauch, der zwischen den Bühnenbrettern aufsteigt. Screaming Lord Sutch fletscht seine Zähne, Theaterblut tropft aus seinen Mundwinkeln, in der rechten Hand hält er ein gebogenes Messer. Silbern blitzt die Klinge im bunten Scheinwerferlicht . . .

Die Fans toben. Die Szene jagt ihnen Gruselschauer über ihre Rücken. Da taucht Alice Cooper auf! An der rechten Bühnenseite zeigt er sich, mit einer Schlange um den Hals. Wütend springt Screaming Lord Sutch auf ihn zu, treibt ihn auf der Bühne vor sich her – zum Heavy-Rock der Begleitband. Da stürzt Alice, das Messer bohrt sich in seinen Brustkorb, Helfer legen den leblosen Körper in einen Sarg. Im Triumphzug trägt ihn, allen voran Screaming Lord Sutch, die Band hinaus. Das makabre Schauspiel ist vorbei. Alice Cooper lebt noch – alles war nur Show . . .

Alice Cooper war mein Anheizer

Später sitze ich bei Screaming Lord Sutch in der Garderobe. Während er sich den Schweiß und die Schminke aus dem Gesicht wischt und seine Utensilien in einen großen Koffer packt, beginnt er seine Geschichte zu erzählen.

„1942 wurde ich in Harrow in der Grafschaft Middlesex geboren. 1957 ging ich von der Schule ab und begann mit der Musik. 1958 gründete ich meine erste Gruppe, The Savages (auf deutsch: die Wilden). Damals kam ich auf die Idee, mit einem Sarg, einer Schlange und einem Alligator aufzutreten. Jeden Pfennig legte ich in Horror-Utensilien wie Messer, Totenköpfen, Spinnen an. 1968 kam ich nach Kanada für eine Tournee. Alice Cooper trat damals für mich als Anheizer auf, spielte noch in seiner ersten Band Nazz und versuchte sich mit der damals erfolgreichen Flower-Power-Welle. Da sah er mir in der Garderobe zu, erlebte, wie ich bei den Fans mit meiner Horror-Show ankam. Als ich wieder etwas von ihm hörte, war er der König des Horror-Rock. Fast sämtliche Ideen hatte er von mir geklaut. Aber ich konnte nichts machen, schließlich ist eine Rock-Show noch nicht patentiert. Jeder kann sie imitieren."

Kein Wunder, daß der kleine Engländer auf Alice Cooper sauer ist. „Aber was soll's, inzwischen macht er auch nicht mehr auf Horror und hat es schwer, an seine alten Erfolge anzuknüpfen. Aber mich gibt es immer noch."

Und wie! In Ilja Richters ZDF-Disco durfte der Erfinder des Horror-Rock seine verrückte Show im Mai abziehen. Dazu sang er sein wohl erfolgreichstes Lied „Jack the Ripper" über einen berühmten Londoner Frauenmörder aus dem 19. Jahrhundert. „Den Mann gab es tatsächlich, aber inzwischen ranken sich um ihn so viele Legenden, daß niemand mehr genau weiß, was damals wirklich geschah. Ich glaube, er hat 35 Frauen umgebracht, und die Polizei hat ihn nie gefaßt", erzählt Screaming Lord Sutch.

Meine Begleitmusiker wurden Superstars

Das Lied und die Show machten den Rock-Lord berühmt. „Allerdings war ich niemals in den Hitparaden, nicht einmal unter den ersten 50, dabei verkauft sich die Platte heute noch ganz gut. Fast 20 Jahre bringe ich den Song schon, und er hat sicher schon zwei Millionen verkauft. Jetzt ist die Platte wieder neu aufgenommen worden."

Viele der Musiker, die in seiner Begleitband spielten, sind heute selbst Weltstars: „Ich habe ihnen gezeigt, wie man Gitarre spielen muß und wie wichtig die Show ist", erzählt er stolz. Und dann zählt er klangvolle Namen auf, wie Jimmy Page und John Bonham von Led Zeppelin, Jeff Beck, Ritchie Blackmore von Rainbow, Keith Moon von den Who, Rolling Stones-Pianist Nicky Hopkins, Noel Redding, der dann als Begleitmusiker von Jimi Hendrix bekannt wurde.

„In den 60er Jahren trat ich auch viel in Deutschland auf. Mit den Beatles war ich im Star-Club. Dort verliebte sich Ritchie Blackmore in seine spätere Frau und stieg bei mir aus, als ich nach London zurückkehrte. Und als die Stones durch ihre langen Haare von sich reden machten, konnte ich nur lachen – meine Haare waren damals schon schulterlang. Die Stones sahen gegen mich wie brave Schuljungen aus. Was die Punk-Rockgruppen heute veranstalten, ist ein Klacks gegen meine Show. Gefärbte Haare hatte ich schon vor David Bowie und den Punkgruppen."

Tatsächlich ließ Screaming Lord Sutch keinen Gag aus, um aufzufallen. Seinen Rolls-Royce strich er genau in den Farben der englischen Fahne, 1964 gründete er seine eigene „National Teenage Party" und bewarb sich um den Sitz eines Abgeordneten im englischen Parlament. „Meine Konzerte funktionierte ich zu Wahlveranstaltungen um und kämpfte dafür, daß die Teenies schon mit 18 Jahren volljährig werden sollen und wählen dürfen. Inzwischen ist das alles erreicht, auch wenn ich nicht ins Parlament gewählt worden bin. Nur 618 Stimmen bekam ich damals. Wenn die Teenies hätten wählen dürfen, wäre ich wahrscheinlich Abgeordneter geworden."

Hier wetzt Lord Sutch das Messer für die Jagd auf Alice

In einem Sarg läßt sich der Grusel-Lord auf die Bühne tragen

Hier verkündet er die Strafe für den „Mörder von Soho"

Ich hatte den ersten Piratensender

Weil seine Platten damals im Rundfunk nicht gespielt wurden – „wie heute die Singles der Punkgruppen" – kaufte er sich einfach ein Schiff und baute es zu einem Piratensender um. „Radio Lord Sutch" hieß das Unternehmen. „Ich spielte jeden Tag die heißeste Musik Englands. Der Erfolg brachte auch andere Leute auf die Idee, mit Piratensendern ihr Geld zu verdienen." Das ging solange gut, bis die Schiffe vor der englischen Küste verboten wurden.

Seinen größten Triumph aber erlebte Lord Sutch 1970. „Ich war ziemlich vergessen, da boten mir die Freunde aus alten Tagen an, auf einer LP mitzuspielen. Jimmy Page komponierte mit mir zusammen ein paar Lieder und produzierte das Album auch. Er spielte Gitarre, John Bonham, Noel Redding, Nicky Hopkins waren weitere Superstars, die mitmachten. So eine Super-LP in dieser Besetzung ist nie wieder entstanden. Und es war eine der ersten Heavy-Rockplatten. Heute würde man das als Punkrock verkaufen."

Allerdings hatte Lord Sutch wieder Pech – auch von dieser Platte wurde nicht soviel verkauft, daß es für einen Platz in der Hitparade gereicht hätte. „Die Fans wollen einfach nur meine Show sehen. Davon lebe ich heute auch noch sehr gut. Wenn ich von meinen Platten leben müßte, wäre ich wahrscheinlich verhungert."

Aber schlecht lebt David Sutch – wie er richtig heißt – nicht. Sein Londoner Haus ist groß genug für ein Grusel-Museum, das sich der Lord eingerichtet hat. „In der ganzen Welt habe ich Folterinstrumente, Keulen, Arztsägen, Horrormasken gesammelt. Das ist mein Hobby. Wer zu mir kommt, fühlt sich in einer Folterkammer des Mittelalters. Ich will darüber auch ein Buch schreiben, aber erst, nachdem meine eigene Lebensgeschichte geschrieben ist. Zu erzählen weiß ich schließlich genug."

K. E. Siegfried

Kleberand

Schnittkante

Schnittkante

Schnittkante

16

BRAVO-SMOKIE Starschnitt

So bekommt Ihr Smokie in Lebensgröße: Starschnitt-Teile ausschneiden, sammeln und zusammenkleben. Fehlende Teile bekommt Ihr beim Heinrich Bauer Verlag, Vertriebsabteilung, Burchardstr. 11, 2 Hamburg 1 (Rückporto nicht vergessen).

Kleberand

Schnittkante

17

DEINE STERNE

für die Woche vom 16.–22. 7.

Weitere ausführliche astrologische Zukunftsaussagen in der „Neuen Weltschau". Jede Woche neu bei Eurem Zeitschriftenhändler

Peter Leay

WIDDER 21. 3.–20. 4.
Wenn Dein Geburtstag im März ist, kommst Du ganz schön in Fahrt und willst hoch hinaus. April-Widder verstehen es, das Leben zu genießen, können heiter sein, aber auch manches klug einfädeln.

Audrey Hepburn

STIER 21. 4.–20. 5.
Aprilgeborene müssen mit dem zufrieden sein, was sie kriegen. Maigeborenen fällt solche Zurückhaltung schwer. Gib anderen keinen Anlaß zur Schadenfreude. Daten ab **14. 5.** erringen kleinen Vorteil.

Noddy Holder

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
Maigeborene brennen vor Ungeduld. Laß Dich auf kein Abenteuer ein. Junigeborene bekommen Herzenswünsche erfüllt. Eine Urlaubsbekanntschaft kann das große Glück werden. **15./16. 6.**: Sternstunden!

Sylvester Stallone

KREBS 22. 6.–22. 7.
Es läuft zwar ganz gut, aber nur für Enddaten lohnt es sich, kräftig mitzumischen und sich voll in eine Sache hineinzuknien. Für Liebe und Freundschaft ist die Zeit noch nicht ganz reif. Warte ab!

Bata Illic

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Zwischen Sonntag und Dienstag zieht der Mond durch Dein Zeichen. Das bringt Veränderungen, Lust zu etwas Neuem, für Augustgeborene eine Bekanntschaft oder einen Flirt. Eine gute Woche zum verreisen.

Romy Schneider

JUNGFRAU 24. 8.–23. 9.
Mittwoch oder Donnerstag wirst Du wissen, ob Du Deinem Partner trauen kannst, ob Deine Eifersucht Grund hatte und ob ein Bruch sich leimen läßt. Geburtsdaten um den **16./17. 8.** übernehmen sich.

Eric Faulkner

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Septembergeborene wollen es genau wissen, setzen alles auf eine Karte und schaffen es! Oktobergeborene brauchen sich weniger anzustrengen: Das Glück kommt zu Dir. Für **17./18. 10.** erfüllt sich ein Traum.

Frank Seehofer

SKORPION 24. 10.–22. 11.
In Deiner Rechnung ist ein Fehler. Verlaß Dich weniger auf andere, sondern versuche selbst Dein Problem zu lösen. Enddaten müssen besonders behutsam vorgehen. Sorgen für **9./10. 11.**

Elke Best

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Deine Spekulation wird eine Pleite. November-Schützen brauchen Fingerspitzengefühl und müssen diplomatisch sein. Dezembergeborene neigen zu Untreue oder setzen wegen einer Laune zuviel aufs Spiel

Elvis Presley

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Für die erste Hälfte des Zeichens eine durchschnittliche Woche, für die zweite Hälfte gelingt es nur mit Mut, eine bestimmte Sache in Ordnung zu bringen. Enddaten bringen Energie auf.

John Travolta

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Anfangsdaten werden leicht übermütig, weil der Erfolg schnell errungen wird. Daten nach dem **29. 1.** haben Spaß an Geselligkeit. Das meiste dreht sich um Liebe, für **12./13. 2.** mit Erfolg.

Niki Lauda

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Um **22. 2.** Geborene schaden sich durch Unüberlegtheit. Vermeide Streit, der sich nicht lohnt. März-Fische gehen zu leicht an die Angel: Es ist ungemütlich, nicht loszukommen, besonders für **14./15. 3.**

Erste Liebe braucht Sicherheit. Patentex oval: Zuverlässig und ohne Nebenwirkungen.

Zuerst war es ein Pausenflirt, jetzt ist es die erste große Liebe. Wobei sie weiß, daß sie alt genug ist für die Liebe, aber noch nicht alt genug für ein Kind. Deshalb hat sie sich für die Verhütungsmethode entschieden, die sie zuverlässig schützt und keine Nebenwirkungen hat: Patentex oval.

Im Sicherheitsbereich der Pille.

Die optimale Zuverlässigkeit verdankt Patentex oval seinem patentierten Wirkprinzip. Patentex oval kann etwas, was andere Empfängnis-Verhütungsmittel nicht können: Es schmilzt durch die natürliche Körperwärme und löst sich dabei gleichzeitig zu einem feinen Schaum auf.

Die Schaum-Barriere.

Der Schaum von Patentex oval bildet eine undurchdringliche Barriere vor der Gebärmutter. Diese Schaum-Barriere läßt den männlichen Samen erstens nicht hindurch und macht ihn zweitens sofort befruchtungsunfähig.

Durch sein patentiertes Wirkprinzip erreicht Patentex oval eine Zuverlässigkeit wie sie bisher nur die Pille bietet.

Nebenwirkungen gibt es nicht.

Patentex oval beeinträchtigt weder die natürlichen Gefühle der Partner noch die Gesundheit der Frau. Es wird einfach in die Scheide eingeführt, wie ein Tampon. Deshalb greift es nicht in den Hormonhaushalt ein.

Rezeptfrei in Apotheken und Drogerien.

Patentex oval gibt es in allen Apotheken und Drogerien. Ohne Rezept. Mit ausführlichen Informationen.

Patentex oval: Das zuverlässigste Ovulum – im Sicherheitsbereich der Pille.

An Patentex GmbH, Marschnerstraße 10, 6000 Frankfurt (M). Senden Sie mir kostenlos die 20seitige Informationsbroschüre über die verschiedenen Methoden der modernen Empfängnisverhütung.

Patentex® oval

Traumhaft! 3 BCR-Reisen zu gewinnen

Vier heutige und drei ehemalige Bay City Rollers hoffen auf Eure Stimmen:

Wählt Euren Lieblings-Roller!

Wer seine Stimme abgibt, hat die Chance, Woody, Leslie, Eric und Derek persönlich kennenzulernen. Wir verlosen drei Traum-Treffs mit ihnen . . .

Wer ist der beliebteste Bay City Roller? Über dieses Thema hat es oft genug hitzige Diskussionen gegeben. Bei den Fans, unter den Rollers selbst und auch in der BRAVO-Redaktion.

● Das brachte uns auf die Idee, Euch darüber abstimmen zu lassen.

● Mit großer Spannung sehen wir dem Ergebnis entgegen. Denn bisher gab es lediglich Vermutungen darüber, wie beliebt die einzelnen Rollers sind. Tatsache ist: Keine andere Band hat bei BRAVO bisher einen solchen Leserpost-Wirbel ausgelöst, wie die Goldenen Otto-Sieger der Jahre 1975 und 1976.

● Das hing natürlich eng zusammen mit dem Rein- und Raus-Karussell, das sich bei den Schotten in den letzten Monaten so rasend drehte wie bei keiner anderen Gruppe und uns alle pausenlos in Atem hielt.

● Innerhalb von 15 Monaten gab es drei Wechsel – Alan Longmuir wurde von Ian Mitchell abgelöst, und der hat seinen Platz freiwillig für Pat McGlynn geräumt. Pat wurde dann von Woody, Eric, Leslie und Derek gefeuert.

Erstaunlich ist, wie viele BRAVO-Leser den Ex-Rollers auch nach ihrem Abschied von der Gruppe noch die Treue halten. Dies geht aus einem Berg von Leserbriefen hervor.

Deshalb haben wir uns entschlossen, auch Alan Longmuir, Ian Mitchell und Pat McGlynn in diese Wahl reinzunehmen. Mal sehen, wie sie sich gegen die „Stamm-Rollers" halten. Jeder von Euch kann es mitentscheiden. Mit Spannung warten wir auf Eure Stimmzettel.

Nächste Seite: Rollers-Porträts und Stimmzettel für die Wahl

Derek

Les

Alan

Ian

Woody

Eric

Pat

Fortsetzung von Seite 35

Wer ist der beliebteste Roller?

So könnt Ihr Euch an der Wahl beteiligen. Und eine Reise zu Eurem Lieblings-Roller gewinnen! Denn jeder von Euch eingesandte Stimmzettel ist gleichzeitig ein Los. Schneidet den untenstehenden Coupon aus und klebt ihn auf eine mit 40 Pfennig frankierte Postkarte. Sendet die Karte bis spätestens 24. Juli '77 an BRAVO-Roller-Wahl, 8000 München 100

BRAVO-Roller-Wahl
Zum beliebtesten Bay City Roller wähle ich

Meine Anschrift: _____
Vorname Name Alter

_____
PLZ Ort

_____
Straße/Nr. Telefon-Nr.

DAS FERNSEHPROGRAMM

Montag 18. Juli

1. PROGRAMM

16.00 Tagesschau
16.05 Schaukelstuhl
Sendung für Senioren
16.50 Emm wie Meikel
(Kinderprogramm)
17.30 Ein Beruf
(Kinderprogramm)
17.40 Tour de France
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten **18.05 Viel Lärm um Sandy** 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/ **Die Mädchen aus dem Weltraum** 19.30 Sport am Montag **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Die Macht des Geldes 18.55 Lieben Sie Kishon?** 19.20 Hessenschau **HAMBURG/BREMEN: 18.00 Die Sportschau** 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin **19.26 Omaruru SAARBRÜCKEN: 18.00** Abendjournal **18.25 Die Macht des Geldes** 19.30 aktueller Bericht **BERLIN:** 18.00 Presseschau 18.05 Wo die Liebe hinfällt **18.15 Inspektion Lauenstadt** 19.25 Abendschau **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Die Macht des Geldes 19.25 Lieben Sie Kishon?** 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Nachrichten 18.05 Das Intermezzo/ Oma, bitte kommen 18.10 Hännschen läßt die Puppen tanzen **18.15 Das Geheimnis der blauen Krone** 19.15 Hier und Heute 19.45 Spiel um 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Report
21.00 Die Montagsmaler
Spiel mit Frank Elstner
21.45 Alltag in Bonn – Villa Hammerschmidt
Bericht
22.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

17.00 Heute
17.10 Die verlorenen Inseln
Das Elexier des „Q"
17.35 Die Drehscheibe
Heino singt „Seemannslos"

Heino-Adresse:
5352 Zülpich/Ulpenich

18.20 4 + 4 = Wir
Mit Dietmar Schönherr
Gäste: Jürgen Marcus, Bernd Clüver u. a.
19.00 Heute
19.30 Reklamationen
20.15 Wir Frauen sehen uns an
Bericht
21.00 Heute
21.15 Die Soldaten
Fernsehspiel

Der Offizier Desportes (Siemen Rühaak) verführt Marie (Anita Lochner) aufgrund eines falschen Heiratsversprechens

22.45 Tour de France
Bericht vom Tage
22.55 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Sturm im Wasserglas (Komödie) 21.40 Unser Dorf soll häßlich werden (Bericht) 22.00 Im Gespräch (Politik)

Nordwest
(während der Sommermonate strahlen die Sender Frankfurt, Hamburg, Bremen, Berlin, Stuttgart, Baden-Baden, Saarbrücken und Köln ein gemeinsames Programm aus)
20.15 Dave Allen (Sketches, Szenen mit dem irischen Komiker) 21.05 Was ist daraus geworden? (Schlagzeilen von gestern/Monitor) 21.50 Solimoes und Rio Negro (Bericht über Amazonien) 22.35 Gute und redliche Dienste (Fernsehspiel)

Dietmar Schönherr stellt diesmal in seinem Spiel 4 + 4 = Wir (ZDF, 18.20 Uhr) prominente Söhne aus der Musikbranche mit ihren Müttern vor. Neben Jürgen Marcus und Bernd Clüver (Foto) sind noch Martin Mann und Heinrich Walcher mit von der Partie

Dienstag 19. Juli

Bei der Verfolgung von Fantomas müssen Kommissar Juve (Louis de Funès, links) und der Journalist Fandor (Jean Marais) an einem Maskenball teilnehmen (Fantomas gegen Interpol, ZDF, 19.30 Uhr)

1. PROGRAMM

16.00 Tagesschau
16.05 Verkümmertes Schwarzwaldhandwerk
Bericht
16.50 Mannomann (1)
(Kinderprogramm)
17.40 Tour de France
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten 18.10 Nach Sechs 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/**Sierra FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Gefahr unter Wasser** 18.30 Jungs, aufgepaßt 18.45 Orson Welles erzählt 19.20 Hessenschau **HAMBURG-BREMEN: 18.00 Sheriff ohne Colt und Tadel** 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin **18.55 Sheriff ohne Colt und Tadel SAARBRÜCKEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Gefahr unter Wasser 19.00 Orson Welles erzählt** 19.30 Aktueller Bericht **BERLIN:** 18.00 Die Presseschau 18.05 Viel Spaß beim Kintopp 18.15 Wohin der Windunsweht **18.40 Oh, Mary** 19.25 Abendschau **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Welt der Tiere 18.55 Orson Welles erzählt** 19.25 Der verzauberte Bleistift 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Nachrichten 18.05 Lieder der Völker **18.15 Ein Haus für uns** 19.15 Hier und Heute 19.45 Tip um 4tel vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Klimbim
Zu Gast bei Klimbim sind Chris Howland, Dietmar Schönherr und Harald Juhnke
21.00 Der aufrechte Gang
Fernsehspiel
23.00 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.30 Mosaik
Für die ältere Generation
17.00 Heute
17.10 Bilder unserer Erde
Tabiteuea – Korallenriff am Äquator
17.35 Die Drehscheibe

Ihren neuesten Titel „Mein Charly ist klasse" stellt Gaby Baginsky vor

Gaby-Adresse:
Surenburgstr. 175–177, 4440 Rheine/Westf.

18.20 Kimba, der weiße Löwe
18.45 Die Wombels
19.00 Heute
19.30 Fantomas gegen Interpol
Franz.-ital. Spielfilm (1965) mit Jean Marais, Louis de Funès u. a.
21.00 Heute
21.15 Blickpunkt
Informationen und Meinungen
22.00 Apropos Film
Aktuelles aus der Filmbranche
22.45 Tour de France
Bericht vom Tage
22.55 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Direktion City (Krimi-Serie) 21.00 Das aktuelle Studio **21.45 Es gibt immer ein Morgen** (Amerik. Spielfilm, 1955, mit Barbara Stanwyck u. a.)

Nordwest
20.15 Die Onedin-Linie (Englische Abenteuer-Serie mit Peter Gilmore u. a.) 21.05 Unerreichbar (Bericht über den Dschungel Surinams) 21.50 Also sprach Erich von Däniken (Literatur als Unterhaltung) 22.35 Vom richtigen Essen – Die Dickmacher (Ernährungslehre)

Mittwoch 20. Juli

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Geheimnisse des Meeres
17.05 Mannomann (2)
(Kinderprogramm)
17.45 Lolek und Bolek
(Kinderprogramm)
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten **18.05 Die 6 Siebeng'scheiten** 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/ **Die Unternehmungen des Herrn Hans 19.30 Vor Acht FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Mit Baß und Bogen** 18.30 Der verzauberte Bleistift **18.45 Feuerwache 23** 19.20 Hessenschau **HAMBURG/BREMEN:** Die machen doch, was sie wollen 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin **19.26 Orson Welles erzählt SAARBRÜKKEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Mit Baß und Bogen 19.00 Feuerwache 23** 19.30 Aktueller Bericht **BERLIN:** 18.00 Die Presseschau 18.05 Standpunkte **18.20 Paris 7000** 19.25 Abendschau **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Mit Baß und Bogen 18.55 Feuerwache 23** 19.25 Bolek und Lolek 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Nachrichten 18.05 Novellen aus dem Wilden Westen 18.15 Die 7-Millionen-Dollar-Story 19.15 Hier und Heute 19.45 Was ist geblieben drüben?

20.00 Tagesschau
20.15 Die japanische Herausforderung
Bericht
21.00 Rose von Montreux
„Daß man das noch mitmachen muß ..."
21.35 Allein gegen die Großen
Bericht über Eritrea
22.20 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.25 Turn mit
16.35 Sieben kleine Australier
Die Trennung
17.00 Heute
17.10 Paradiese der Tiere
17.40 Die Drehscheibe
Gast im Studio ist Roy Black mit seinem Song „Sand in deinen Augen"

Roy-Adresse:
Petergörglstr. 15, 8000 München 60

18.20 Kein Pardon für Schutzengel
Zeugin mit Vormund
19.00 Heute
19.30 Der Sport-Spiegel
20.15 ZDF-Magazin
21.00 Heute
21.15 Sie gehen zweimal in die Fremde
Bericht
21.45 Es muß nicht immer Kaviar sein
Planquadrat 135 Z
22.45 Tour de France
Bericht vom Tage
22.55 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Vorwiegend heiter (Amerik. Spielfilm, 1955, mit Gene Kelly u. a.) 21.55 Joseph von Fraunhofer (Porträt) **22.40 Die Jack-Benny-Show**

Jerry Lewis spielt einen tolpatschigen Krankenpfleger (Nordwest III, 20.15 Uhr)

Nordwest
20.15 Der Tölpel vom Dienst (Amerik. Spielfilm, 1964, mit Jerry Lewis u. a.) 21.40 Dresden (Kulturlandschaften in der DDR) 22.25 Verwandlungen: Peter Campus (Video-Kunst)

Star der Regionalserie „Feuerwache 23" ist James Drury. Sicher ist er Euch allen noch als Virginian in der Serie „Die Leute von der Shiloh Ranch" in bester Erinnerung. Auf dem Foto: James Drury, links, und John McIntire

VOM 18. JULI - 24. JULI

Donnerstag 21. Juli

Immer noch glatzköpfig und Lollipops lutschend kehrt Kojak (Telly Savalas, links) zurück. Gemeinsam mit Stavros (Georges Savalas) wird er wieder die Ganoven aufspüren (Einsatz in Manhattan, ARD, 21.00 Uhr)

1. PROGRAMM

16.15 Tagesschau
16.20 Sie – er – Es
Eine Frauensendung
17.05 Die mehreren Zauberer
(Kinderprogramm)
17.25 Alltag
(Kinderprogramm)
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten 18.10 Nach Sechs 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/**Die Fälle des Herrn Konstantin FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 Die Macht des Geldes 18.55 Lieben Sie Kishon?** 19.20 Hessenschau **HAMBURG/BREMEN:** 18.00 Schwarz auf Weiß **18.30 Berichte** vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Wie das Leben so spielt **SAARBRÜCKEN:** 18.00 Abendjournal **18.30 Die Macht des Geldes** 19.30 Aktueller Bericht **BERLIN:** 18.00 Die Presseschau 18.05 Hilfe, die Zottelbären kommen 18.15 Pioniere im Norden **18.40 Mit Baß und Bogen** 19.25 Abendschau **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Die Macht des Geldes** 19.25 Lieben sie Kishon? 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Nachrichten 18.05 Laßt uns Orff hören **18.15 Unmöglicher Auftrag** 19.15 Hier und Heute 19.45 Novellen aus aller Welt

In der Regionalserie „Macht des Geldes" könnt Ihr einen „jungen" Jan-Michael Vincent bewundern. Die Serie wurde bereits 1969 gedreht und war in Amerika kein besonderer Erfolg. Wie gefällt sie Euch?

20.00 Tagesschau
20.15 Plusminus
Wirtschaftsmagazin

Neuer Kojak!

21.00 Einsatz in Manhattan
Der König der Detektive
21.45 Kontraste
22.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

17.00 Heute
17.10 Die Biene Maja
Gustav und Emma
17.35 Die Drehscheibe
Donatella – blondes „Gift" aus Italien – stellt „La Ilola" vor

Donatella-Adresse:
c/o Teldec, Heußweg 25, 2000 Hamburg 19

18.20 Der Anwalt
„Der Fall Brencovic"
19.00 Heute
19.30 Der große Preis
Spiel mit Wim Thoelke
21.00 Heute
21.15 Europa '78
Diskussion
22.00 Nomadenleben
Das kleine Fernsehspiel
23.00 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Ein sinkendes Schiff? (Bericht über Großbritanniens Dauerkrise) 21.00 Tennessee Williams' Süden (Porträt des amerik. Dramatikers) 22.20 So ist das Leben (Deutsch-tschechischer Stummfilm, 1929)

Nordwest
20.15 Die Onedin-Linie (Abenteuer-Serie) 21.05 Der merkwürdige Monsieur Victor (Französischer Spielfilm, 1937) 22.40 Aus Europa draußen . . . (Filmemigration aus Nazideutschland/Teil 3)

Freitag 22. Juli

1. PROGRAMM

15.50 Tagesschau
15.55 Der Künstlerstammtisch
Mit Gustav Knuth

Achtung! Folklore-Fans

16.40 Folk Festival '77
Live vom Domplatz in Köln
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten **18.05 Bridget und Bernie** 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/Unter unserem Himmel 19.30 Vor Acht **FRANKFURT:** 18.00 Nachrichten **18.05 die Zwei von der Tankstelle** 18.30 Eventuell hilft Fernandel 18.45 Im Krug zum grünen Kranze 19.20 Hessenschau **HAMBURG/BREMEN: 18.00 Sportschau** 18.30 Berichte vom Tage 18.55 Nordschau-Magazin **19.26 Viel Lärm um Sandy SAARBRÜCKEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Die Zwei von der Tankstelle** 19.00 Im Krug zum grünen Kranze 19.30 Aktueller Bericht **BERLIN:** 18.00 Die Presseschau 18.05 Mit der Kamera im Pazifik **18.15 Ein Haus für uns** 19.25 Abendschau **STUTTGART-BADEN-BADEN:** 18.00 Abendjournal **18.25 Die Zwei von der Tankstelle** 18.55 Im Krug zum grünen Kranze 19.25 Rexi 19.45 Landesschau **KÖLN:** 18.00 Nachrichten 18.05 Intermezzo/Professor Balthazar **18.15 Ein Fall für Männdli** 18.40 Von der Eifel bis zum Weserbergland 19.15 Hier und Heute **19.45 Hit um 4tel vor 8** (Mit Dunja Rajter und Michael Holm)

20.00 Tagesschau
20.15 Der Komödienstadel
„Die Widerspenstigen"
21.50 Der 7. Sinn
21.55 Bericht aus Bonn
22.20 Tagesschau
22.35 Sport extra
Tour de France
23.00 Früher oder später
Lustspiel mit Horst Janson, Monika Lundi, Stefan Behrens u. a.
0.30 Tagesschau

2. PROGRAMM

16.30 Maos Athleten
Filmbericht aus China
17.00 Heute
17.10 Die kleinen Strolche und Chico, der Regenmacher (2)
17.35 Die Drehscheibe

Jonny Hill singt sein neuestes Lied „Die Arbeit hört nie auf"

Jonny-Adresse:
c/o RCA, Osterstr. 116, 2000 Hamburg 19

18.20 Dick und Doof
Bitteres Seemannslos
19.00 Heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Reinhard Heydrich – Manager des Terrors
Fernsehfilm
21.45 Heute
22.00 Aspekte
Kulturmagazin
22.30 Der Magier
Der Szechwan-Drache

Ein wertvoller Jade-Drachen ist gestohlen worden. Bei einem Kampf zwischen Leben und Tod muß der Magier seinen ganzen Witz und seine Fingerfertigkeit einsetzen

23.15 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Ludwig van Beethoven: Frühlingssonate op. 24 20.45 Die Sprechstunde – Krank im Urlaub (Ratschläge für die Gesundheit) **21.30 Der Henker ist unterwegs** (Amerik. Spielfilm, 1958, mit Eli Wallach u. a.)

Nordwest
20.15 Forsyte Saga (Chronik einer Familie) 21.05 Phantasie über Orlando di Lasso (Aus Bayerns Geschichte und Kultur) 22.00 Passau (Bayern heute/Die schwimmende Stadt) 22.45 Kammermusik aus Spoleto 1968/69 (Robert Schumann/Claude Debussy/Igor Strawinsky)

Ein junges Paar spielen Monika Lundi und Horst Janson (Foto) in dem Lustspiel „Früher oder später". Beide bekamen 1973 einen Otto überreicht. In Wirklichkeit sind sie seit 1975 kein Paar mehr (ARD, 23.00 Uhr)

Samstag 23. Juli

Alle Eure Top-Stars könnt Ihr in „Hits Hits Hits" (ZDF, 19.30 Uhr) auf einen Schlag sehen! Laßt Euch diese Super-Show nicht entgehen. Einer der Top-Stars ist Peter Maffay (Foto)

1. PROGRAMM

14.25 Tagesschau
14.30 Die Sendung mit der Maus
(Kinderprogramm)
15.00 Glückskinder
Deutscher Spielfilm (1936) mit Lilian Harvey, Willy Fritsch u. a.
16.30 ARD-Ratgeber: Technik
17.15 Das Wasser fließt
(Kirchen in Rumänien)
17.45 Tagesschau
17.48 Die Sportschau

MÜNCHEN: 18.30 Nachrichten 18.40 Samstag-Journal 19.00 Nachrichten/**Eichholz und Söhne 19.35 Sport am Samstag FRANKFURT: 18.30 Sportjournal 19.10 Die Unternehmungen des Herrn Hans** 19.45 Hessenschau **HAMBURG/BREMEN: 18.10 Lieben Sie Kishon?** 19.00 Berichte vom Tage **19.15 Die Abenteuer des Monsieur Vidocque** 19.58 Programmhinweise **SAARBRÜCKEN:** 18.30 Abendjournal **19.00 Die Unternehmungen des Herrn Hans** 19.30 Aktueller Bericht **BERLIN:** 18.30 Parabel 18.40 Viel Spaß bei Opas Kino **18.45 Viel Lärm um Sandy** 19.15 Wetterbericht/Politik 19.25 Abendschau **STUTTGART/BADEN-BADEN:** 18.30 Abendjournal **19.00 Die Unternehmungen des Herrn Hans** 19.30 LaLinea 19.45 Landesschau **KÖLN: 18.30 Die Mädchen aus dem Weltraum** 19.15 Hier und Heute 19.50 Kurz vor 8

20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Mit Joachim Fuchsberger
21.45 Ziehung der Lottozahlen/Tagesschau/Das Wort zum Sonntag
22.05 Nur ein Spiel
Amerik. Spielfilm (1971)
Mit Ed Nelson, Diane Baker u. a.
23.20 Tagesschau

Achtung! Rock-Fans

23.25 Rockpalast Festival
Live-Sendung bis zum frühen Morgen
Live dabei: Little Feat, Rory Gallagher und wahrscheinlich Van Morrison. Außerdem könnt Ihr einen bisher unveröffentlichten Film der Gruppe „The Who" sehen, der 1974 gedreht wurde. Während der Umbaupausen sind noch Gespräche mit prominenten Gästen geplant.

2. PROGRAMM

13.30 Echo aus Griechenland
14.15 Herzliche Grüße aus Italien
14.58 Heute
15.00 Lassie
Der Talisman
15.20 Beim Sommer zu Gast
Zeichentrickfilm

Neue Serie!

15.40 Robi Robi Robin Hood
Kampf der Bogenschützen
16.05 Mit Rudolf Schock unterwegs
Volkstümliches an der Weser
17.00 Heute
17.05 Länderspiegel
17.50 Von uns für Sie
Musik zum Feierabend
18.00 Peter Voss – der Millionendieb
10. Folge
19.00 Heute

Super-Disco!

19.30 Hits Hits Hits
Das Beste aus Disco '76 mit Brotherhood of Man, David Dundas, Pussycat, Bellamy Brothers, Jürgen Drews, Nico Haak, Tina Charles, Harpo, Silver Convention, Frank Farian, Peter Maffay, Sailor, Smokie, Abba, Udo Jurgens, Marianne Rosenberg, Boney M., Sweet, Bay City Rollers, Lena Valaitis
20.15 Die Dame und der Killer
Amerik. Spielfilm (1960) mit Sophia Loren, Anthony Quinn u. a.
21.45 Heute
21.50 Sport-Studio
23.05 Moosmacher macht Millionen
Wirtschaftskrimi
0.15 Heute

3. PROGRAMM

München
20.15 Die geheimnisvolle Insel (Fernsehfilm/3. Der unheimliche Berg) 21.10 Arena der Großmächte (Bericht) **22.00 Melba Moore** (Show der amerik. Sängerin)

Nordwest
20.15 Ihr Auftritt, Al Mundy! (Krimi-Serie mit Robert Wagner u. a.) 21.05 Wer einmal aus dem Blechnapf frißt/Teil 3 (Fernsehfilm) 22.20 Ich bin kein Herr (Ernst Busch in Kiel 1900–1924)

Wella Balsam

Nach jeder Haarwäsche

mit Kräutern

WELLA BALSAM IST KRÄUTERSANFT.

MAN SPÜRT'S BEIM DURCHKÄMMEN. MAN FÜHLT DIE GESCHMEIDIGKEIT. MAN SIEHT DEN GLANZ.

MIT WELLA BALSAM BRINGEN SIE NATÜRLICHE SCHÖNHEIT INS HAAR – NACH JEDER HAARWÄSCHE.

WELLA

Jetzt zum Probierpreis

Wella Balsam kräutersanft
gibt es jetzt besonders günstig in der Originalflasche.
Beim Friseur, in Drogerien und Parfümerien.

Sonntag 24. Juli

Michael Ande gleich zweimal auf dem Bildschirm. Einmal als Jim Hawkins (Foto) in der „Schatzinsel" und als Assistent des „Alten" (ZDF, 10.30 Uhr und 20.00 Uhr)

1. PROGRAMM

10.00 Auf Humboldts Spuren in Mexiko
Länder – Menschen – Abenteuer
10.45 Sesamstraße
(Kinderprogramm)
11.15 Wiebke Thormann, 21 Jahre
Entscheidung
12.00 Der Frühschoppen
12.45 Tagesschau/Wochenspiegel
13.15 Versuche über Abraham
(Bericht)
13.45 Magazin der Woche
14.30 Zirkus Zirkus
(Kinderprogramm)
16.10 Baierisches Bilder- und Notenbüchl
16.55 Spencers Piloten
Verschollen
Eine Notlandung in der Wüste bringt die Piloten und eine Frau in Lebensgefahr
17.45 Die Leute von Tegernsee
(Bericht)
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 ◧ Des Kaisers kleine Leute
Beitrag aus der Reihe „Spuren"
21.00 Picknick am Valentinstag
Austral. Spielfilm (1976) mit Rachel Roberts, Helen Morse u. a.
Ein Mädchen-College unternimmt einen Ausflug zu einem Felsmassiv. Dabei verschwinden einige Mädchen auf rätselhafte Weise
22.55 Tagesschau

2. PROGRAMM

10.30 ZDF-Matinee
a) Verborgene Schätze
2. Die Tränen der Sonne
b) Die Schatzinsel
2. Der Schiffskoch
12.00 Das Sonntagskonzert
„Der fliegende Holländer"
12.50 Fragen zur Zeit
13.00 Heute
13.02 Die Drehscheibe
13.45 Der kleine Drache
(Zeichentrickserie)
14.10 Strandpiraten
Der glückliche Verlierer
14.40 Energie
1. Zwischen Form und Wandel
15.10 Heute
15.20 Der schräge Otto
Deutsch. Spielfilm (1956) mit Walter Giller, Willy Fritsch, Gunther Philipp u. a.

17.00 Heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
Aus der katholischen Kirche
18.15 Bonanza
Joe und sein Doppelgänger
19.00 Heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Nach der Sintflut
Ausgrabungen in Sumer
20.00 Der Alte
„Blütenträume"
21.00 Heute/Sport am Sonntag
21.15 Gisela Bartsch
Dokumentarfilm
22.00 Petruschka
Handlungsballett
22.35 Heute

TV-Renner

Bildschirmhits von BRAVO-Lesern gewählt:

1. Disco '77	(2)
2. Szene '77	(1)
3. Sonderdezernat K 1	(–)
4. Das indische Tuch	(10)
5. Der Magier	(4)
6. Die Mädchen aus dem Weltraum	(3)
7. Toma	(5)
8. Es muß nicht immer Kaviar sein	(7)
9. Blüten im Staub	(–)
10. Duell in Diablo	(6)
11. Klimbim	(9)
12. Frühstück bei Tiffany	(–)

Die Zahlen in Klammern ergeben den Platz der Vorwoche.

3. PROGRAMM

München
20.15 Impressionen aus der Toskana 21.00 Hoffmanns Erzählungen (Oper)

Nordwest
20.15 Forsyte Saga (Chronik einer Familie) 21.05 Ich und Du (Gespräche, Spiele, Informationen über Ehe- und Lebensfragen) 22.05 Aber aber Vater! (Englische Unterhaltungsserie)

Im nächsten
BRAVO
Ein echter Hammer für die Wand:
SWEET
action-Poster
Neue Serie:
Auf heißen Stühlen in den Tod
So sterben junge Leute auf Deutschlands Straßen
Die heißesten Star-Adressen von London:
Wo ist das BCR-Büro? Wo leben die Sweet? Wo wohnt Suzi Quatro? Wo spielen die besten Punker? BRAVO verrät es Euch
Hier geht's um sehr viel Geld:
Riesiges Preisausschreiben 15000 Mark zu gewinnen!!!
So schaffte es Tina Rainford:
Verkäuferin wurde Pop-Star
Außerdem: Die deutschen Skateboard-Meister ● Der Todesfahrer Evel Knievel in seinem ersten Film ● Jede Menge Schönheitstips ● Die jungen Asse in der Sportszene: Björn Borg und „Didi" Thurau und, und, und . . .
Musik, Musik, Musik:
Bee Gees - Ultravox - neue Gruppe aus GB
Jam - irre „Hüpf"-Punker
Baccara-Señoritas mit Sommer-Hit
Das Heft 31 gibt's ab 21. Juli überall zu kaufen

Wischtuch-T-Shirt für 7 Mark: Ihr braucht drei gleiche, rechteckige, große Wischtücher. Zwei Tücher als Vorder- und Rückenteil aufeinanderlegen und an einem Ende auf beiden Seiten ca. 10 cm mit einer dicken Stopfnadel und mit einem Kreuzstich (Fäden aus dem dritten Wischtuch ziehen und als Garn verwenden) zur Schulternaht schließen. Seiten des T-Shirts nicht zusammennähen. Denn ein Gürtel, den Ihr aus den Fäden, die Ihr aus dem dritten Tuch zieht, zu Zöpfen flechtet und aneinanderknotet, hält Vorder- und Rückenteil Eures T-Shirts zusammen

Scheuertuch-Hemd für 5 Mark: Ihr braucht zwei große, rechteckige Scheuertücher. Beide Tücher aufeinanderlegen und an einem Ende auf beiden Seiten ca. 15 cm mit einem Steppstich zur Schulternaht schließen. Dann, je nach Figur, ca. 1 Karo an den Seiten bei beiden Tüchern bis ca. 15 cm unterhalb der Schulternaht wegschneiden. Jetzt Arm- und Seitennaht schließen. Schnittkanten mit einem Schlingenstich versäumen. Aus dem „Stoff"-Abfall Fäden ziehen und zu kleinen Zöpfen flechten. Am Hemd annähen. Am unteren Rand Banddurchzug arbeiten. Kordel durchziehen

Modeknüller zum Selbermachen:

SO „PUTZEN" PUTZTÜCHER

Das ist der neueste Mode-Hit aus Swinging London: T-Shirts aus spottbilligen Wisch-, Staub- und Handtüchern. BRAVO zeigt Euch, wie diese „heißen" Hemdchen aussehen und wie Ihr sie schon für 5 Mark in Minutenschnelle ohne viel Geschick selbst machen könnt . . .

Küchentuch-Blouson für 15 Mark: Ihr braucht zwei Tücher (60×80 cm) für Vorder- und Rückenteil, eines für beide Ärmel (Jeweils die Hälfte). Die 60 cm Kante des Tuches bilden Rücken- und Vordernaht. Bei der Vordernaht ca. 20 cm für Ausschnitt und Kragen offenlassen. Oben an jeder Seite Schulterkanten bis Brusthöhe wegschneiden (Armloch). Ärmel nähen und einsetzen. Am unteren Rand Bunddurchzug fertigen. Kordel durchziehen. Vom Stoffabfall Tasche schneidern und aufnähen

Staubtuch-T-Shirt für 7 Mark: Vier Tücher für Vorderteil und vier Tücher für Rückenteil zusammennähen. Oben an jeder Seite 20 cm zur Schulternaht schließen. Vorder- oder Rückteil T-förmig zuschneiden (Einen ca. 10 cm breiten Streifen vom Bund bis ca. 22 cm unterhalb der Schulternaht wegschneiden). Seitennaht schließen

Geschirrtuch-T-Shirt für 8 Mark: Ihr legt zwei gleiche Tücher aufeinander und schneidet beide Teile T-förmig (ca. 3 Karos auf beiden Seiten, vom Bund bis 20 cm unterhalb der Schulternaht wegschneiden) zu. Oben an jeder Seite 18 cm zur Schulternaht schließen. Seiten zusammennähen. Schnittkanten umsäumen

Fotos: C. Kranz

Sandro ist im Urlaub. In den nächsten Wochen bringt Euch Siggi das Neueste aus der Popszene

BRAVO DISCO

30 Mein LP-Favorit

Gleich vom ersten Ton an hämmern Schlagzeuger Phil Rudd und Bassist Mark Evans voll los, und Sänger Bon Scott fetzt, als wollte er seinen Freunden mit der Stimme fortlaufen. Musikalisch wirken AC/DC auf ihrer dritten LP besser. Gitarrensoli von Malcolm Young und Angus Young erinnern teilweise schon an Eric Clapton. Und was die Boys bieten, ist kein reiner Punkrock mehr. Sie flechten schon Blues-Passagen ein, so wie bei „Go down". In diesen Teilen erinnern sie etwas an Bad Company. Am besten gefallen mir „Go down", der Titelsong „Let there be Rock" und „Whole lotta Rosie". Was die Boys da abziehen, macht mich scharf auf ihre nächsten Auftritte. Hoffentlich kommen sie bald wieder und ziehen auch bei uns wieder ihre Show ab.

AC/DC: Let there be Rock, LP – Atlantic 50 366

Weitere hörenswerte LPs:

Amanda Lear

Amanda Lear macht mit ihrem Song „Blood and Honey" jetzt auch in unseren Hitparaden von sich reden. Ihre erste LP allerdings enttäuscht mich etwas. Viel Neues gibt es da nicht. Fast jeder Song klingt wie eine Neuauflage ihres Hits. Musikalisch passiert nicht viel. Aber wer eine Platte zum Tanzen sucht, findet hier das Entsprechende.

Amanda Lear: I am a Photograph, LP – Ariola 28 866

Einer meiner großen Favoriten ist Marius Müller-Westernhagen. In letzter Zeit konnte er sich auch durch gute Rollen im Fernsehen profilieren. Als Sänger wartet der Wahl-Hamburger aber noch auf seinen Durchbruch. Ich meine, schon viel zu lange. Längst hätte er einen Hit verdient gehabt. Vielleicht liegt es daran, daß er keine typische Schlagerstimme hat, ja sogar oft so klingt, als könne er nicht singen. Aber meiner Meinung ist er einer der wenigen in Deutschland, die Gefühl und Ausdruck in der Stimme haben. Bei ihm fühlt jeder, was er meint, wenn er Lieder wie „Ganz allein krieg ich's nicht hin" oder „Träumer" oder auch „Du bist so schrecklich lieb" bringt. Er singt den Text nicht nur so herunter, er drückt ihn aus.

Marius Müller-Westernhagen: Ganz allein krieg ich's nicht hin, LP – Warner Brothers WB 56 381

Papa John

Wenig Zeit für die Musik nimmt sich im Augenblick John Miles. Der Engländer, der im letzten Herbst auch bei uns auf Tournee war, möchte sich lieber seiner Familie widmen. „Ich bin zum erstenmal Vater geworden", erzählt er. „Das wird man nur einmal im Leben, aber auf Tournee und ins Studio kann ich jederzeit gehen.

John Miles

Darum möchte ich jetzt im Sommer Vaterfreuden genießen." Johns Sohn heißt ebenfalls John.

AC/DC noch besser!

Um AC/DC war es bei uns nach ihrer aufregenden ersten Tournee etwas still geworden, aber nicht, weil die Boys sich auf die faule Haut gelegt hätten. Im Gegenteil. Sie fuhren in ihre australische Heimat zurück und nahmen dort in Sydney ihre neue LP „Let there be Rock" auf. Was AC/DC darunter verstehen, ist schon Heavy-Rock erster Güte.

AC/DC

Einbrecher bei Bernhard Brink

Bernhard Brink

Große Augen machte Bernhard Brink, als er von einer Discotheken-Tournee aus Westdeutschland wieder nach Hause kam. Diebe hatten sich in seiner Berliner Wohnung umgesehen und reichlich Beute gemacht. Unter anderem nahmen sie seine wertvolle Video-Anlage mit. „Fans können das allerdings nicht gewesen sein", meinte Bernhard. „Denn die Bänder mit meinen TV-Auftritten waren noch alle da. Aber jetzt lasse ich mir eine Alarm-Anlage einbauen."

"Nach 9 Jahren habe ich mit Nägelkauen aufgehört. In 3 Tagen."

„Jetzt habe ich Fingernägel, von denen ich früher nur träumen konnte..."

Dies schrieb Fräulein Petra T. aus Mönchengladbach „... Ich bin ganz begeistert von stop'n grow'. Jetzt brauche ich keine häßlichen, zerkauten Nägel mehr zu verstecken, sondern kann meine Hände endlich sehen lassen. Ich bin richtig stolz darauf."

stop'n grow stoppt Nägelkauen sofort. Die Flüssigkeit ist leicht auf die Fingernägel – auch über Nagellack – aufzutragen. Völlig unsichtbar und unschädlich. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Oder gegen Einsendung von DM 6,– direkt von Delta-Chemie, 6078 Neu-Isenburg, Postfach 468.

Auch in Österreich.

Sofortige Besserung bei quälendem Fusspilz

Bei Fusspilz oder Hautjucken hilft DDD Hautmittel flüssig. DDD stoppt sofort den quälenden Juckreiz und pflanzt langfristig ein antibakterielles Wirkdepot in die Haut. Durchblutungsfördernde Wirkstoffe unterstützen den Heilprozess und die Bildung neuer gesunder Zellen. In Apotheken

DDD Heilmittel bei Hautleiden

Singles

FRISCH AUS DER PRESSE

Aus deutschen Landen

Die dritte Platte vom BRAVO-Jungen des Jahres '76 **Holger Thomas** könnte ihm endlich den langersehnten ganz großen Durchbruch bringen. **„Ein paar Jeans und meine Gitarre"** (CBS 5361) ist genau der richtige Song für ihn. – Welche Supergruppe die Eagles sind, beweisen allein die deutschen Sänger, die ihre Lieder nachsingen. Jürgen Drews, Juliane Werding und jetzt **Stefan Hallberg** besingen ihr **„Hotel California"** (Warner Brothers 16 973). Stefan könnte mit seiner Fassung den

Holger Thomas

Sprung in die Hitparaden schaffen. – Mächtige Starthilfe leistete Jürgen Marcus. Er komponierte für **Stefanie Simon** den Song **„Wenn das deine Liebe ist"** (Columbia/EMI 32 319) im Mitklatsch-Takt. – Ein neuer Name, aber ein alter Bekannter stellt sich mit der Single **„Excuse me, Miss Bikini"** (Hansa 17940) vor. Es ist **Randy Rose,** der als Randolph Rose ein beliebter Star der ZDF-Hitparade war. Jetzt versucht er eine internationale Karriere. – **Reiner Schöne** koppelte aus seiner aktuellen LP den Song **„Werd' ich noch jung sein, wenn ich älter bin"** (Polydor 2041 895) ist eine Platte im Country-Folksound.

ROCK AUS ENGLAND

Andy Gibb

Ihr Auftritt in der letzten „Szene '77" war ein Hammer. Jetzt kommen **Ultravox** mit **„Young Savage"** (Island 17 961). Das Lied werden sie im August in der Szene '77 vorstellen. Es könnte der erste Punk-Hit in Deutschland werden. – Seinen Brüdern, den Bee Gees, will **Andy Gibb** jetzt Konkurrenz machen. Gerade ist bei uns seine erste Single **„I just want to be your Everything"** (Polydor 2090 237) erschienen. Der Song erinnert etwas an die frühen Bee-Gees-Hits, ist allerdings im aktuellen Reggae-Rhythmus. – Etwas verspätet kommt von **Marc Bolan** die Single **„To know you is to love you"** (Ariola 17 718). Er nahm das Oldie schon vor etwa zwei Jahren mit seiner Freundin Gloria Jones in München auf. – Nach seinem Superseller „Grandma's Party" kommt **Paul Nicholas** jetzt mit **„Heaven on seventh Floor"** (Polydor 2090 249). Es ist wieder ein lustiger Song mit einem Hauch von Reggae. Auf jeden Fall was zum Tanzen.

AUS AMERIKANISCHEN STUDIOS

Mein absoluter Favorit im Augenblick ist **Boz Scaggs** mit seinem **„Lido Shuffle"** (CBS 5136). Die unterkühlte Stimme von Boz, das treibende Schlagzeug im Sound einer schweren Maschine – das jagt einen geradezu auf die Tanzfläche. – Sensationell war die Deutschland-Tournee von **The Manhattan Transfer.** Mit ihrer Single **„Gloria"** (Atlantic 10 953) dürften sie jetzt auch bei uns in die Charts kommen. Der langsame, gefühlvolle Song eignet sich zum verliebten Träumen. – **Bette Midler** ist in den USA ein Superstar. Bei uns hat man von

Manhattan Transfer

ihr noch nicht viel gehört. Das könnte sich aber nach **„You're movin' out today"** (Atlantic 10 909) leicht ändern. In den USA sahnt sie damit ab, in England ist es **Carole Bayer Sager.** Beide gemeinsam haben dieses Lied komponiert. – Die **Beach Boys** sind in Amerika eine Institution wie der Präsident. Jede ihrer Platten wird ein Erfolg – so auch **„Honkin' down the Highway"** (Reprise 14 479). Sie klingen immer noch frisch wie am ersten Tag. – **Kansas** sind eine dufte Heavy-Gruppe, die sich auf die jazzige Richtung des Rock spezialisiert haben. **„What's on my Mind"** (Epic 5397) gehört mit seinen Rhythmuswechseln und Gitarrensoli auch dazu.

Auch Pappkamerad lockte Elvis nicht...

Ein Sonderflugzeug charterten 300 englische Elvis-Fans, um ihr Idol in den Staaten zu besuchen. Sie hatten allerdings Pech – der King ließ sich nicht sehen. Und die fast fünf Meter hohe Pappfigur, die amerikanische Elvis-Fans zur Begrüßung am Flughafen aufbauten, war auch nur ein schwacher Trost. „Aber im nächsten Jahr versuchen wir es wieder. Einmal muß es ja klappen", meinte die 19jährige June.

POP TELEGRAMME

Alex Harvey

Bad Company wurden von US-Präsident Jimmy Carter ins Weiße Haus eingeladen – **stop** – Einen Star-Rabatt wollte **Rod Stewart,** als er in London einen neuen Anzug in der Nobel-Boutique Fiorucci kaufte. Er bekam den Rabatt nicht und ließ den Anzug hängen – **stop** – **Edgar Broughton** gründete eine neue Gruppe: Childermas – mit vier Freunden – **stop** – Seine erste Solo-LP nahm jetzt Ex-Traffic-Boß **Stevie Winwood** auf – **stop** – Eine neue Karriere plant **Gregg Allman** mit neuen Freunden. Seine Gregg Allman Band startete jetzt eine Japan-Tournee – **stop** – Der Ton-Ingenieur der Beatles und Pink Floyd, **Alan Parsons,** ist unter die Musiker gegangen. Jetzt kommt mit „I Robot" schon seine zweite LP – **stop** – Wieder gesund ist **Alex Harvey** nach seinem schweren Sturz von der Bühne im letzten Herbst. Ab sofort will er mit seiner Band wieder auf Tournee gehen – **stop** – Einen Plattenvertrag mit einer englischen Plattenfirma hat Manuel Göttsching unterschrieben. Er ist Chef der Berliner Gruppe **Ashra.** Erste LP: „New Age of Earth" – **stop** – **Rough Diamond,** die neue Gruppe von Ex-Uriah-Heep-Sänger David Byron, sind in Amerika als Anheizer für Peter Frampton auf Tournee – **stop** – Fast 5000 Mark Sachschaden gab es im Londoner Rainbow beim Auftritt von **Eddie & The Hotrods.** Trotzdem dürfen sie dort wieder gastieren. Andere Veranstalter sagten daraufhin sofort Konzerte mit der Londoner Punkband ab – **stop** –

Die schönsten Son
Bea

She loves you

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

She loves you, yeh, yeh, yeh
She loves you, yeh, yeh, yeh
She loves you, yeh, yeh, yeh

You think you've lost you're love
Well I saw her Yesterday-yi-yay
It's you she's thinking of
And she told me what to say-yi-yay
She says she loves you and
You know that
Can't be bad
Yes, she loves you and you know
You should be glad

She said you hurt, her, so she
Almost lost her mind
But now she says she knows
you're not the hurting kind
She says she loves you and
You know that can't be bad
Yes, she loves you and you know
You should be glad

You know it's up to you,
I think it's only fair
Pride can hurt too,
Apologize to her because
She loves you and you know
That can't be bad
Yes, she loves you and
You know you should be glad

She loves you, yeh, yeh, yeh
She loves you, yeh, yeh, yeh
With a Love like that
You know you should be glad
With a Love like that
You know you should be glad
With a Love like that
You know you should be glad
Yeh Yeh Yeh Yeh Yeh Yeh Yeh

Sie sagte, Du hast ihr weh getan
Darum hätte sie fast ihre Meinung
Geändert
Aber jetzt weiß sie, daß Du nicht
Der wirkliche Grund warst
Sie sagt, sie liebt Dich und Du weißt es
Das kann nicht schlecht sein
Ja, sie liebt Dich und Du weißt,
Du solltest glücklich sein

Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Und mit einer Liebe wie dieser
Solltest Du glücklich sein

Du weißt, es liegt jetzt nur an Dir
Ich glaube, es ist nur fair
Stolz kann auch verletzen,
Entschuldige Dich bei ihr
Weil sie Dich liebt und Du weißt, das kann
Nicht schlecht sein
Ja, sie liebt Dich und Du weißt,
Du solltest glücklich sein

Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Mit einer Liebe wie dieser
Du weißt, du solltest glücklich sein
Mit einer Liebe wie dieser
Du weißt, Du solltest glücklich sein
Mit einer Liebe wie dieser
Du weißt, Du solltest glücklich sein
Ja, ja, ja, ja, ja, ja, ja

Sie liebt dich

Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Sie liebt Dich, ja, ja, ja
Sie liebt Dich, ja, ja, ja

Du glaubst, ihre Liebe verloren zu haben
Gut, ich sah sie gestern
Sie denkt immer noch an Dich
Und sie sagte mir, was ich sagen soll
Sie sagt: Sie liebt Dich und Du weißt es
Das kann nicht schlecht sein
Ja, sie liebt Dich und Du weißt, Du solltest
Glücklich sein

Ticket to Ride

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

I think I'm gonna be sad
I think it's today, yeh
The Girl that's driving me mad
Is going away

She's got a Ticket to Ride
She's got a Ticket to Ride
She's got a Ticket to Ride
But she don't care

She said that living with me
Is bringing
Her down, yeh
For she would never be free
When I was around

She's got a Ticket to Ride . . .

I don't know why she's riding so high
She ought to think right
She ought to do right by me

Before she gets to saying Goodbye
She ought to think right
She ought to do right by me

I think I'm gonna be sad
I think it's today, yeh
The Girl that's driving me mad
Is going away, yeh

She's got a Ticket to Ride . . .

I don't know why she's riding so high
She ought to think right
She ought to do right by me
Before she get's to saying Goodbye
She ought to thin kright
She ought to do right by me

She said that living with me
Was bringing her
Down, yeh
For she would never be free
When I was around

She's got a Ticket to Ride . . .

My Baby don't care
My Baby don't care

Fahrkarte

Ich glaube, ich werde traurig sein
Ich glaube, schon heute, ja
Das Mädchen, das mich verrückt macht
Geht fort von mir, ja

Sie bekam eine Fahrkarte
Sie bekam eine Fahrkarte
Sie bekam eine Fahrkarte
Aber ihr macht's nichts aus

Sie sagte, das Leben mit mir
Macht sie kaputt, ja
Weil sie niemals frei sein würde
Wenn ich da bin

Sie bekam eine Fahrkarte . . .

Ich weiß nicht, warum sie so hochspielt
Sie glaubte, richtig zu denken
Sie glaubte, bei mir richtig zu sein

Ich glaube, ich werde traurig sein
Ich glaube, schon heute, ja
Das Mädchen, das mich verrückt macht
Geht fort von mir, ja

Sie bekam eine Fahrkarte . . .

Ich weiß nicht, warum sie so hochspielt
Sie glaubte, richtig zu denken
Sie glaubte, bei mir richtig zu sein

Bevor sie Auf Wiedersehen sagt
Sollte sie zweimal überlegen
Sie sollte bei mir richtig sein

Sie sagte, das Leben mit mir
Macht sie kaputt, ja
Weil sie niemals frei sein würde
Wenn ich da bin

Sie bekam eine Fahrkarte . . .

Meinem Baby ist es egal
Meinem Baby ist es egal

Yesterday

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

Yesterday all my Troubles seemed so
Far away
Now it looks as though they're
here to stay
Oh, I believe in Yesterday

Suddenly, I'm not half the
Man I used to be
There's a Shadow hanging over me
Oh, Yesterday cam suddenly

Why she had to go I don't know
She wouldn't say
I said something wrong now I long for
Yesterday

Yesterday Love was such an easy
Game to play
Now I need a Place to hide away
Oh, I believe in Yesterday

Why she had to go I don't know
She wouldn't say
I said something wrong now I long for
Yesterday

Yesterday Love was such an easy
Game to play
Now I need a Place to hide away
Oh, believe in Yesterday

Gestern

Gestern schienen meine Probleme noch
So weit
Jetzt sieht es so aus, als blieben sie immer
Oh, ich glaube an Gestern

Plötzlich bin ich nur noch die Hälfte
Von dem was ich früher war
Ein Schatten hängt über mir
Oh, Gestern kam plötzlich

Warum sie von mir ging, weiß ich nicht
Sie wollte es nicht sagen
Ich sagte etwas Falsches, jetzt warte
Ich auf Gestern

Das waren die Beatles

Gestern war die Liebe noch ein
Einfaches Spiel
Jetzt brauche ich einen Platz, um mich
Zu verstecken
Oh, ich glaube an Gestern

Warum sie von mir ging, weiß ich nicht
Sie wollte es nicht sagen
Ich sagte etwas Falsches, jetzt
Warte ich auf Gestern

Gestern war die Liebe noch ein
Einfaches Spiel
Jetzt brauche ich einen Platz, um mich
Zu verstecken
Oh, ich glaube an Gestern

Penny Lane

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

Penny Lane there is a Barber
Showing photographs
Of every Head he's had the pleasure
To know
And all the People that come
And go stop and say Hello

On the Corner is a Banker with a
Motor Car
The little Children laugh at him
Behind his Back
And the Banker never wear a „Mac"
In the Pouring Rain
Very Strange

Penny Lane is in my Ears and in
My Eyes
There beneath the blue suburban
Skies
I sit and meanwhile

gs der tles

Zum Abschluß der großen BRAVO Beatles-Serie bringen wir hier sechs der schönsten Songtexte (mit Übersetzung) der vier Liverpooler

Back in Penny Lane there is a
Fireman with an Hourglass
And in his Pocket is a Portrait of
The Queen
He likes to keep his Fire Engine
Clean, it's a Clean Machine

Penny Lane is in my Ears and in
My Eyes
Full of Fish and Finger Pies in
Summer, Meanwhile

Back behind the shelter in the
Middle of a Roundabout
The pretty Nurses selling Poppies
From a Tray
And though she feels as if she's
In a Play
She is anyway

Penny Lane the Barber shaves
Another customer
We see the Banker sitting waiting
For a Trend
And then the Fireman rushes in
From the poring Rain
Very strange

Penny Lane is in my Ears and in
My Eyes
There beneath the blue Suburban
Skies

I sit and meanwhile back
Penny Lane is in my Ears and in
My Eyes
There beneath the blue Suburban
Skies
Penny Lane

Pfennig Straße

In Pfennig Straße ist ein Friseur, der
Fotos zeigt
Von all den Köpfen, die er kennt
Und alle Leute kommen und halten
Und sagen Hallo

An der Ecke ist ein Bankier mit einem Auto
Die kleinen Kinder lachen über ihn hinter
Seinem Rücken
Und der Bankier trägt niemals
Einen Hermelin
Im Regen
Sehr eigenartig

Pfennig Straße ist in meinen Ohren und
Augen
Dort unter dem blauen Vorstadthimmel
Ich sitze und inzwischen

Zurück in Pfennig Straße ist auch ein
Feuerwehrmann mit einem Stundenglas
Und in seiner Tasche ist ein Bild
Der Königin
Er hält sein Feuerwehrauto sauber, es ist
Ein sauberes Feuerwehrauto

Pfennig Straße ist in meinen Ohren
Und Augen
Voller Fisch und Kuchenfinger im Sommer
Inzwischen
Unter dem Vordach eines Kreisverkehrs
Verkauft die hübsche Schwester
Klatschmohn vom Tablett
Und sie fühlt sich wie in einem Schauspiel
Sie ist es auch irgendwie

In der Pfennig Straße rasiert der Friseur
Gerade einen anderen Kunden
Wir sehen den Bankier, wie er auf
Einen Trend wartet
Und dann kommt der Feuerwehrmann rein,
Aus dem strömenden Regen
Sehr eigenartig

Pfennig Straße ist in meinen Ohren
Und Augen
Dort unter dem blauen Vorstadthimmel

Ich sitze und inzwischen wieder
Pfennig Straße ist in meinen Ohren
Und Augen
Dort unter dem blauen Vorstadthimmel
Pfennig Straße

Hey Jude

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

Hey Jude, don't make it bad
Take a sad song and make it better
Remember to let her into your Heart
Then you can start to make it better
Hey Jude, don't be afraid
You were made to go out and get her
The Minute you let her under your Skin
Then you begin to make it better

And any Time you feel the Pain
Hey Jude, Refrain, don't carry the
World up on your Shoulders
For well you know that it's a Fool who
Plays it cool
By making his World a little colder
Da da da da da da da da

Hey Jude, don't let me down
You have found her now go and get her
Remember to let her into your Heart
Then you can start to make it better

So let it out and let it in
Hey Jude, begin, you're waiting for
Someone to perform with
And don't you know that it's just you
Hey Jude, you'll do
The Movement you need is on your
Shoulders
Na na na na na na na na yeh

Hey Jude, don't make it bad
Take a sad Song and make it better
Remember to let her under your Skin
Then you'll begin to make it better,
Better, better
Better, better
Yeh yeh yeh yeh yeh yeh yeh . . .

Hey Jude

Hey Jude, sieh' es nicht so traurig
Nimm ein trauriges Lied und mach
Es besser
Erinnere Dich, sie in Dein Herz zu lassen
Dann kannst Du beginnen, es besser
Zu machen
Hey Jude, fürchte Dich nicht
Du warst gemacht, um auszugehen
Und sie zu bekommen
In der Minute läßt Du sie unter Deine Haut
Dann beginnst Du, es besser zu machen

Und jedesmal, wenn Du den Schmerz
Spürst
Hey Jude, noch einmal, trage nicht die
Welt auf Deinen Schultern
Nun gut, Du weißt, daß nur Dumme
Kalt bleiben
Wenn sie ihre Welt ein bißchen
Kälter machen
Da da da da da da da da

Hey Jude, laß mich nicht fallen
Du hast sie jetzt gefunden und bekommen
Erinnere Dich, sie in Dein Herz zu lassen
Dann kannst Du beginnen, es
Besser zu machen

So laß es raus und laß es rein
Hey Jude, beginn, Du wartest auf
Jemand, mit dem Du es machen kannst
Weißt Du denn nicht, daß Du allein
Es kannst
Hey Jude, tu es
Die Bewegung, die Du brauchst, ist auf
Deinen Schultern
Na na na na na na na na ja

Hey Jude, sieh' es nicht so traurig
Nimm ein trauriges Lied und mach es
Besser
Erinnere Dich, sie in Dein Herz zu lassen
Dann kannst Du beginnen, es besser
Zu machen,
Besser, besser, besser, besser
Ja ja ja ja ja ja ja ja

Let it be

Text und Musik: John Lennon und Paul McCartney

When I find myself in Times of Trouble
Mother Mary comes to me
Speaking Words of Wisdom, let it be

And in my Hour of Darkness,
She is standing right in front of me
Speaking Words of Wisdom, let it be.

Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper Words of Wisdom, let it be.

And when the broken hearted
People living in the World agree
There will be an answer, let it be
For though they may be parted,
there is still a chance
That they will see
There will be an answer, let it be.

Let it be, let it be, let it be, let it be
There will be an answer, let it be.
Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper Words of Wisdom, let it be.
Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper Words of Wisdom, let it be.

And when the Night is cloudy there
Is still a Light that shines on me
Shine until tomorrow, let it be.
I wake up to the Sound of Music
Mother Mary comes to me
Speaking Words of Wisdom, let it be.
Let it be, let it be, let it be, let it be
There will be an answer, let it be.
Let it be, let it be, let it be, let it be
There will be an answer, let it be
Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper Words of Wisdom, let it be.

Laß es sein

Wenn ich mich selbst in schweren
Zeiten wiederfinde
Kommt Mutter Marie zu mir
Spricht weise Worte zu mir: laß es sein
Und in meiner dunklen Stunde
Steht sie gerade vor mir
Spricht weise Worte zu mir: laß es sein

Laß es sein, laß es sein, laß es sein,
Laß es sein, laß es sein
Laß es sein
Spricht weise Worte: laß es sein

Und wenn die Leute mit den
Gebrochenen Herzen
In der Welt leben
Wird es nur eine Antwort geben: Laß es
Sein
Für die, die getrennt sind, gibt es
Noch eine Chance
Das werden sie sehen
Da ist eine Antwort: laß es sein

Laß es sein, laß es sein, laß es sein,
Laß es sein, laß es sein
Da ist eine Antwort: laß es sein
Flüstert weise Worte: laß es sein
Laß es sein, laß es sein, laß es sein,
Laß es sein, laß es sein
Flüstert weise Worte: laß es sein

Und wenn die Nacht wolkig ist, da ist
Noch ein Licht
Das auf mich scheint
Es scheint bis morgen: laß es sein
Ich wache auf zur Musik, wenn
Mutter Marie zu mir kommt
Spricht weise Worte: Laß es sein .

Gemeinsam mit ihrem Freund Bernd, 17, will Birgit ein neues Leben anfangen: Nur weg – weg von zu Hause! So stehlen sich die beiden heimlich aus ihrer Heimatstadt Lüneburg fort – per Anhalter wollen sie nach München trampen. Fast wäre ihr Abenteuer schon zu Beginn gescheitert. Der Fahrer, der sie schließlich mitnimmt, raubt ihnen ihr gesamtes Geld. Aber Bernd und Birgit geben nicht auf. Sie schaffen es bis München. Hier hofft Bernd, daß er bei Ronny, einem alten Kumpel, einen Job kriegt. Mit ihren letzten Piepen in der Tasche machen sie sich in aller Herrgottsfrühe auf die Suche nach dem einflußreichen Ronny . . .

In ihrem billigen Pensionszimmer lassen sich Birgit und Bernd ihr Abendessen schmecken. Von der übrigen Welt wollen sie nichts wissen . . .

Der Roman für die heißesten Wochen des Jahres von Pit Sanders:

Wir hauen ab!

Junges Liebespaar flieht von zu Hause

Ein strahlend schöner Sommertag ist angebrochen, und obwohl Birgit und Bernd ziemlich müde Knochen von der kurzen Nacht haben, sind sie voller Optimismus. Zuerst verlaufen sie sich zwar ein bißchen im Großstadtverkehr, aber nachdem ihnen zwei Passanten Auskunft gegeben haben, stehen sie schließlich doch noch vor dem richtigen Schaufenster.

„Und das gehört alles deinem Freund Ronny?" fragt Birgit und starrt verblüfft in den riesigen Ausstellungsraum mit den vielen blinkenden Luxuslimousinen und Sportwagen – dazwischen Palmen, Rauchtischchen, Sessel . . . ein atemberaubender Anblick.

Auch Bernd ist einigermaßen geschockt. Das hat er dann doch nicht erwartet! Aber eine Verwechslung ist ausgeschlossen. Die Adresse stimmt; der Firmenname auch. Also rein!

Ronny guckt wie ein Radio und streicht über seinen schicken Maßanzug. „Im Moment", sagt er, „im Moment erinnere ich mich leider nicht . . ."

Bernd wird bleich. „Mensch, Ronny, denk doch mal an voriges Jahr – Münster, Sechs-Tage-Rennen!"

Ronny, denk doch mal an schrumpelige Montur und sagt langsam: „Ja, jetzt dämmert's mir . . ."

Bernd kriegt wieder Farbe. „Na ja, und da hast du doch gesagt – an der Pilsbar – wenn ich 'n Job als Autoverkäufer suche, brauche ich mich nur bei dir zu melden. Du würdest mich sofort einstellen. Ich brauchte nur zu kommen . . ."

Dem Jungen im Maßanzug ist plötzlich sehr heiß, die Sache wird ihm peinlich. „Hören Sie – ich meine, hör mal – das kann ich nun aber wirklich nicht gesagt haben. Ich bin nur ein kleiner Angestellter hier."

„Ich denke, das ist dein Laden?"

„Leider nein."

„Hast du aber gesagt."

„Nein, da haben Sie mich – hast du mich mißverstanden." Unruhig sieht er sich um. Privatgespräche sind hier streng verboten. „Wollen wir nicht nebenan 'nen kleinen Kaffee trinken?"

Bernd nickt automatisch, ohne zu überlegen, ob wohl ihr Geld noch reichen wird. Als sie zu dritt die paar Schritte zum Lokal gehen, ist ihm fürchterlich mies. Stumm trinkt er seinen Kaffee und merkt nicht, daß Birgit ihm tröstend die Hand aufs Knie legt.

Ronny redet übers Geschäft, über München, übers Wetter. „Könntest du nicht" – Bernd unterbricht ihn – „deinen Chef mal fragen, ob ich bei euch anfangen kann?"

„Aussichtslos, ehrlich", bedauert Ronny. „Wir haben keine einzige offene Stelle und jede Menge Bewerbungen. Aber vielleicht höre ich zufällig was, das dich interessiert. Wo kann ich dich hier erreichen?"

Bernd sieht Birgit an und murmelt: „Wir haben noch kein Zimmer."

„Dann gib mir halt die Nummer von 'nem Freund oder was."

„Hab' ich auch nicht. Wir kennen hier niemanden." Birgit erzählt, was ihnen passiert ist.

Ronny zahlt die Rechnung. „Und zurück wollt ihr auf keinen Fall?"

„Auf keinen Fall!" antwortet Birgit für Bernd.

Ronny schielt zur Uhr: „Hier habt ihr meine Telefonnummer, muß jetzt leider rüber. Schade, daß ich im Moment nicht mehr für euch tun kann. Ruft doch mal an!"

Niedergeschlagen blickt Bernd ihm nach, wie er durch die Glastür verschwindet. Birgit legt ihren Arm um ihn. Eine Art Weltuntergangsgefühl hat sie gepackt, aber das treibt sie nur noch enger zusammen.

Bernd sieht sie an und zwingt sich zu einem Lächeln. „Jetzt erst recht!" sagt er – so wie Birgit gestern nach dem Überfall – und bestellt beim Ober zweimal Frühstück mit Eiern und Schinken.

Birgit fällt fast unter den Tisch. „Bist du verrückt? Wovon sollen wir das denn bezahlen?"

„Momentchen", er fährt sich unters Hemd, zieht seinen Brustbeutel raus, läßt Birgit reinschauen. „Weißt du, was das ist?"

„Schecks?" Birgit staunt.

„Euroschecks. Und das?"

„Das is'ne Scheckkarte. Bist du unter die Kapitalisten gegangen? Dabei hast du mir immer vorgeheult, dein Alter hält dich zu kurz!"

„Hat er ja auch. Aber ich habe ihn ausgetrickst."

„Heißt das, du hast ihm die Schecks . . .!"

„Genau das! Jahrelang hat er mir keinen Lohn gezahlt, jetzt habe ich mal kurz hingelangt." Seine Augen sind unruhig, sein Gesicht zuckt. Birgit merkt, daß er Angst hat, was sie wohl sagen wird.

„Das ist doch mein gutes Recht, nicht wahr! Ich hab' mir einfach was von dem genommen, was mir zusteht. Nur einen ganz, ganz winzigen Bruchteil. Das tut dem Alten nicht weh, aber es wird ihn ärgern. Soll's auch."

„Aber wenn er dich nun anzeigt?"

„Er wird sich hüten. Hat viel zu viel Angst vor Klatsch und Tratsch – schlecht fürs Geschäft, verstehst du? – Außerdem lohnt sich die Sache nicht. Zwei Euroschecks, was ist das schon? So 'n Ding kann man höchstens auf dreihundert Mark ausstellen. Macht zusammen sechshundert Mark. Das bringt die Firma nicht um, aber für uns ist es jetzt 'ne prima Starthilfe. Findest du nicht?"

„Das schon. Aber . . ."

„Bitte, Birgit, denk nichts Falsches von mir. Bis vor fünf Minuten wollte ich die Dinger im Sack lassen. Aber nun bleibt uns ja nichts anderes übrig. Jetzt müssen wir sie wohl zu Kleingeld machen."

Birgit küßt ihn auf die Wange: „Müssen wir wohl."

„Bis ich Arbeit habe, wirds schon reichen."

„Aber auf der Scheckkarte ist doch die Unterschrift von deinem Alten . . ."

„Na und? Denkste, die hab' ich nicht geübt?"

„Aber da kannst du doch wegen Urkundenfälschung verknackt werden!"

„Der Alte zeigt mich nicht an – also kann's der Bank wurscht sein."

„Und wenn der Alte merkt, daß die Dinger weg sind und schnell sein ganzes Geld abhebt?"

„Die Bank muß trotzdem zahlen."

Birgit streichelt sein Knie. „Na dann – dann ist ja alles in Ordnung."

Mit klopfendem Herzen wartet Birgit im Lokal, bis Bernd von der Bank zurückkommt und das Frühstück bezahlt. „Haben die dort nicht komisch geguckt oder so was?"

Er schüttelt den Kopf. „Überhaupt nicht. Das einzig Dumme ist, daß mein Alter jetzt von seiner Bank erfährt, daß wir in München sind."

„Wieso? Wir können den Scheck doch auch auf der Durchreise eingelöst haben. Flucht in den sonnigen Süden und so weiter."

Mit der S-Bahn fahren sie zurück zum Hauptbahnhof, wo sie ihr Gepäck eingeschlossen haben. Bernd gibt Birgit dreißig Mark, damit sie sich im nächsten Kaufhaus ein paar Sachen kaufen kann, die sie in der Aufregung vergessen hat – Zahnbürste, Seife, Waschlappen und so. „Mußt aber nicht alles ausgeben!" warnt Bernd. Mit Geld ist sie manchmal etwas leichtsinnig. „Also, bis dann – zehn Uhr hier am Schließfach."

„Bis dann."

Bernd macht sich auf die Suche nach einem Pensionszimmer. Das ist leichter gesagt als getan, denn in München ist zur Zeit irgendeine Messe oder ein Kongreß, und Zimmer sind Mangelware.

Es wird halb elf, bis er das Richtige gefunden hat. Das Doppelzimmer ist klein und dunkel, hat aber den Vorteil, nur dreißig Mark zu kosten. Bei der Anmeldung legt Bernd demonstrativ seinen Personalausweis neben das Anmeldeformular, trägt aber einen falschen Namen und eine falsche Ausweisnummer ein. Die Polizei soll es nicht zu einfach haben, denkt er und steckt den Ausweis schnell wieder ein.

Dann rennt er mit heraushängender Zunge zum Bahnhof. Birgit wird sich schon Sorgen machen!

Aber die liebe Birgit kommt – unpünktlich wie immer – sogar noch ein paar Minuten später als er. Und natürlich hat sie wieder mal mehr Geld unter die Leute gebracht als ausgemacht. Eine griechische Umhängetasche. Sonderangebot. Na schön, geschehen ist geschehen . . .

Als Bernd mit Birgit an der Rezeption vorbeikommt, gönnt ihr der Mann, der da Schlüssel und Telefon hütet, kaum einen Blick. Er liest Zeitung. Birgits Personalausweis interessiert ihn nicht.

Dann ist er auch noch so nett, ihr ein Bügeleisen aufs Zimmer zu bringen. Endlich können sie sich richtig waschen und ihre Klamotten in Ordnung bringen.

„Bißchen schlafen wär' auch nicht schlecht, hm?" fragt Bernd und zieht Birgit zu sich aufs Bett.

Sie drückt sich an ihn. „Hast du die Tür abgeschlossen?"

Er grinst. „Wozu? Hast du Angst, dein Vater kommt rein?"

✶

„Haben Sie denn schon in den umliegenden Krankenhäusern herumtelefoniert?" fragt der Revierbeamte und spannt einen Satz Formulare mit Kohlepapier in seine Schreibmaschine.

„Selbstverständlich", antwortet Birgits Vater erregt. „Aber Unfall scheidet aus. Die Sachlage ist eindeutig, denn sehen Sie mal: Wann ist meine Tochter verschwunden? Genau einen Tag, nachdem dieser Verbrecher untergetaucht ist."

„Das ist keine Sachlage, das ist eine Vermutung", belehrt der Beamte.

„Seit eineinhalb Jahren stellt dieser Bursche meiner Tochter nach – und da reden Sie noch von ‚Vermutung'? Fassen Sie diesen Schurken, ehe ein Unglück geschieht!"

„Langsam, immer langsam . . ." mahnt der Polizist und konzentriert sich auf sein Formular. Vermißtenmeldung über abgängige Jugendliche – im Polizei-Jargon heißen sie „Läufer" – gehören für ihn zum grauen Dienstalltag.

„Name der Vermißten?"

Frau Schellberg drückt den Ellbogen ihres Mannes. Er soll sich nicht so aufregen!

„Birgit Schellberg."

„Geburtsort und -datum?"

„Lüneburg, 22. Februar 1962."

„Bisherige Wohnanschrift?"

Birgits Mutter beantwortet die unzähligen Fragen, der Beamte tippt ihre Antworten mühsam mit zwei Fingern in die Maschine, und Vater Schellberg trommelt nervös mit den Fingern auf den Tisch, weil ihm alles zu langsam geht.

Als er erfährt, daß Bernds Adoptivvater noch keine Meldung gemacht hat, bekommt er einen Wutanfall. „Und wie begründet er die Abwesenheit dieses – dieses Früchtchens?"

„Solange wir nicht von den Erziehungsberechtigten eingeschaltet werden, geht uns der Fall nichts an." Der Beamte tippt: „Gegenwärtiger Aufenthaltsort: ‚unbekannt' und zieht den Bericht aus der Maschine. „Bitte unterschreiben Sie."

Dann wird er etwas privater. „Ist das das erste Mal? Ich meine, ist ihre Tochter vielleicht schon früher mal . . .?"

„Fassen Sie diesen Verbrecher!"

„Nein!" fährt Herr Schellberg ihm schneidend ins Wort. „Dazu bedurfte es erst dieses Strolches. Ich fordere noch einmal: veröffentlichen Sie Fahndungsfotos, fassen Sie diesen Verbrecher, wenn Sie nicht das Leben meines Kindes auf dem Gewissen haben wollen!"

„Ich weiß ja, wie Ihnen zumute ist", sagt der Revierbeamte begütigend. „Aber glauben Sie mir, die Sache ist halb so schlimm; so etwas haben wir hier dauernd – besonders in den Sommerferien. Ein bißchen Abenteuerlust, nicht wahr. Aber das gibt sich bald. In spätestens drei Wochen ist sie zurück. Vielleicht auch eher, wenn ihr das Geld ausgeht . . ." (Oder wenn wir sie beim Klauen oder Haschen schnappen! – Aber das sagt der Uniformierte nicht laut. Das behält er lieber für sich.)

✶

Zwei Käsebrote und Cola lassen Bernd und Birgit sich aufs Zimmer bringen. Sonst wollen sie von der Welt nichts wissen.

Als sie am nächsten Morgen ihren ersten Stadtbummel starten, haben sie 22 Stunden im Bett gelegen. Mit zwei extragroßen Eistüten schlendern sie durch die Kaufingerstraße in Richtung Marienplatz, gucken Schaufenster an und hocken sich zu den Leuten, die auf den Bänken sitzen und sich genüßlich die Sonne auf den Pelz brennen lassen.

Bernd hat seine Gitarre mit und sucht ein Geschäft, wo er sie reparieren lassen kann. Während er sich in einem Schallplattenladen erkundigt, wirft Birgit schnell einen Brief ein, von dem er erst mal nichts wissen soll.

Der Brief ist an Elke, ihre beste Freundin. Die wird bestimmt nicht verraten, wo er abgeschickt worden ist – da ist Birgit ganz sicher.

Als Bernd wieder an ihrer Seite ist, umhalst sie ihn mitten auf der Straße. Sie ist so froh, daß Elke ihrer Mutter den kleinen Zettel geben wird, auf dem steht, daß es ihr gut geht und daß sie mit der Schule und ihrem alten Leben Schluß gemacht hat und daß sie sich keine Sorgen machen sollen, wenn sie jetzt einige Zeit nichts von ihr hören . . .

Bernd hat nichts gemerkt; er ist mit seinen Gedanken auch ganz woanders. Im Schallplattengeschäft, das im ersten Stock auch eine Abteilung für Musikinstrumente hatte, ist ihm gesagt worden, daß die Reparatur seiner Gitarre sehr teuer werden kann. Das bedeutet, daß Bernd wochenlang nicht üben kann.

Mit gemischten Gefühlen hört er den Typen zu, die in der Kaufingerstraße ihren Hut oder eine Zigarrenschachtel aufs Pflaster legen und mit ihren Gitarren, Flöten und Mundharmonikas ein kleines Straßenkonzert veranstalten.

Besonders lange stehen Bernd und Birgit zwischen den Leuten, die sich um einen Gitarristen mit schwarzem Schlapphut drängen. Seine Spezialität sind alte Bob-Dylan-Nummern.

Der Typ ist so alt wie Bernd, ungefähr siebzehn/achtzehn. Schmales gebräuntes Gesicht, hellblaue Augen, lange blonde Haare. Birgit findet, daß er fabelhaft aussieht.

Bernd schaut ihm mit Kennerblick auf die Finger. So müßte man spielen können! denkt er. Aus lauter Begeisterung wirft er eine Mark in die Zigarrenkiste. Der Junge guckt hoch, sieht Bernds Gitarre und grinst – so, als wollte er sagen: Grüß dich, Kumpel!

Im gleichen Moment kriegt Bernd von Birgit einen heftigen Rippenstoß: „Dreh dich mal ganz unauffällig um! Da steht 'n Polizist und schaut so komisch . . ."

Im nächsten BRAVO:
Bernd läßt sich auf einen faulen Job ein

© 1977 by BRAVO und Ferency Verlag, Zürich

BRAVO-Interview mit Uschi Glas bei den Dreharbeiten zum Film „Waldrausch"

Fürstliches Schätzchen

Uschi Glas in ihrem neuesten Film „Waldrausch"

Uschi hat sich in einen Ingenieur verliebt

Die Liebe der beiden ist ohne Hoffnung . . .

Sie sieht einfach hinreißend aus, geradezu fürstlich – wie es ihrer Rolle auch voll und ganz entspricht: „Schätzchen" Uschi Glas steht zur Zeit in der Ganghofer-Verfilmung „Waldrausch" vor der Kamera. Sie spielt darin eine junge Fürstin, die sich in einen Ingenieur (Alexander Stephan) unsterblich verliebt.

Es ist nicht leicht, in diesem Fall Uschi Glas zu einem BRAVO-Interview zu treffen. Fahrt nach Berchtesgaden. Von hier „umsteigen" in einen VW-Bus der Filmproduktion. Fahrt in die wilde Bergwelt des Watzmann-Massivs, auf schmalen Wegen hinein in ein unberührtes Naturschutzgebiet. Immer höher hinauf. In der Einsamkeit plötzlich in 1250 Meter Höhe hektisches Treiben. Das Filmteam um Regisseur Horst Hächler ist voll in Aktion. Da wird u. a. ein Staudamm gebaut, der in dem Film eine entscheidende Rolle spielt.

In einer Drehpause dann Uschi Glas. In einem bezaubernden roten Reitkostüm, munter plaudernd. Erst einmal Fotos machen. Und zwischen der Mittagsmahlzeit, zwischen Gulasch mit Nudeln und einer Tasse Kaffee: „Also diese Rolle macht mir ausgesprochen Spaß. So eine Fürstin zu spielen ist schon eine schöne Sache!" Angst hat sie auch nicht vor ihrem Filmpferd „Janosch", einem prächtigen Schimmel, denn der sportlichen Uschi bereitet dank ihrer Hobbys Schwimmen, Schießen, Golf oder Karate auch das Reiten keine Probleme.

Von den Bergen führt der Weg Uschi – so berichtet sie – bald nach London, wo sie mit Rolf von Sydow in dem Durbridge-Thriller „Die Kette" spielt. Auch auf musikalischem Sektor tut sich bei ihr einiges. So hatte das Publikum von „Musik ist Trumpf" sie und ihr Lied „Al Capone" ausgewählt, das sie nun in der Sendung vortragen wird. Da steht weiter ein Fernsehspiel in Aussicht. Uschi: „Genau weiß ich das aber noch nicht." Vom Film über das Fernsehen zum Theater: Im Dezember wird Uschi Glas mit Horst Janson in dem Stück „Barfuß im Park" auf Theatertournee gehen.

Uschi zu BRAVO: „Und das reicht mir dann auch für dieses Jahr. Ich habe ja nebenbei auch noch einen Sohn, den ein Jahr alten Matthias-Benjamin. Der muß im Hotel in Berchtesgaden warten. Ich hab' ihn immer bei mir. Aber fotografiert wird er, bitte, nicht."

Während des Gesprächs ist Uschi für die nächste Szene frisiert und geschminkt worden. Von Susanne werden ihr die Haare zurechtgemacht. Und die meint: „Uschi ist eine selten nette Schauspielerin. Die gehört zur Spitze. Und ich muß das wissen, denn durch meine Finger sind fast alle bedeutenden Darsteller gegangen."

Regisseur Horst Hächler hat inzwischen einen weiteren Drehort ausgekundschaftet. Noch höher in den Bergen. Also heißt es hinaufkraxeln. Und als die Uschi mit dem „Janosch" am Zügel auf die Kamera zuschreitet, da tauchen im Hintergrund zwei Rehe auf. Geradeso als wären sie bestellt. Und sie warten auch geduldig, bis die Szene abgedreht ist. *Jochen Kahn*

Fotos: K. H. Vogelmann

The Boogie-Man is Back Again

Marc Bolan

Eine Ariola-Empfehlung für BRAVO-Leser

LP DER WOCHE

Dandy In The Underworld
LP 28 876 OT
MC 56 857 GT

Mit dem Top-Hit SOUL OF MY SUIT

Bolan Rocks On!

Endlich ist er wieder da. Marc Bolan und sein erfolgreicher T. Rex-Sound. In England hat er sich bereits mit seinen brandneuen Produktionen – Super-LP und Hit-Single – in den Hitparaden placiert.

Die neuesten Sommerhits '77 und tolle Gewinne warten auf Sie!

Schallplatten-Riesenauswahl ab 49 Pfg!!!

Zu unglaublich günstigen Preisen + mit Qualitätsgarantie kaufen Sie bei uns, die heißesten Hits für Teenies von BCR, Smokie, Sweet u. v. a. – für Kenner + Sammler große Dauererfolge und Oldies, sonst kaum noch erhältlich, von Bee Gees, Beatles, Rolling Stones, Elvis Presley u. v. a. – sowie Deutsche Schlager, Volksmusik + Klassik. Wir beliefern ständig Zigtausende zufriedener Dauerkunden in ganz Europa und immer mehr begeisterte Musikfans kommen hinzu! Testen auch Sie uns, gleich heute unseren großen Musik-Lexikon von A–Z mit Singles + LPs/MCs aller Interpreten + Marken anfordern, völlig kostenlos + unverbindlich! Postkarte genügt – schreiben Sie deutlich an

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 30 · Postf. 120 · 6992 Weikenheim

Der einzig sichere Weg zur schlanken Linie: Weniger essen! Deshalb: Auf die

Ess-Bremse treten!

12 Pfund in 1 Monat abnehmen?

Beim Apotheker gibt's die Ess-Bremshilfe, mit der man bei ernährungsbedingtem Übergewicht erstaunliche Erfolge erzielen kann:

schlank schlank E. B. 2000 mit eingebauter Ess-Bremse

the Wild Side POP ROCK T-SHIRTS

Glitter-Motive

LED ZEPPELIN · Queen · KISS · Status Quo · YES · PINK FLOYD · WINGS

Glitter-Motive von:
Abba Aerosmith Beatles Bee Gees Blue Oyster Boston Deep Purple Eagles Elvis Elo Fleetwood Mac Flash Foghat Genesis Kansas Kiss P Floyd Queen Rock & Roll Santana Scorpions Smokie Status Quo Sweet · Wings · Yes Zappa Zeppelin · ZZ Top · u.v.a

4-farbige Motive von:
Aerosmith Bad Co · G Allman Blackmore Beatles · Chicago Clapton C Stevens · Dylan Daltry Doobies D Bowie Elo · E Winter E. John · Fleetwood Mac Grateful Dead · Frampton · J Starship J Tull J Winter J Lennon · Kiss Jagger L Reed R Stewart Sweet Pink Floyd Queen Mc Cartney · Zeppelin J. Beck · L Skynyrd Triumvirat Trower T Nugent ZZ Top u v a

NEU! SONDERANGEBOT
Glitter-Motiv
auf Kurz-Arm Schwarz
nur 12.-

extra klein	klein	mittel	groß	extra groß
34-36	38-40	42-44	46-48	50-52

Schwarz, Weiß, Blau, Rot
Per Nachnahme + Porto
Kurz-Arm DM 14.–
Lang-Arm DM 17.–

THE WILD SIDE
Rieterstraße 51
8500 Nürnberg
Tel. 0911 / 33 04 44

7/10/6

„Bin ich schwanger?"

Schon 9 Tage nach dem Ausbleiben der Regel mit B-Test Bescheid wissen. B-Test ist ein von Wissenschaftlern entwickelter Schwangerschafts-Früh-Test zum Selbermachen. Zu Hause. In aller Ruhe. Auf einfache Weise, nach 2 - 4 Stunden weiß man, ob oder ob nicht. Zuverlässig. Denn B-Test weist frühzeitig das Hormon HCG nach, das bei Schwangerschaft im Urin ausgeschieden wird. B-Test gibt es in allen Apotheken. Rezeptfrei.

B-Test. Der zuverlässige Schwangerschafts-Früh-Test zum Selbermachen.

Auch in Österreich und in der Schweiz.
Roland Arzneimittel GmbH, 43 Essen, Postfach 1351

Heute habe ich den bisher größten Hit der amerikanischen Country-Rock-Gruppe Eagles für Euch

Eagles: Hotel California

On a dark desert highway
Cool wind in my hair
Warm smell of lolitas rising up
Through the air
Up ahead in the distance
I saw a shimmering light
My head grew heavy and
My sight grew dim
I had to stop for the night
There she stood in the doorway
I heard the mission bell
And I was thinking to myself
This could be heaven or this could be hell
Then she lit up candle and she showed
Me the way
There were voices down the corridor
I thought I heard them say
Welcome to the Hotel California
Such a lovely place (such a lovely face)
Plenty of room at the Hotel California
Any time of year, you can find it here
Her mind is tiffany-twisted
She got Mercedes-Benz
She got a lot pretty, pretty boys
That she calls friends
How they dance in the courtyard
Sweet summer sweat
Some dance to remember
Some dance to forget
So I called up the captain
Please bring me my wine
He said "we haven't had that spirit
Here since nineteen sixty nine"
And still those voices are calling
From far away
Wake you up in the middle of the night
Just to hear them say
Welcome to the Hotel California
Such a lovely place (such al lovely face)
They livin' it up at the Hotel California
What a nice surprise, bring your alibis
Mirrors on the ceiling
The pink campagne on ice
And she said "we are all just prisoners here
Of our own device"
And in the master's chambers
They gathered for the feast
They stab it with their steely knives
But they just can't kill the beast
Last thing I remember, I was
Running for the door
I had to find the passage back
To the place I was before
"77 Relax" said the night man
"We are programmed to receive"
You can check out any time you like
But you can never leave

Ich fuhr über eine dunkle Wüsten-Autobahn
Kühlen Wind in meinem Haar
Der Duft von Lolitas hing
Plötzlich in der Luft
Weit vor mir sah ich ein blinkendes Licht
Mein Kopf wurde schwer, und ich konnte
Nicht mehr richtig sehen
Ich brauchte einen Platz für die Nacht
Da stand sie im Türrahmen
Ich hörte die Glocken der Missions-Kirche
Und ich dachte mir: Das kann der
Himmel sein
Oder auch die Hölle
Dann zündete sie eine Kerze an und
Zeigte mir den Weg
Da waren irgendwo Stimmen auf dem Gang
Und ich glaubte sie sprechen zu hören
Willkommen im Hotel California
So ein wundervoller Ort
(So ein wundervolles Gesicht)
Es gibt jede Menge Platz im
Hotel California
Zu jeder Jahreszeit
Sie steht auf Schmuck von Tiffany's und
Fährt einen Mercedes
Sie hat eine Menge hübscher Jungs
Die sie ihre Freunde nennt
Sie alle tanzen im Gerichtssaal, die
Luft ist erfüllt von süßem Sommer-Schweiß
Einige tanzen, um sich zu erinnern
Manche tanzen, um zu vergessen
Dann rief ich den Captain
Bitte bring mir Wein
Er sagte: So was gibt's bei uns schon
Seit 1969 nicht mehr
Und immer noch hörte ich die
Stimmen rufen
Ich wachte mitten in der Nacht auf
Nur um sie sagen zu hören
Willkommen im Hotel California
So ein wundervoller Ort
(So ein wundervolles Gesicht)
So leben sie im Hotel California
Was für eine schöne Überraschung
Kommt, bringt Eure Alibis
Spiegel an der Decke
Rosa Champagner liegt auf Eis
Und sie sagte: Wir sind alle Gefangene
Hier
Aus eigenem Willen
Und im Zimmer des Herrn trafen sie sich
Für das Fest
Sie versuchten, sie mit stählernen
Messern zu erstechen
Aber töten können sie die Bestie nicht
Als letztes kann ich mich erinnern
Daß ich zur Tür rannte
Ich mußte den Weg zurück finden
Woher ich gekommen war
Ruh dich aus, sagte der Nachtportier
Wir sind alle programmiert zu empfangen
Du kannst dich hier jederzeit abmelden
Aber verschwinden kannst du nie

Mit diesem mysteriösen Traum-Text von den Eagles möchte ich mich für diese Woche von Euch verabschieden. Bis dann

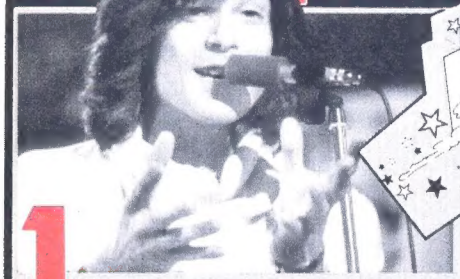
Euer Diggi

© long run music, finger music, wb music corp. (ascap)

HITS DER WOCHE

BRAVO-DISCO 30

Die 20 [illegible]ner in deut[illegible]Sprache



1 3 Barfuß durch den Sommer
Jürgen Drews

Jürgen hat's geschafft

3 8 Gefeuert
Udo Jürgens

Peter und Frank kommen zurück

... und noch ein Mädchen: Mary

Die 20 in[illegible]nationalen

1

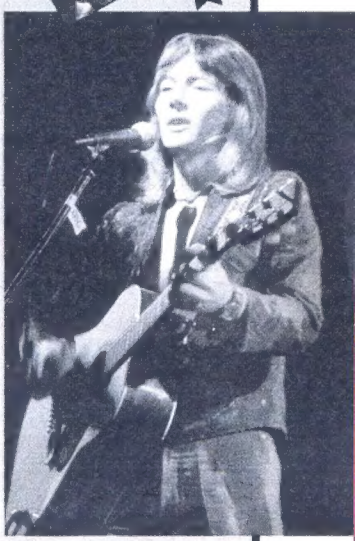
1 It's a Game
Bay City Rollers

3

2 Lay back in the Arms of Someone
Smokie

Die wahren Sieger von London

Neuer Smokie-Knüller



2 1 Oh, Susi Frank Zander

2 3 Ma Baker Boney M.

4	5	Liebe auf Zeit	Bernhard Brink
5	2	San Diego Train	Siw Inger
6	4	Tarzan ist wieder da	Willem
7	7	Desperado	Michael Holm
8	6	Marleen	Marianne Rosenberg
9	9	Kung Fu driving	Frank Zander
10	10	Denn ich liebe dich so sehr	Christian Anders
11	14	Cindy	Peter, Sue & Marc
12	12	Liebe ist gar nicht so schwer	Chris Roberts
13	13	Hey Kleiner, mit dir spielt . . .	Elke Best
14	NEU!	Die Nacht, als Christina fortlief	Peter Orloff
15	17	Komm doch heute nacht zu mir	Peter Maffay
16	NEU!	Sie war erst 17	Frank Farian
17	11	Jeder Freund ist auch ein Mann	Wolfgang Petry
18	15	Papa trinkt Bier	Gunter Gabriel
19	18	Zwischen zwei Gefühlen	Penny McLean
20	NEU!	Santo Domingo	Mary Roos

4	8	Rock Bottom	Lynsey de Paul & Mike Moran
5	4	Fever of Love	Sweet
6	13	Yes Sir, I can Boogie	Baccara
7	5	Knowing me, knowing you	Abba
8	6	Don't cry for me Argentina	Julie Covington
9	9	Orzowei	Oliver Onions
10	12	Love Rules	Buster
11	11	Lost in France	Bonnie Tyler
12	7	Da Doo Ron Ron	Shaun Cassidy
13	10	When I need you	Leo Sayer
14	14	Another funny Honeymoon	David Dundas
15	18	Hotel California	Eagles
16	16	Yesterdays Hero	Bay City Rollers
17	17	Telegram	Silver Convention
18	15	Porque te vas	Jeanette
19	19	Sir Duke	Stevie Wonder
20	NEU!	It's your Life	Smokie

Amerikas Top-Hits

1 (2) UNDERCOVER ANGEL Alan O'Day
2 (9) DA DOO RON RON Shaun Cassidy
3 (3) LONELY BOY Andrew Gold
4 (6) JET AIRLINER Steve Miller Band
5 (1) GONNA FLY NOW Bill Conti
6 (7) ANGEL IN YOUR ARMS Hot
7 (4) GOT TO GIVE IT UP Marvin Gaye
8 (–) I'M IN YOU Peter Frampton
9 (–) MARGARITAVILLE Jimmy Buffett
10 (–) LOOKS LIKE WE MADE IT Barry Manilow

Englands Top-Hits

1 (2) SHOW ME THE WAY TO GO Jacksons
2 (10) SO YOU WIN AGAIN Hot Chocolate
3 (7) FANFARE FOR THE COMMON MAN ELP
4 (4) LUCILLE Kenny Rogers
5 (5) A STAR IS BORN Barbra Streisand
6 (3) YOU'RE MOVING TODAY Carole Bayer Sager
7 (1) GOD SAVE THE QUEEN Sex Pistols
8 (8) TELEPHONE LINE Electric Light Orchestra
9 (–) SAM Olivia Newton-John
10 (–) BABY DON'T CHANGE . . . Glady Knight & Pips

Jede Woche verschickt BRAVO 3000 Stimmkarten an Leser, die sich an BRAVO-Aktionen beteiligt haben, und fragt nach Euren Lieblings-Songs. Eure Antworten ergeben die 20 Top-Hits in deutscher Sprache und die 20 fremdsprachigen Spitzen-Schlager in Deutschland. – Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA.

Lynsey de Paul:

„Nur in der Liebe klappt es bei mir nicht"

Sie ist die „BB" unter den Schlagersängerinnen – blond, hübsch und erfolgreich. Hat sie im Privatleben ebensoviel Glück? BRAVO sprach mit Lynsey in London – und erlebte dabei eine Überraschung . . .

Das weißgestrichene, zweistöckige Haus im Norden Londons fällt kaum auf. Im viktorianischen Stil erbaut, unterscheidet es sich kaum von den Nachbarhäusern in dieser Straße. Nur der weiße Jensen in der Garage sticht sofort ins Auge. Es ist einer der teuersten englischen Wagen.

Hier lebt Lynsey de Paul – allein. „Ich brauche keinen festen Freund", lacht das hübsche Mädchen und schüttelt nachdrücklich ihren Kopf mit den schulterlangen blonden Haaren. „Bei meinen privaten Bekanntschaften standen mir die Männer eher im Weg. Sie akzeptierten einfach nicht, daß ich selbständig bleiben wollte. Außerdem haben mich meine Eltern sehr streng erzogen. Meinen ersten Freund hatte ich erst mit 21. Damals war ich noch Kunststudentin und gestaltete Plattenhüllen. Eines Tages fragte mich jemand, ob ich komponieren könne – da versuchte ich es. So lernte ich Sänger Barry Blue kennen."

Mit ihm schrieb Lynsey de Paul ihren ersten Hit „Sugar me". Lynsey: „Wir komponierten das Lied gemeinsam – es war für mich als Sängerin der große Durchbruch in den Hitparaden."

Fünf Jahre sind seitdem vergangen. Über zwölf Hits komponierte Lynsey in dieser Zeit, sie hatte ihre eigene TV-Show und vertrat mit ihrem Partner Mike Moran England beim Grand Prix Eurovision in diesem Jahr. Lynsey und Mike belegten Platz zwei – aber in den Hitparaden wurden sie mit ihrem Song „Rock Bottom" die großen Sieger.

„Die Leute versuchten, aus Mike und mir ein Liebespaar zu machen, aber Mike ist nicht mehr als ein musikalischer Partner für mich. Privat haben wir keine Kontakte. Ich finde es gut, allein zu leben, nachts aufzustehen, mich ans Klavier zu setzen und ein Lied zu komponieren. Da würde mich ein Freund nur stören."

Trotzdem – in der Vergangenheit hatte sie berühmte Freunde. Chas Chandler, den Slade-Manager beispielsweise, und Roy Wood, den Boß von Wizzard. An ihren letzten Verehrer erinnert noch ein Geschenk in der Küche – eine Angelrute. Ringo Starr schenkte sie ihr. „Im August letzten Jahres endete unsere Romanze", erzählt Lynsey. „Wir waren lange zusammen. Es war eine schöne Zeit, und Ringo brachte mich auf neue, musikalische Ideen. Aber menschlich wollte es nicht klappen."

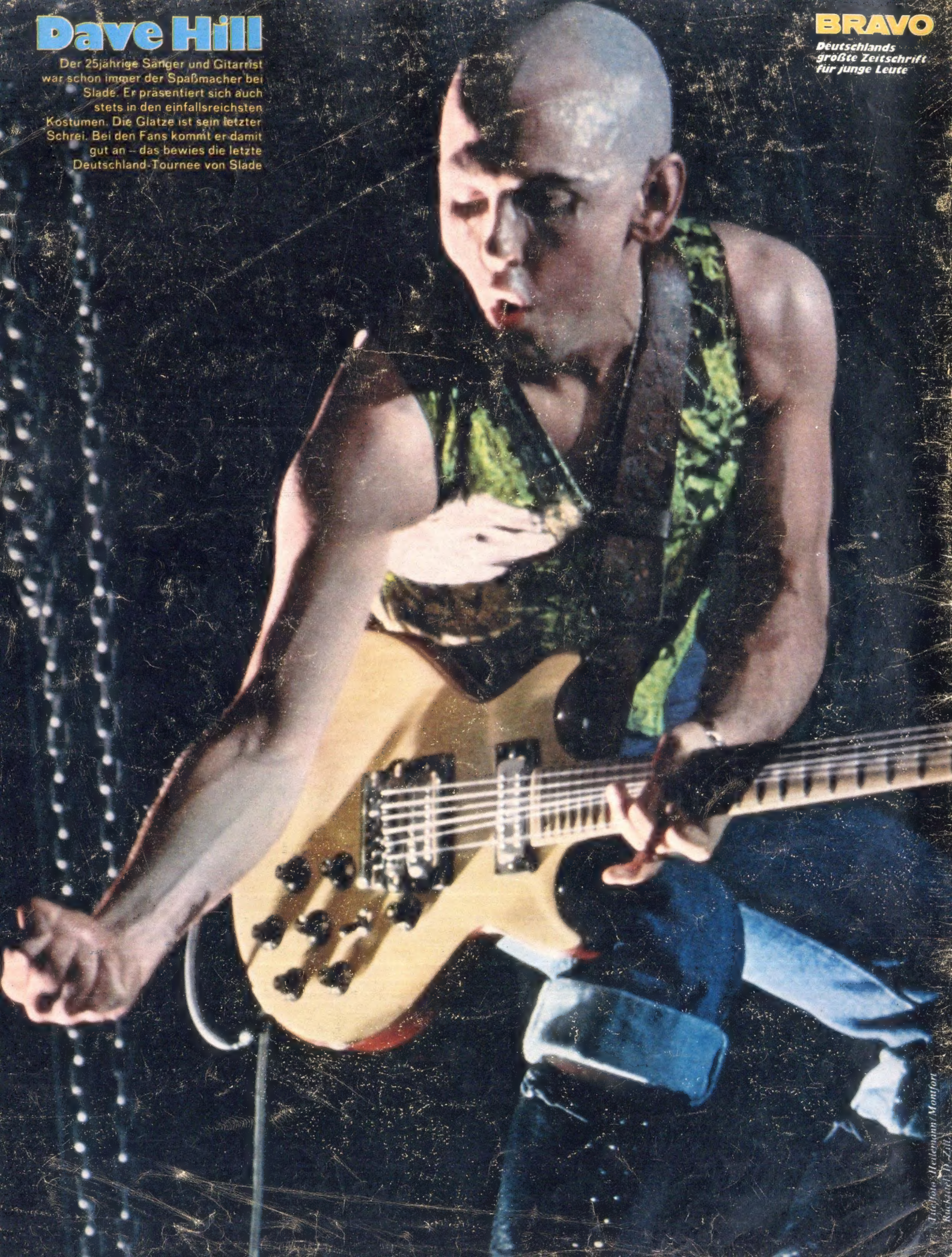
Mit ihrem Partner Mike Moran wurde Lynsey de Paul beim Grand Prix Eurovision Zweite. Privat haben die beiden jedoch nichts miteinander im Sinn

Fotos: London Feature

Dave Hill

Der 25jährige Sänger und Gitarrist war schon immer der Spaßmacher bei Slade. Er präsentiert sich auch stets in den einfallsreichsten Kostümen. Die Glatze ist sein letzter Schrei. Bei den Fans kommt er damit gut an – das bewies die letzte Deutschland-Tournee von Slade

BRAVO
Deutschlands größte Zeitschrift für junge Leute



Titelfoto: Heilemann/Montfort
Rückseite: D. Zill